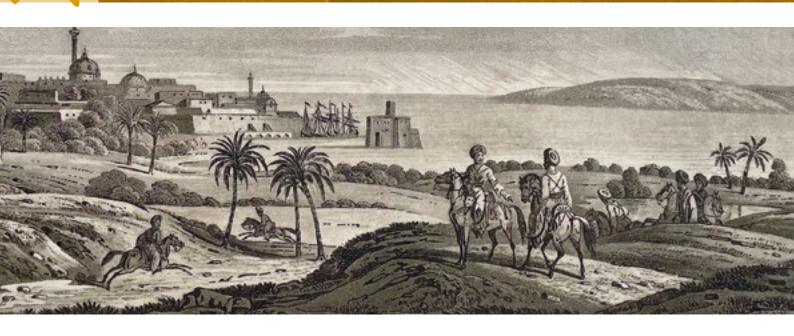
ANTIQUARIAT KAINBACHER KATALOG XXVIII (N.F.)

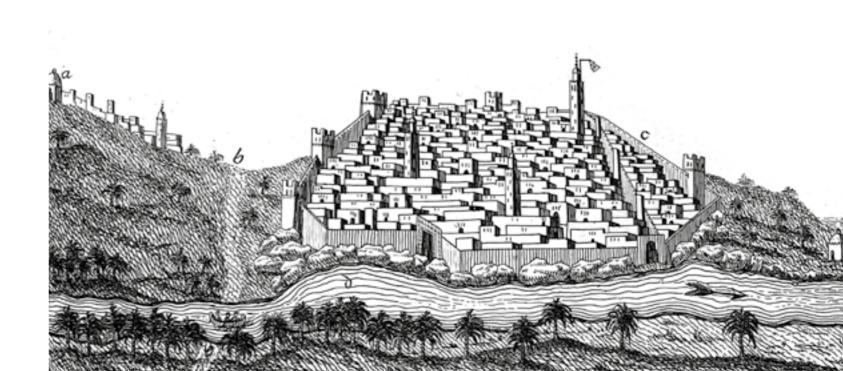
Der Orient und Afrika

Reisen und Forschungen





ANTIQUARIAT KAINBACHER | KATALOG XXVIII (N.F.) 2022 DER ORIENT UND AFRIKA REISEN UND FORSCHUNGEN







FRÜHE BERICHTE AUS ÄTHIOPIEN, INDIEN UND JAPAN ACOSTA, MANUEL AND MAFFEI, GIOVANNI PIETRO

Kurtze Verzeichnuss und historische Beschreibung deren dingen/ so von der Societet lesu in Orient von dem Jar nach Christi Geburt 1542 bis auff das 1568 gehandelt Worden.

Ingolstadt, David Sartorium 1586. 2 parts in one volume. 8vo. (6 2/8 x 3 6/8 inches). Title-page printed in red and black, (14), 191 pp., 524, (1) pp. (some marginal and persistant worming to early gatherings). Contemporary blindstamped pigskin over bevelled wooden boards, brass catches, remnants of clasps (a bit rubbed).

EUR 18.000,-

Selten! - Erste deutsche Ausgabe. 2 Teile in 1 Band.

Teil 1 mit 191 Seiten Umfang trägt auch die Seitenüberschrift: "Bericht von Bekehrung der Indianer im Orient." Allerdings werden nicht nur religiöse Themen angeschnitten, sondern Städte und Länder, sowie deren Menschen und Gebräuche beschrieben. Berichte gibt es zu Äthiopien, Amboinum (bei Malacca), Bazainum, Cochinum, Commorinu, Coulanum (Indien), Damanum, Goa, Inhambanum (Ostafrika), Macazar, Malaca, Malucum, Manomotapa (Ostafrika), Mauri, Ormutziu (Hormuz), Socotora (Sokotra), Solor und Tanaa.

Teil 2 mit 524 Seiten enthält detailreiche Berichte und Sendbriefe aus Japan. Die Autoren Cosmus Turrianus, Emmanuel Nobrega, Ferdinandus Mendozius, Franciscus Xaverius, Gaspas Belga, Henricus Henriquez, Ioannes de Beyra, Ioannes Ferdinandez, Paulus Iaponius, and Petrus Alcaceuas berichten über die Menschen und die Kultur in Japan. Die Missionare berichten auch über den Buddhismus und finden durchaus Parallelen zu christlichen Religion, wie Himmel und Hölle. Sie beschreiben die Gewohnheiten und Sitten der Völker, sowie über den Handel.

First edition in German, first translated from the manuscript entitled ,Historia dos Missiones de Oriente ate o anno de 1568' by the Portuguese Jesuit historian, Manuel Acosta (1540-1604), who taught at Coimbra, then translated into Latin and augmented by Maffei (1533-1603) and published in 1571. This edition has been translated into German by Johann Georg Götze, and includes accounts of Jesuit Missions in Etheopia, the East Indies, Goa, but mainly Japan, by Cosmus Turrianus, Emmanuel Nobrega, Ferdinandus Mendozius, Franciscus Xaverius, Gaspas Belga, Henricus Henriquez, Ioannes de Beyra, Ioannes Ferdinandez, Paulus Iaponius, and Petrus Alcaceuas. Cordier Japonica 60; Sabin 43781.

Provenance: contemporary ownerhip inscription on the title-page, and one or two marginal notes; presented to the Long Island Historical Society by J. Carson Brevoort, with their bookplate recording the bequest on the front paste-down; with the small library label of Wolfgang A. Herz, on the front paste-down, his sale Important Voyages and Travels, 9th December 2009, lot 140.





WESTAFRIKA - NIGER

ALLEN, WILLIAM AND THOMSON, T.R.H. TROTTER, H.D.

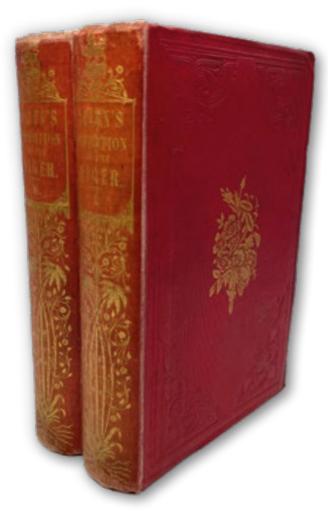
A narrative of the Expedition sent by Her Majesty's Government to the River Niger, in 1841 under the Command of Captain H.D. Trotter.

2 Bände. London, Bentley 1848. 8vo. XVIII, 509 S.; VIII, 511 S. Mit 2 gestoch. (davon 1 gefalt.) Karten, 16 gestoch. Tafeln (davon 1 gefalt.), 29 xylogr. Abb. im Text und auf Tafeln, 1 lithogr. Profil-Tafel (teilkolor.) sowie einige Notenbeispiele im Text. Original-Leinenbände (Rücken etwas aufgehellt, leicht berieben), einige priv. St.a.T.u.Vorsatz, saubere Exemplare.

EUR 950,-

Erste Ausgabe. – Allen (1793-1864), verdienter Afrika-Forscher, nahm bereits 1832-34 als Leutnant an der Niger-Expediton von R. Landers teil. – Vorliegender Bericht behandelt die Niger-Expedition von 1841 unter der Leitung von Trotter, während welcher Allen das Dampfschiff "Wilberforce" befehligte. Er erreichte die Benue-Mündung, wo er, da fast die gesamte Mannschaft seines Schiffes erkrankt war, umkehren mußte, während Trotter mit dem "Alber" noch ca. 50 Meilen weiter flußaufwärts vordringen konnte. Auch auf dieser Forschungsreise wurden zahlreiche

Messungen und Aufnahmen der Küste von Allen vorgenommen. Die Tafeln zeigen u.a. Landschaften, Eingeborene, Siedlungen, verschiedene Eingeborenenszenen, eine Piratensiedlung. – Brunet 20865; Gay 2739; Hess/Coger 6939; Henze I, 50/51; Embacher 7/8 (zu Allen) und 287/288 (zu Trotter).



ORIENTREISE – KOMPLETT IN 6 BÄNDEN ARVIEUX, [LAURENT] D'.

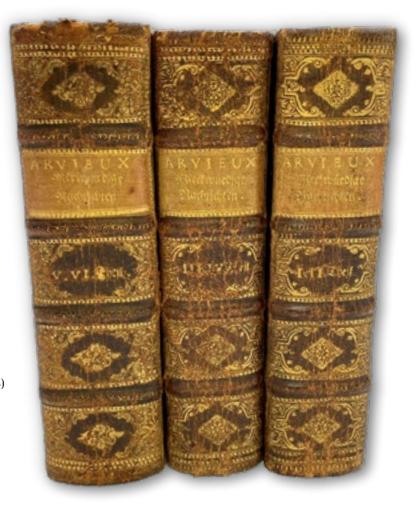
Hinterlassene merkwürdige Nachrichten, worinnen er sowol seine Reise nach Constantinopel, in Asien, Syrien, dem gelobten Lande, Egypten, und der Barbarei, als auch die Beschaffenheit dieser Länder, die Religion, Sitten, Gebräuche, und Handlung dieser Völker, nebst der Regierungsart, der natürlichen Historie, und den besondern in diesen Gegenden vorgefallenen Begebenheiten, genau und richtig beschreibet, im Französischen herausgegeben von dem Herrn Labat, und iezt ins Deutsche übersezt.

6 Teile in 3 Bänden. Kopenhagen und Leipzig, Johann Benjamin Ackermann 1753–1756. 8°. Lederbände d. Zt. mit Rückenschildern und reicher Rückenvergoldung (etwas berieben, Rücken leicht rissig); innen nur geringfügig fleckig, insgesamt gutes Exemplar.

EUR 3.900,-

Erste deutsche Ausgabe der von Jean-Baptiste Labat herausgegebenen "Mémoires" (1735). – Chevalier d'Arvieux (1635-1702) aus Marseille "widmete sich frühzeitig dem Studium orientalischer Sprachen und plante Reisen in den Orient. 1653 ergab sich für ihn die Gelegenheit, einen Verwandten, der als französischer Konsul nach Saida ging, dorthin zu begleiten. Er blieb zwölf Jahre in der Levante und erwarb sich eine gründliche Kenntnis [...] des Hebräischen, Arabischen, Türkischen und Persischen. Mehrere Reisen führten ihn durch die wichtigsten

Städte Palästinas und Syriens. Während eines längeren Aufenthalts im Lager der arabischen Beduinen auf dem Karmal-Berg trug er sehr bemerkenswerte Beobachtungen über jenes Volk zusammen, "das vor ihm selbst Reisende nur vom Hörensagen kannten' [...] Er wurde später mit mehreren Missionen in den Orient betraut, nach Tunis, Konstantinopel und Algier. 1679 übertrug man ihm das französische Konsulat in Aleppo, das er sechs Jahre lang führte." (Henze I, S. 101) Die erste Veröffentlichung über seine Reise im Jahr 1664 veranstaltete Jean de La Roque in Paris 1717, ergänzt durch einen Beitrag über die arabischen Nomaden sowie die "Description Generale de l'Arabie", eine Übersetzung aus dem Arabischen des Ismael Abulfeda. Sie erschien erstmals 1740 in deutscher Sprache. Die vorliegende Ausgabe folgt der nach den Tagebüchern bearbeiteten weit umfangreicheren zweiten französischen Fassung von Labat. - Vgl. Gay 32bis; Weber 308; Navari (Blackmer) 50; Tobler S. 108; Ibrahim-Hilmy I, S. 156; Röhricht 1113; Kainbacher (2016) S. 22; Fromm I, 738; Griep/Luber 51.









MAROKKO SELTENES GEOGRAPHISCHES WERK AUGUSTIN, FERDINAND FREIHERR VON

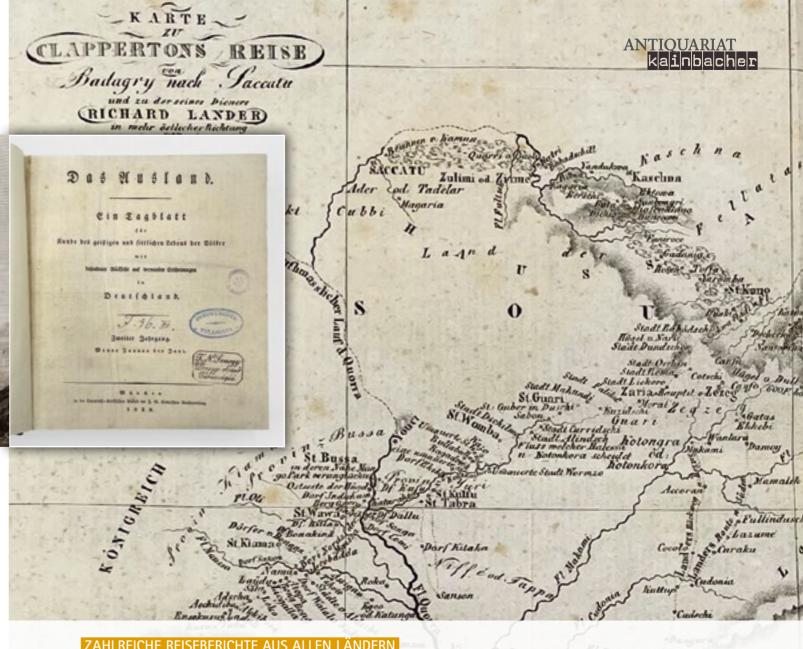
Marokko in seinen geographischen, historischen, religiösen, politischen, militärischen und gesellschaftlichen Zuständen.

Pesth, Hartleben 1845. 8vo. IV, 145 S, 1 Bl. mit 1 gestochenen Portrait und 2 Stahlstich-Tafeln. Pappband der Zeit mit Rückenschild (leicht berieben), alter hs.Besitzvermerk am Vorsatz, gutes Exemplar.

EUR 3.800,-

Seltenes Werk des österreichischen Diplomaten und Reisenden Ferdinand Augustin (1807-1861). – "Nach eigener Anschauung geschildert von Freiherrn von Augustin" (Unteritel). Das Frontispiz zeigt Sultan Muley Abderrhaman, die Tafeln Ansichten von Tanger und Mequinez. – Kainbacher 24; Henze I, 112.





ZAHLREICHE REISEBERICHTE AUS ALLEN LÄNDERN DAS AUSLAND

Das Ausland. Ein Tagblatt für Kunde des geistigen und sittlichen Lebens der Völker mit besonderer Rücksicht auf verwandte Erscheinungen in Deutschland. Späterer Titel (1864–1881): Ueberschau der neuesten Forschungen auf dem Gebiete der Natur-, Länder- und Völkerkunde. (1885–1890): Wochenschrift für Länder- und Völkerkunde, unter Mitwirkung bewährter Fachmänner. (Dazwischen auch weitere ähnliche Titel).

Jahrgang 1–65 in in ca. 80 Bänden. (Vorläufer vom Globus). Stuttgart und Tübingen, Cotta 1828–1893. 4to. Jeder Jahrgang zwischen 1.200 und 1.500 S., mit zahlreichen Abbildungen, Tafeln und Karten. Neue, schwarze Halblederbände (einheitlich gebunden), in Band 1 sind einige Hefte in Kopie, insgesamt selten so geschlossen und komplett, sehr gute Exemplare.

EUR 9.500,-

Aus dem Inhalt: zahlreiche Berichte aus Afrika, Amerika, Asien, Russland, Kaukasus, China, Südsee, Orient, Australien, Europa. Eine unerschöpfliche Fundgrube an geographischen und ethnologischen Berichten zu Reisen, Expeditionen und Forschungen in der ganzen Welt.

Rio des Forcades ed Marr











WISSENSCHAFTLICHE VEROFFENTLICHUNGEN DES DEUTSCH-TURKISCHEN DENKMALSCHUTZ-KOMMANDOS

AUSGRABUNEN IN PETRA

BACHMANN, W.: C. WATZINGER & TH. WIEGAND

Petra. Mit einem Beitrage von Karl Wulzinger.

Berlin & Leipzig, Walter de Gruyter & Co. 1921. (Wissenschaftliche Veröffentlichungen des deutsch-türkischen Denkmalschutz-Kommandos, Heft 3). 4to. X, 94 S. mit 79 Abbildungen (numbered 1 - 68) & 2 Plänen auf gefalteten Tafeln (= Appendix I & II). Neuer Leinenband (Original-Broschurdeckel aufgezogen), St.a.T., kl.Loch im Titel, gutes Exemplar.

EUR 4.500,-

Sehr selten! – Über Petra im heutigen Jordanien, eine der spektakulärsten Orte des Mittleren Ostens. Hier werden Ausgrabungen und Aufnahmen in der ehemaligen Hauptstadt des Nabatäer-Reichs beschrieben.





SÜDAFRIKA BACHMANN, F.

Süd-Afrika. Reisen, Erlebnisse und Beobachtungen während eines sechsjährigen Aufenthaltes in der Kapkolonie, Natal und Pondoland.

Berlin, Eichblatt 1901. 8vo. VI, 219 S. mit 1 Frontispiz. Original-Leinenband (leicht berieben), Exlibris am Vorsatz, ein schönes Exemplar.

EUR 180,-

Kainbacher 25.



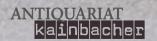
Reise durch den südlichen Theil von Rusland, worin von den neuern Anlagen der Russen in der Krim, und am Kaukasus, und von ihrer dortigen Kriegsmacht Nachricht gegeben wird. Aus dem Französischen, mit Anmerkungen.

Duisburg, in der Helwingschen Buchhandlung 1798. 8°. XII, 199 S. Sandfarbener Pappband d. Zt. mit Rückenschild.

EUR 950,-

Aus der Bibliothek des Salzburger Kammer-Direktors Karl Ehrenberg Frhr. von Moll (1760-1838), der 1805 nach München übersiedelte und Vizepräsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften wurde; mit gest. Exlibris im Innendeckel. Erste deutsche Ausgabe des 3. Teils des Sammelwerks "Mémoires historiques et géographiques sur les pays situés entre la mer Noire et la mer Caspienne." (Paris 1797). - Baron Baert-Duholant (auch Baert du Hollandt; 1751-1825) aus S.-Omer begab sich nach kurzer Militärzeit auf ausgedehnte Reisen durch Italien und die Schweiz, wo er die Bekanntschaft von Saussure, Lavater und Salomon Gessner machte. Von Berlin aus begleitete er im Frühjahr 1784 Jean-Baptiste de Boulogne nach Russland. Ihr Reiseplan fand in St. Petersburg Beifall. "Es schien der Kaiserin angenehm zu seyn, daß Fremde Verlangen trügen, ihre neue Erwerbung und ihre neuen Anlagen zu durchreisen; der Fürst Potemkin gab uns selbst unsern Reiseweg an, sprach mit uns von den vorzüglichsten Sehenswürdigkeiten, und gab uns nicht allein alle nöthige ministerielle Briefe, sondern auch einen Cabinets-Courier mit ... (S. 5) Am Ende des Sommers 1785 kehrten sie nach Moskau zurück. -Einband angestaubt, Fehlstelle am unteren Rücken, schmale Wurmspur im hinteren Gelenk; etwas braunfleckig. - Vgl. Chadenat I, 1671; Engelmann II, S. 860; B. F. IV, Sp. 1173; Cat. Russica B-94 und R-731; Bilbasov II, 796: "Die Beschreibung der Krim, die er drei Jahre vor der taurischen Reise Katharinas verfasst hat, ist sehr wichtig." (S. 38); Griep/Luber II, 1139 (anonym); nicht bei Miansarof; VD18 10691421.

10/XXVIII 11/XXVIII





DIE GROSSE LUXUSAUSGABE IM ORIGINAL-EINBAND EINE RARITÄT UND PRACHTWERK

BARTH, HEINRICH

Reisen und Entdeckungen in Nord- und Central-Afrika in den Jahren 1849 bis 1855.

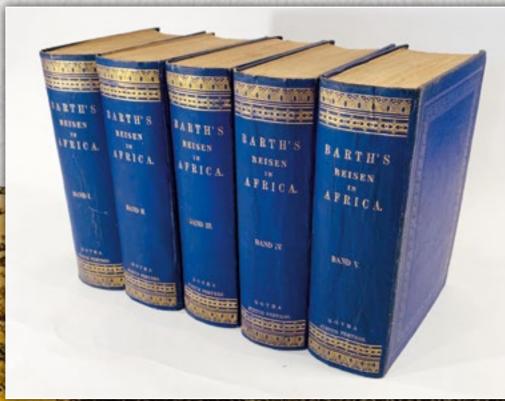
5 Bände. Gotha, Perthes 1857-58. 4To. Mit 60 farbig lithographischen Tafeln von E. Emminger und J. Wölffle nach J. M. Bernatz, 16 (4 teilkolor.) teils mehrfach gefalt. Stahlstichkarten, Holzstichplan und 152 Textholzstichen. Blaue Original-Leinenbände (leicht berieben), breitrandiges Exemplar, insgesamt ein sehr gutes Set.

EUR 14.000,-

Die Luxusausgabe! Im originalen Verlagseinband von Perthes, in blauem Leinen gebunden, besticht diese Vorzugsausgabe durch ihr Quart-Format und seine weitaus stabilere Bindung als die Normalausgabe. Die Textseiten sind durch Textrahmen verfeinert, auf besserem Papier, breitrandig gedruckt. Die Tafeln sind auf Japan-Papier aufgezogen. - Kainbacher 30.

Barth (1821-1865) unternahm zusammen mit Overweg und Richardson diese Reise, deren Hauptzweck die Bekämfung des Sklavenhandels und Anknüpfung von Handelsbeziehungen mit den sudanesischen Staaten war. Durch Barths Beteiligung wurde "(...)der wissenschaftlichen Erforschung des Innern eine grössere Ausdehnung und Bedeutung gegeben (...)". - Nach fünfeinhalbjähriger Abwesenheit und als einziger europäischer Überlebender dieser englischen Expedition ließ Barth schnell sein großes Reisewerk, in englischer und deutscher Fassung, folgen. "Was vorher bruchstückhaft und unverständlich aus arabischen Berichten, (...), dagelegen hatte, wurde nun erst verständlich. Barth hat Zusammenhänge aufgedeckt, die weit über sein eigentliches Reisegebiet hinausgreifen. Er war ein nie ermüdender Notierer und Registrierer, der alles, was der Tag brachte, (...), festhielt. Größte Sorgfalt legte er auf die Routenaufnahme, die auf 18000 Kilometern eine Riesenanzahl topographischer Neuheiten erschloß, wodurch die Afrika-Karte ein ganz neues Gepräge erhielt. (...) Insbesondere ist Barth der Entdecker bzw. erste wissenschaftliche Erschließer der Hammada el-Homra, des Berglandes Air, von Adamaua und dem Musgu-Land, von Kanem und Bagirmi, der

Länderstrecke zwischen Sokoto und Timbuktu." (Henze). Die sehr schönen Lithographien wurden nach Barths Skizzen von dem berühmten Afrika-Maler J. M. Bernatz angefertigt, die Karten fertigte Petermann. - Ibrahim-Hilmy I, 54; vgl. Abbey 274 (engl. Ausgabe); ADB II, 96 ff.; Henze I, 175 ff; Thieme-Becker III, 448 ff (zu J. M. Bernatz); Kainbacher 30.







REISEN IM SÜDWESTLICHEN KLEINASIEN – BEIDE BÄNDE BAND 1

BENNDORF, OTTO UND NIEMANN, GEORGE

Reisen in Lykien und Karien. Wien, Gerold 1884. (Reisen im südwestlichen Kleinasien, Band 1).

Folio. 156, (2) S. mit 49 fotografischen Abb. in Heliogravüre auf Tafeln und zahlreichen Illustrationen im Text, sowie 1 gefalt. Karte (beiliegend in Deckellasche) von Heinrich Kiepert. Original-Halbleinenband (Voerdeckel etwas fleckig), leicht stockfleckig, insgesamt ein gutes Exemplar dieses seltenen Werkes.

BAND 2

PETERSEN, EUGEN UND LUSCHAN, FELIX VON

Reisen in Lykien, Milyas und Kibyratis. Wien, Gerold 1889. (Reisen im südwestlichen Kleinasien, Band 2).

Folio. Mit 40 Tafeln und zahlreichen Illustrationen im Text.). Original-Halbleinenband (Voerdeckel etwas fleckig), leicht stockfleckig, insgesamt ein gutes Exemplar dieses seltenen Werkes.

EUR 22.000,-

Zwei der wichtigsten Bücher zur Erforschung der Denkmäler im südwestlichen Kleinasien. Beide Bände sind opulent ausgestattet und selten, wobei Band 2 von größter Seltenheit ist!

"Benndorfs wissenschaftlichen Forschungen sind durch eine später kaum je erreichte Vielseitigkeit, durch sprachlich kultivierte Darstellung und die nicht ästhetisierende, sondern auf umfassender Kenntnis von antiker Geschichte und Schrifttum aufbauende Arbeitsweise gekennzeichnet. Als Professor und mehr noch als Leiter des archäologischen Instituts erwies er sich als ein unermüdlicher, fruchtbar wirkender Organisator: bei der Betreuung der antiken Denkmäler auf österreichischem Boden, der Ausgestaltung der anschließenden Provinzialmuseen, Erforschung der benachbarten altgriechischen Gebiete und besonders bei seinen vier großen archäologischen Expeditionen, wobei die Expedition nach Ephesos wohl die wissenschaftlich wichtigste war, bei der es zum ersten Mal galt, eine antike Großstadt freizulegen." (Wikipedia),

Im letzten Quartal des 19. Jahrhunderts kam es zu einer freundschaftlichen Rivalität zwischen England, Deutschland und Frankreich. Es ging darum wer die interessantesten Ausstellungsstücke in seinen Museen präsentieren konnte. Hier wollte das mächtige Österreich-Ungarn nicht nachstehen, allerdings waren die besten Orte der Forschungen bereits von den anderen Mächten erschlossen. So machte sich Otto Benndorf, Ordinarius in Wien, auf die Suche nach entsprechenden, vielversprechenden Orten. Er stieß auf Carl Ritters Werk "Erdkunde, Kleinasien II" (1859, p. 1136 ff), darin wurde unter anderem der Nachlass von Julius August Schönborn, einem Gymnasialprofessor auf Posen, zitiert. Schönborn entdeckte 1841 eine Grabanlage aus dem 4. Jahrhunderts n.Chr., dieses wurde später als das "Heroon von Trysa" identifiziert. Schönborn versuchte seine Entdeckung mittels Fotografien zu belegen, dies misslang leider und seinen Ausführungen wurde kein Glauben geschenkt und dieses Bauwerk wurde ins Reich der Mythen abgetan. Angeregt durch dieses Zitat strengte Benndorf 2 Expeditionen in den 1880er-Jahren an, die zahlreichen Reliefs wurden im Rahmen eines ottomanischen Firmans – also legal – nach Wien verbracht und befinden sich bis heute in der Obhut des Kunsthistorischen Museums. Die wissenschaftliche Ausbeute dieser Unternehmungen wurden in "Vorläufiger Bericht über zwei österreichische Archaeologische Expeditionen nach Kleinasien (Archaeol.-epigraph. Mittheilungen aus Österreich, Jahrgang VI, Heft II sowie als Seperatabdruck 1883), den beiden Prachtbänden "Reisen im südwestlichen Kleinasien: Reisen in Lykien und Karien" von Otto Benndorf, 1884 und "Reisen in Lykien Milyas und Kibyratien" von Felix Ritter von Luschan und Eugen Petersen, 1889 veröffentlicht. In den Folio Bänden wurden kulturelle Eindrücke des Landstriches präsentiert - so zum Beispiel Inschriften, topografische Beschreibungen, archäologische Stätten und andere interessante Themen. Die beiden Bände stellen eine wichtige und äußerst seltene Quelle des Unternehmens das und spiegeln den Forschergeist jener Zeit eindrucksvoll wieder.







BENNDORF, OTTO

Vorläufiger Bericht über zwei österreichische archaeologische Expeditionen nach Kleinasien.

Wien, Gerold 1883 (Separata a.d. archaeol.-epigr. Mitth.aus Oesterr.). 8vo. 101 S. mit 1 Heliogr. –Tafel, 1 gefalt. Tafel und 2 (davon 1 gefalt.) Karten. Original-Halbleinenband mit bedrucktem Vorderdeckel (Gelenke innen angebrochen), Papier gebräunt, ansonsten gutes Ex. Die Karte zeigt Karien und Lykien.

EUR 350,-

PERSIEN UND MYANMAR

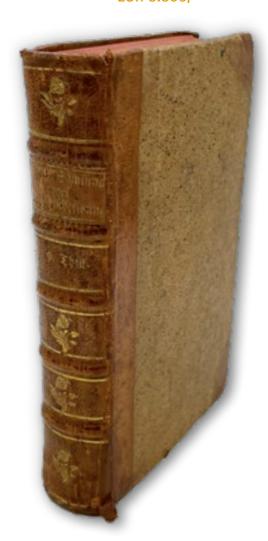
BELL, JOHN

Reisen von Petersburg in verschiedne Gegenden Asiens nach Persien, Sina u.s.w. nebst desselben kurzer Nachricht von dem Zuge nach Derbent in Persien unter Peter dem Großen im Jahre 1722, wie auch Dr. W. Hunters Nachrichten von dem Königreiche Pegu. Alle a.d. Engl. übersetzt von C. D. Ebeling.

Hamburg, Bohn 1787. 8vo. 18 x 11 cm. 1 Bl., 524 SS. Halblederband der Zeit mit Rückenschild und Rückenvergoldung (etwas berieben), Titel mit Stempel und Archivnummer. Fliegender Vorsatz hinten fehlt, die letzten 3 Bll. mit Braunfleck.), insgesamt guter Zustand.

EUR 3.800,-

Neue Samlung von Reisebeschreibungen, Neunter Theil. - Löwendahl II, 650. Henze I, 230 (Bell) und II, 675 (Hunter). – Enthält bis S. 396 eine gekürzte Version ohne Kartenmaterial der englischen Originalausgabe von Bells Reisebericht aus dem Jahr 1763 (Löwendahl I, 528). Der schottische Arzt John Bell (1691-1780) beriet den Zaren Peter I in arzneikundlichen Fragen. Im Gefolge der russischen Gesandtschaft geriet er 1715 für drei Jahre nach Isfahan (Esfahan) in Persien und begleitete 1719 die russische Mission unter Führung des Grafen Ismailoff nach China. Ziel war es, u. a. den Verkehr der Handelskarawanen zwischen Russland und China zu verbessern sowie eine russische Handelskommission in Peking einzurichten. Im Jahre 1722 wieder in St. Petersburg angekommen, schloß er sich der Reise des Zaren nach Derbent in Persien an. Erst 1763 gab er seine Reiseaufzeichnungen erstmals unter "Travels from St. Petersbourg ..." (Glasgow) in Druck. Bell gilt als der erste typische Reisende bezüglich der Aufklärung in Sibirien. – Enthält außerdem den Reisebericht des britischen Arztes William Hunter (1755-1812), einer der frühesten Dokumentationen über das Königreich Pegu, dem heutigen Myanmar (Birma), die er auf einer Fahrt der Ostindischen Kompagnie 1782 nach eigenen Beobachtungen und eingezogenen Nachrichten beschrieb (Henze II, 675).





EISENBAHNBAU IN DEUTSCH-OSTAFRIKA SEHR SELTEN PERNIHARD KÖNIGI EISENBAHN I

BERNHARD, KÖNIGL. EISENBAHN- UND BETRIEBS-INSPEKTOR

Der Eisenbahnbau in Deutsch-Ostafrika mit besonderer Berücksichtigung des Baues der Linie Tanga - Muhesa.

Berlin, Leonhard Simion 1898– 4to. VIII, 319 (1) Seiten mit 16 lith. Tafeln und zahlreichen Abbildungen (teils in Holzstich); Original-Leinenband mit Rücken- und Deckeltitel (Einband gering bestoßen und minimal fleckig, überklebter Stempel auf Vorsatzblatt; sonst guter Zustand)

EUR 2.800,-

Auf Innendeckel Exlibris von Johann Albrecht Herzog zu Mecklenburg (Name schwarz übermalt), erster Präsident der Deutschen Kolonialgesellschaft und Mitglied des Kolonialrates. Sehr selten. – Kainbacher 45.

TÜRKEI UND ÄGYPTEN BLOUNT, HENRY

Morgenländische Reise, durch Dalmatien, Sklavonien, Thrazien und Egypten, (e)tc., in welcher die grundfeste des Türkischen Staats, genausichtig untersuchet wird. Erstlich von ihm in Englisch verzeichnet, nun aber in die reine Hoch-Teutsche Sprache übersetzet ... Nebst einem Bedenken über diese Betrachtungen, worinnen zugleich die Ursachen des itzigen fals dieses mächtigen Reichs gesucht werden.

Helmstädt, J. N. Gerlach 1687. 8vo. 4 Bll., 183 S. Späterer Pappband unter Verwendung eines Inkunabel-Blattes. – Leicht gebräunt und mit vereinz. zeitgenöss. Marginalien in den breiten Rändern.

EUR 4.900,-

Selten, die deutsche Erstausgabe war zuletzt vor über 45 Jahren auf einer Auktion. – "The work was deservedly popular. Blount treated his subject with objectivity and viewed Turkish society as different from but equally valid to the life he knew in England. In the preface he describes himself as "not dazled with any affection, prejudicacy or mist of education". According to some accounts he left Venice for the Levant in company with a janissary he met there; this may accord in some part for his open-minded attitude to the Turks" (Blackmer). – Blackmer Coll. 154 Anm. – Ibrahim-Hilmy I, 77. – Cox I, 208. – VD 17, 3:302537X.











SELTEN MIT DER GROSSEN KARTE VON OSTAFRIKA MIT DEN EMIN-PASCHA-EXPEDITIONEN

BLUMCKE, KURT

Der Aufstand in Deutsch-Ostafrika und seine Niederwerfung im nördlichen Theil mit einem Nachwort über die deutsche und die englischen Emin-Pascha-Expedition. Mit einer Spezialkarte des Kriegsschauplatzes und der Emin Pascha-Expeditionen.

Berlin, Tonger (ca.1890). 8vo. 96 S. mit 1 großen, kolorierten, mehrfach gefalteten Karte.

Vorgebunden:

BEHR, H.F.

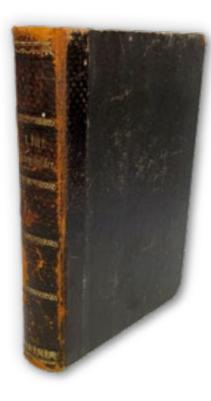
Kriegsbilder aus dem Araberaufstand in Deutsch-Ostafrika.

Leipzig, Brockhaus 1891. 8vo. VIII, 343 S: mit zahlr. Abb. und 1 gefalt. Karte. Halblederband der Zeit (berieben, Vordergelenk gebrochen), 1 Seite beschmutzt). Blümcke Titelblatt mit alter hs. Widmung, sauberes Exemplar mit der meist fehlenden großen Karte.

EUR 2.600,-

Selten! Die große Spezialkarte mit der Übersicht des Kriegsschauplatzes von Ost-Afrika und mit den eingetragenen Routen der engl. und dt. Emin Pascha Expedition. - Kainbacher 51.

Herr von Behr, (...), war während der Kämpfe zur völligen Wiederaufnahme der nördlichen Hälfte unserer Küste Offizier in meiner Truppe. Seine mit Geschick bearbeiteten Erinnerungen entwerfen ein klares Bild von den Verhältnissen in Ostafrika und den Kämpfen der Schutztruppe. Die Kriegsbilder sind frisch und allgemein verständlich geschrieben und werden dem Leser das Salz zu dem in offiziellen Berichten Gebotenen sein. (Aus dem Vorwort von H. v. Wissmann). - Kainbacher 38.



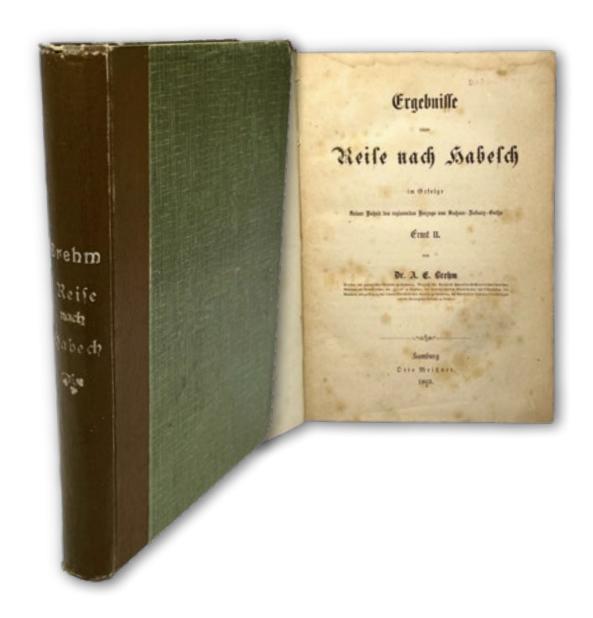
REISE DES ZOOLOGEN BREHM NACH ÄTHIOPIEN BREHM, ALFRED EDMUND

Ergebnisse meiner Reise nach Habesch im Gefolge Seiher Hoheit des regierenden Herzogs von Sachsen-Koburg-Gotha.

Hamburg, Meißner 1863. 8vo. VII, 439 S. Halbleinenband der Zeit (leicht berieben), ein gutes Exemplar.

EUR 1.600,-

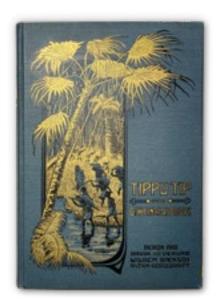
Selten! – Reisebericht und zoologische Ergebnisse der Reise des Zoologen Brehm im Gefolge des Herzogs Ernst II. von Coburg-Gotha. Der Jagdzug des Herzogs ging ins Land der Habab, Bogos und Mensa. - Henze I, 348f; Kainbacher 62.



18/XXVIII 19/XXVIII







TIPPU TIP – SKLAVENHÄNDLER IN ZENTRAL- UND OSTAFRIKA BRODE. HEINRICH

Tippu Tip. Lebensbild eines zentralafrikansichen Despoten. Nach seinen eigenen Angaben dargestellt.

Berlin, Baensch 1905. 8vo. 2 Bl., 165 S., 1 Bl., mit 1 Portrait. Illustrierter Original-Leinenband, keum Gebrauchsspuren, in sehr gutem Zustand.

EUR 2.900,-

Sehr selten! – Tippu Tip (1837 oder 1838 – 1905), auch Tippo Tip oder Tupa-Tupa genannt, war ein arabisch-stämmiger Sklaven- und Elfenbeinhändler. Ein Einflußgebiet erstreckte sich von den Regenwäldern des Kongo

über die zentralafrikanischen Seen nach Ostafrika und bis nach Sansibar. Er unterstützte einige wichtige europäische Expedition, die in Zentral- und Ostafrika unterwegs waren. Die wohl bekannteste Expedition, die mit Tippu Tip arbeitete, war die Expedition von Henry Morton Stanley zur "Rettung von Emin Pascha". Diese Expedition führte auch zu der Katastrophe der Nachhut. Tippu Tip war aber auch in Kontakt mit zahlreichen anderen Forschern und Reisenden wie Cameron, Livingstone, Wissmann, Junkers und Emin Pascha. Er pflegte gute Kontakte zu Diplomaten auf Sansibar als auch zu allen Kolonialbeamten. Er arbeitete mit der belgischen Königsfamilie im Kongo zusammen, als auch mit dem Deutschen Reich in Ostafrika. Tippu Tip war auch Augenzeuge des berühmten Treffens von Henry Morton Stanley und David Livingstone 1871 in Ujiji. ("Dr. Livingstone, I presume?"). Von den meisten Europäern wurde Tippu Tip als charistmatischer, gebildeter, charmanter und höflicher Mensch bezeichnet. Im Handel beherrschte Tippu Tip zwischen 1865 und 1900 das zentralafrikanische Gebiet. - Kainbacher 65.



Tippu Tip.

TAGEBUCH VON TIPPU TIP IN SWAHILI UND DEUTSCH BRODE, H. – TIPPU TIP

Autobiographie des Arabers Schech Hamed bin Muhammed el Murjebi, genannt Tippu Tip.

1. Teil (von 2). Berlin, Reimer 1902 (In: Mitth.d. Seminars für Orientalische Sprachen, 3.Abt. Afrikanische Studien). Gr.-8vo. S.175-277. Pappband der Zeit mit aufgezogener Original-Broschur, berieben, Gelenke geplatzt, St.auf Titel und Vortitel.

EUR 700.-

Tippu Tip schrieb oder diktierte seine Biographie in Swahili, nachdem er sich auf Sansibar zur Ruhe gesetzt hatte. Diese Biographie ist die erste dieser Art in einer ostafrikanischen Sprache. In diesen Berichten ist das Tagebuch von Tippu Tip in Swahili und Deutsch abgedruckt. Im separaten Buch von Brode ist die deutsche Bearbeitung von Brode enthalten.

SINAI

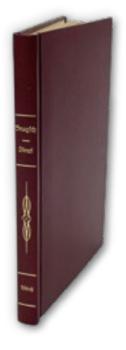
BRUGSCH, HEINRICH

Wanderung nach den Türkis-Minen und der Sinai-Halbinsel.

Leipzig, Hinrich 1868. 2. Auflage. Kl.–8vo. IV, 1 Bl., 96 Seiten. Mit 3 gefalteten Inschriftentafeln. Halblederband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel und marmorierten Deckeln. Neuer Leinenband, St.a.T., ein gutes Exemplar.

EUR 280,-

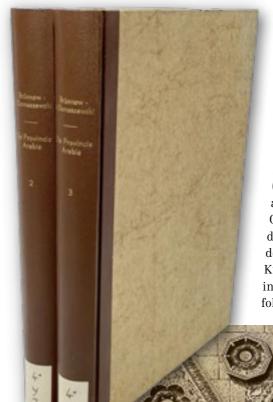
Beigebunden: Brugsch, Heinrich: Die ägyptische Gräberwelt. Vortrag. Leipzig, Hinrichs 1868. Kl.-8vo. 50 S. – Kainbacher 67.



PROVINCIA ARABIA

BRÜNNOW, RUDOLF ERNST UND DOMASZEWSKI, ALFRED V.

Die Provincia Arabia. Auf Grund zweier in den Jahren 1897 und 1898 unternommenen Reisen und der Berichte früherer Reisender. Unter Mitwirkung von Julius Euting. Bände 2 und 3 (von 3).

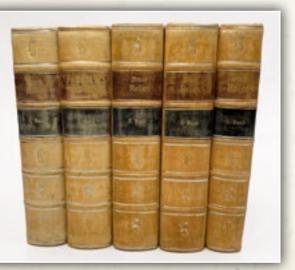


1909. Gr.-4to. Band 2: XII, 358 S., 1 Bl. mit 315 Abb. und 9 Tafeln); B S. mit 257 Abb. und 4 doppelblattgrosse Tafeln. Halbleinenbände der Zeit, St.a.T. saubere Exemplare.

EUR 1.200,-

2. Band: Der äussere Limes und die Römerstrassen von El-Ma'an bis Bosra. 3. Band: Der westliche Hauran von Bosra bis Es-Suhba und die Gegend um die Damaskener Wiesenseen bis Ed-Dumer, nebst einem Anhang über die römischen Befestigungen. Domaszewski, Alfred von, (1856-1927) beteiligte sich bereits während des Studiums, das er 1875-82 an der Univ. Wien absolvierte, an einer Forschungsreise des Archäologen Otto Benndorf nach Olympia. 1882 promoviert, begleitete er im Auftrag der Berliner Akademie Karl Humann nach Kleinasien und arbeitete an der Entzifferung des Monumentum Ancyranum mit. 1884 wurde er Kustosadjunkt an der Antikensammlung des Kunsthistorischen Museums in Wien und habilitierte sich im folgenden Jahr für alte Geschichte. 1887 folgte er einem Ruf als a.o.Prof. nach Heidelberg. (DBE).



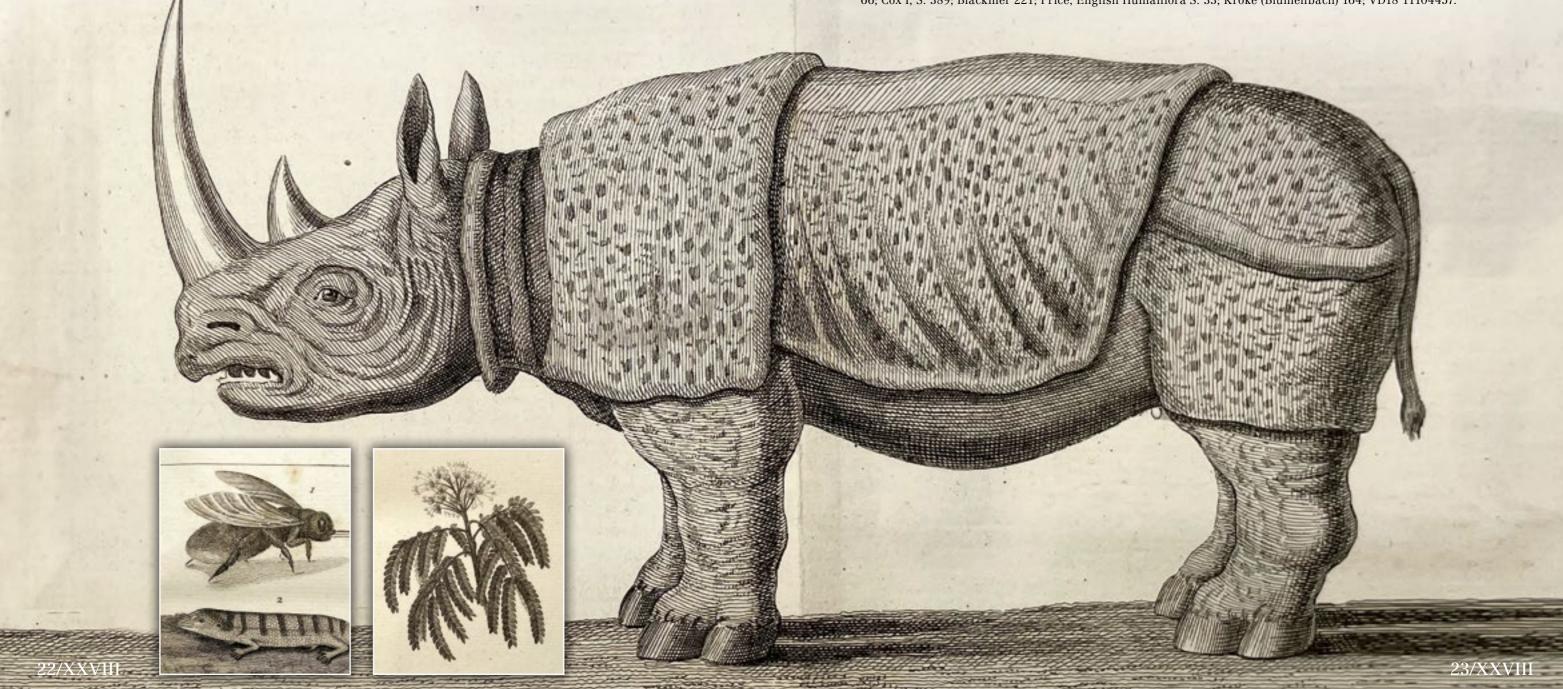


ENTDECKUNG DER QUELLEN DES BLAUEN NIL DEUTSCHE ERSTAUSGABE IN 5 BÄNDEN BRUCE OF KINNAIRD, JAMES

Reisen zur Entdeckung der Quellen des Nils in den Jahren 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. und 1773. in fünf Bänden. Ins Teutsche übersetzt von J. J. Volkmann D. und mit einer Vorrede und Anmerkungen versehen von Johann Friedrich Blumenbach (und Thomas Christian Tychsen).

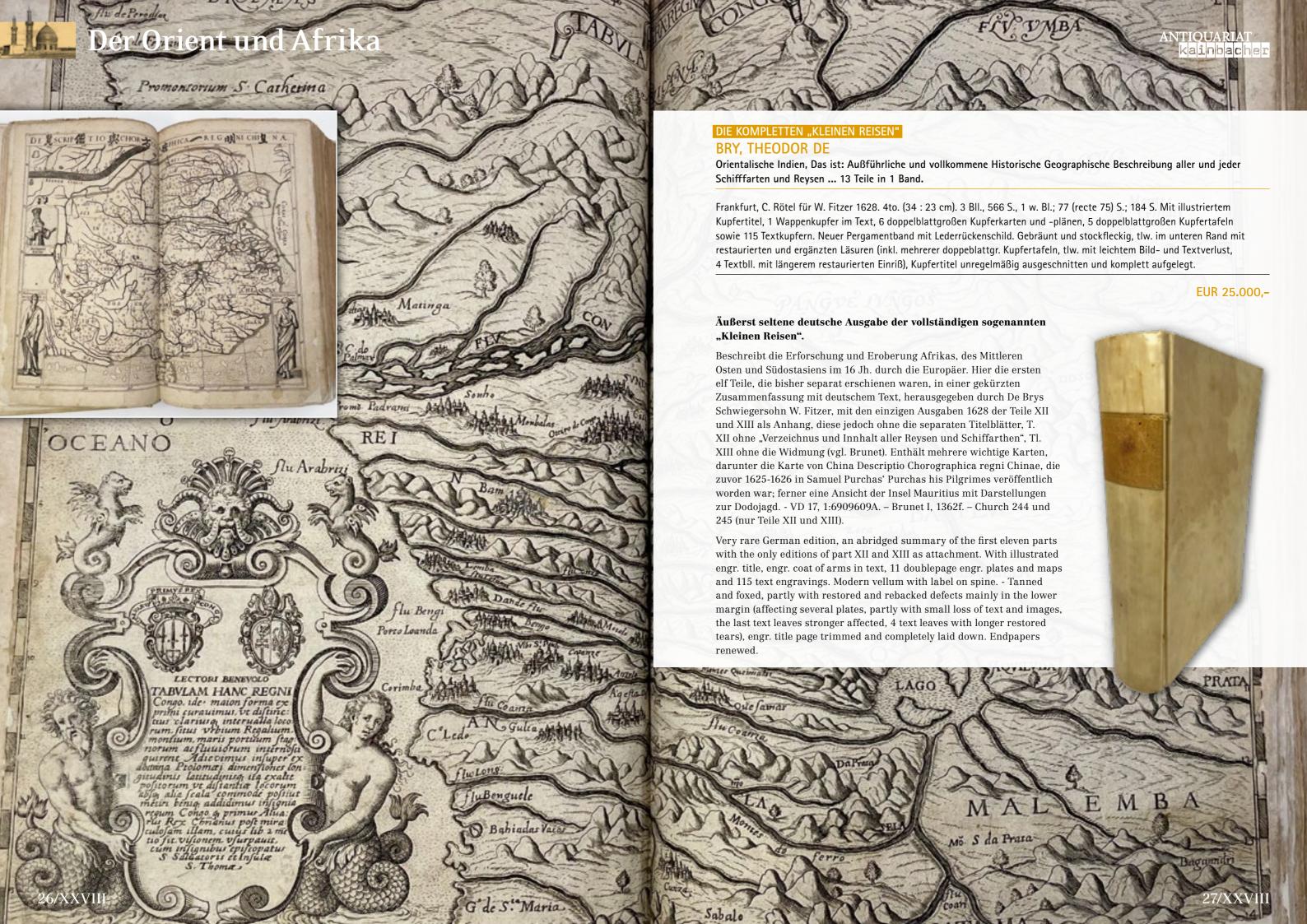
5 Bände. Leipzig, in der Weidmannschen Buchhandlung 1790-1791. 8°. Mit 5 Titelvign., 3 Faltkarten, 57 Tafeln (einige mit mehreren Abb.) gestochen von G. Gg. Endner und Gg. Fr. J. Frentzel. Halblederbände im Stil d. Zt. mit Rückenschildern und Rückenvergoldung. - Etwas altersfleckig und gebräunt, Titelblätter mit Leimschatten, eins mit kleinen Wurmspuren, sonst wohlerhaltene Reihe.

Erste vollständige deutsche Ausgabe von "Travels to discover the source of the Nile" (Edinburgh u. London 1790), dem berühmten Werk über die "Quellen des Blauen Nils". Mit dem Schotten James Bruce (1730-1794) begann die neuere Äthiopien-Forschung. Er "hat das Verdienst, Äthiopien, dessen Kunde seit Vertreibung der Jesuiten, 1633, keinen sichtbaren Fortschritt gemacht hatte, von neuem der Wissenschaft eröffnet zu haben. Erschloß er dort auch kein Neuland, so brachte er doch eine Menge neuer Beobachtungen zur Kenntnis. Bei der Einschätzung seiner Bedeutung muß auch berücksichtigt werden, daß damals die Berichte der Jesuiten, darunter solche wichtigen wie M. de Almeidas, großenteils noch unveröffentlicht oder nur kompilatorisch bearbeitet waren. Das Kerngebiet der B.schen Forschungen lag um den Tana-See, den Portugiesen wohlvertraut, und auch sein Rückweg über Sennar zum Weißen Nil folgte im wesentlichen den Spuren Ch.-J. Poncets. - Nach seiner Rückkehr nahm B. nur zögernd die Ordnung und Bearbeitung seiner Journale in Angriff, entmutigt durch manche Stimme des Zweifels und Unglaubens, die seine Erzählungen ausgelöst hatten. [...] Der größte Teil des Werkes, einiges davon aus dem Gedächtnis niedergeschrieben bzw. diktiert, lag 1788 vor. Das Werk erschien dann 1790, fand breiteste Aufnahme und wurde sogleich ins Deutsche und Französische übersetzt. Die lebhafte Schilderung des abenteuerlichen Reiseverlaufs machte seinen Bericht so anziehend." (Henze I, S. 375 ff.) Die Illustrationen der Expedition durch Ägypten, Arabien, Abyssinien und Nubien basieren auf den Zeichungen von Bruce und seines Begleiters Luigi Balugani, der 1771 in Gondar starb. Sie zeigen Schiffstypen, Musikanten, Trachten, Hieroglyphen, Schriftproben, Waffen, Altertümer, Schlachtaufstellungen, Pflanzen und Tiere.-Ibrahim-Hilmy I, S. 92; Howgego I, S. 153; vgl. Gay 44 und Nissen ZBI 617; Stafleu/Cowan I, 843; Kainbacher (2016) S. 66; Cox I, S. 389; Blackmer 221; Price, English Humaniora S. 33; Kroke (Blumenbach) 164; VD18 11104457.



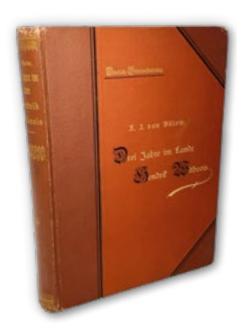
EUR 4.500,-







ANTIQUARIAT kainbacher



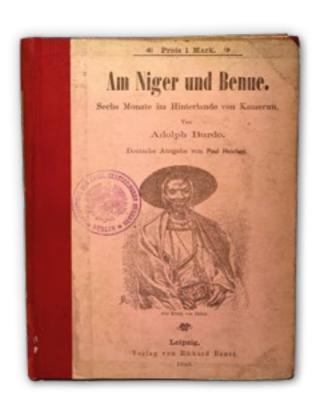
SÜDWESTAFRIKA BÜLOW, F.J. VON

Deutsch-Südwestafrika. Drei Jahre im Lande Hendrik Witboois. Schilderungen von Land und Leuten.

Berlin, Mittler 1896. 8vo. VI, 365 S. mit Frontispiz, zahlr. Abb. und 2 gefalt. Karten. Original-Leinenband (leicht berieben), priv.Stempel verso Frontispiz, ein gutes Exemplar.

EUR 450,-

Aus dem Inhalt: Auf der Ausreise zum dunklen Erdtheil. Kapstadt und Walfishbai. Landeinwärts durch Wüste und Steppe. Von Tsaobis nach Otjimbingue. In der Hauptstadt Samuel Maharero. Windhoek. Ein Besuch auf Hornkranz und in Rehoboth. Politik und Kolonisation in Windhoek. Nach Omaruru. Eine vergebliche Reise durch das Hereroland. Das erste Jahr des Witbooi-Krieges. Die wirthschaftliche Zukunft des Schutzgebietes. – SAB I, 328; Kainbacher 72.



MIT DER ABBILDUNG AUF DEM ORIGINAL-VORDERDECKEL BURDO, ADOLPH

Am Niger und Benue. Sechs Monate im Hinterlande von Kamerun. Deutsche Ausgabe von Paul Heichen.

Leipzig, Richard Bauer 1886. 8vo. 2 Bl., 168 S. Halbleinenband der Zeit mit den Original-Deckeln (Vorderdeckel original bedruckt mit 1 Abbildung), St.a.Deckel und Titelblatt, gutes Exemplar.

EUR 1.400,-

Sehr seltene Reise-Beschreibung! – Der belgische Afrika-Reisende Burdo (gest. 1891) besuchte 1878 die Küsten Senegambiens und Ober-Guineas sowie zu Jagdzwecken das untere Niger-Gebiet. In Begleitung von J.H. Ashcroft und Bischof S. Crowther befuhr er den Benue. Seine Schilderungen ergänzen die Forschungen von Flegel. – Henze I,407; Kainbacher 74.

ARABIEN-REISE BURCKHARDT, JOHANN LUDWIG

Reisen in Arabien, enthaltend eine Beschreibung derjenigen Gebiete in Hedjaz, welche die Mohammedaner für heilige halten.

Weimar, Landes-Industrie-Comptoir 1830 (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Bd.54). 8vo. 1 Bl., XIV, 706 S. mit Reihentitel und insgesamt 5 gefalteten, lithographischen Karten und Plänen. Halbpergamentband der Zeit mit hs.Rückentitel (leicht beschabt), St.a.Titel. Insgesamt ein gutes Exemplar.

EUR 2.500,-

Burckhardt reiste 1814 als Araber verkleidet nach Mekka. Er konnte sich einige Monate in Mekka aufhalten und so wertvolle Informationen sammeln. Vollkommenes geographisches Neuland war auch die von ihm begangene Strecke nach Djidda und Taif. Mitte Januar 1815 reiste Burckhardt über Rabigh und Safra weiter nach Medina. Im Gegensatz zu Mekka blieb die Ausbeute seiner Beobachtungen in Medina krankheitsbedingt sehr mager. Dennoch konnte er einen Grundriß von der Stadt entwerfen. Neben diesem Plan und der großen Karte zeigen die anderen Pläne: Grundriss von Mekka, Ebene von Arafat und Mady Muna. – Henze I,399ff; Engelmann I,104, Dinse 442.



REISE IN DIE TÜRKEI – PFLANZEN AUS DEM ORIENT BUSBECQ, O. G. DE.

Reysen und Bottschafften, welche auff gnedisten Befelch, beyder ... Keyser Ferdinandi und Maximiliani II an Soleiman den Türckischen Kayser.

Frankfurt, A. Wechel Erben 1596. 8vo. (16,5:10 cm). 4 Bll., 536 S. Späterer Pergamentband, etwas angestaubt , hinterer Innendeckel mit Wurmspuren. Titel und Schnitt mit je 2 kl. Tintenflecken, winzigste Wurmspuren im Fußsteg, sonst sauberes Exemplar.

EUR 2.900.-

VD 16, B 9867; IA 128.112; Göllner 2188; Kertbeny 1179. – Erste deutsche Ausgabe des bedeutenden Gesandtschaftsberichtes in vier Briefen, gesammelt erstmals 1589 in Paris erschienen. "Busbecq was the emperor Ferdinand's ambassador at the Porte for more than seven years, from 1555 to 1562. His letters contain perhaps the most interesting of all accounts of Turkish life, and his description and analysis of the Ottoman state can hardly be superseded" (Blackmer). Unter den reichen Sammlungen, die Busbecq nach Wien mitbrachte, befanden sich auch Pflanzen, die bald erheblichen Einfluss auf die europäische Gartenkultur ausübten: Flieder und Tulpe.



Stutdurstigen Sprannen/ Muley Ismael, jest-regierenden Bausers MAROCCO, Ronigs in Fez, Tafilet, Suz, Taradunte, u. s. m. Borinn besten unmenschliche Grausams tett gegen die arme Christen Scharen und seine eigne Moderische Unterthanen zu Zage geleget werd Den Christ, Pater Busnot; Undass dem Englischen ind Cursche übersetet und M. Bischer. Sattreunen/ gebeuft und seinest den folle Thomas ben Wierings Erben/ in Sabe 1716.

MAROKKO BUSNOT, DOMINIQUE

Das Leben des Blutdürstigen Tyrannen Muley Ismael, jetztregierenden Kaysers von Marocco, Königs in Fez, Tafilet, Suz, Taradunte, u.v.m. Worinn dessen unmenschliche Grausamkeit gegen die arme Christen-Sclaven und seine eigne Mohrische Unterthanen zu Tage geleget wird. Aus dem Englischen ins Teutsche übersetzet von M. Vischer.

Hamburg, Wiering 1716. 8vo. 7 Blatt, 184 Seiten, (ohne das Portrait). Halbpergamentband der Zeit, 17 x 10,5 cm, Einband etwas berieben und angestaubt, Name auf dem Titelblatt, innen unterschiedlich stark gebräunt.

EUR 2.500.-

Basierend auf den Reiseaufzeichnungen Dominique Busnots, Angehöriger des Ordens der Trinitarier, die es sich zur Aufgabe gemacht hatten christliche Sklaven und Geiseln nordafrikanischer Kosaren freizubekommen. Dreimal, 1704, 1708 und 1712 reiste Busnot mit mäßigem Erfolg nach Marokko, wichtig sind vor allem seine, meist haarsträubenden, Berichte über Sultan Mulai Ismail (1645 bis 1717), Vater von angeblich 888

Kindern. Beigebunden: I. Turbator pacis, oder historischer Schauplatz des von dem neuen Friedens-Stöhrer Herzog von Anjou, erregten Italianischen Kriegs eröffnet. Erste Vorstellung.
96 Seiten, O.O. 1718. II. Kleines
Titular-Buch oder Anhang zu dem Genealogisch-Heraldischen Calender.
4 Blatt, 101 Seiten, Regensburg, Ostertag, 1718.



MEROE, SUDAN - 1. TAFELTEIL CAILLIAUD, FRÉDERIC

Voyage a Méroé, au Fleuve Blanc, au-delà de Fâzoql dans le midi du Royaume de Sennâr, a Syouah et dans cinq autres oasis; fait dans les années 1819, 1820, 1821 et 1822. Atlas 1. Teil.

Paris 1823–1827. Folio. 75 lithographische Tafeln. Tafeln lose, ohne Einband, kleiner arabischer St.verso Tafeln, leicht flecking, gute Qualität.

EUR 1.800,-

A rare and most important work on North East Africa, particularly well illlustrated with its excellent and impressive plates, maps and plans with scenic views of landscapes, ancient temples and ruins. Cailliaud's expedition was ,among the most outstanding feats of all African exploration' (Embacher). Fréderic Cailliaud travelled from Fayum to Siwa, then on to Bajarijeh. When he continued his journey, he discovered Farafrah oasis and then went back to Siut via Dachel and Chargeh. Then he went to Dongola and Sennar and explored the Nubian part of the Nile in its entire length. Further to the south, he reached Singué in Beni-Schongul. Of particular importance was his discovery of Méroé, Soba and other sites, which Bruce and Burckhardt had passed unknowingly... In addition to an excellent 10-leaf map of the Nile between Wadi Halfa and the 10th degree, Cailliaud brought important collections of plants and animals with him, also numerous copies of inscriptions and a wealth of meteorological and immensely important ethnographic material. Thus he formed the basis of the exploration of the upper Nile countries. ,The work is of

particular importance for its abundance of detail of contemporary Egypt, its people and antiquities.' (Blackmer).



RARITÄT – KOMPLETT IN 10 BÄNDEN ÄGYPTEN, SYRIEN, SUDAN, ÄTHIOPIEN CALLOT, EDUARD VON

Der Orient und Europa. Erinnerungen und Reisebilder von Land und Meer. 10 in 8 Bänden.

Leipzig, Kollmann 1854-1855. 8vo. 188; 197; 164; 279 S.,1 Bl.; 253 S., 3 Bl.; 278 S., 2 Bl.; 302 S., 2 Bl.; 256 S.; 285 S., 3 Bl.; 273 S.,3 Bl. Mit 2 lithographischen Portraits, 1 Tafel und 2 gefalt. lithographischen Karten. Halblederbände (Bände 1-6) der Zeit und dekorative Leinenbände (Bände 7-10) der Zeit, Exlibris einer Leihbibliothek auf den Vorsätzen der ersten 6 Bände, guter und vollständiger Zustand.

EUR 16.000,-

Sehr seltene Reisebeschreibung. Freiherr von Callot reiste nach eigenen Angaben zunächst als Spion für Muhammed Ali auf den Sinai, nach Palästina und Syrien bis ans Taurusgebirge. Er kehrte über Cypern nach Kairo zurück. Als Gesandter des ägyptischen Vizekönigs wurde er an den äthiopischen Kaiserhof beordert. Diese Reise führt über Mittel- und Oberägypten, durch die Nubische Wüste und die Butana-Steppen nach Khartum. Die - insbesondere den Sudan betreffenden - einigermaßen spärlichen Ausführungen zur Geographie sowie den politischen Gegebenheiten enden erst mit Callots Ankunft in Khartum, wo er insbesondere dessen strategisch und wirtschaftlich bedeutende Lage am Zusammenfluß des Weißen und Blauen Nil würdigt. Darüber hinausgehend führt er aus, zur Befestigung der bis dahin lediglich im Originalwortlaut – aus "armseligen Hütten" bestehenden Siedlung "die nöthigen Zeichnungen und Bauentwürfe" angefertigt zu haben. Nach kurzem Aufenthalt in der Hauptstadt des Sudan folgte er dem Blauen Nil stromaufwärts bis Sennar, von wo er sich nach Osten wandte und über die Grenzprovinz Qallabat das äthiopische Hochland erreichte. Die Reise endete in Gondar, wo der Negus Gebra Krestos gestorben war. Von Gondar besuchte Callot noch Massawa am Roten Meer und folgte über Keren und Kassala noch ein wenig den Lauf des Atbara. Von Suakin aus besuchte Callot die heilligen Städte Mekka und Medina. In seinem Werk setzt sich Callot auch für die Gründung einer österreichischen Kolonie in

> Dies führte wohl dazu, dass dieses Werk nur in 2 Bibliotheken zu finden ist. Angeblich wurde ein

"Aufgrund der kurzen Reisezeit und von Unstimmigkeiten in den Reiseschilderungen kam Michael H. Zach jedoch zu dem Ergebnis, dass Callots Schilderungen höchst unglaubwürdig sind und er wahrscheinlich niemals im Sudan war, sondern das seine "Erinnerungen" zum Teil wörtlich auf älteren Berichten von Frédéric Cailliaud und Eduard Rüppell beruhen."





Edward Baron fallo

32/XXVIII 33/XXVIII







DAS STROMSYSTEM AFRIKAS CHAVANNE, JOSEF

Afrikas Ströme und Flüsse. Ein Beitrag zur Hydrographie des dunkeln Erdtheils.

Wien, Pest, Leipzig, Hartleben 1883. 8vo. VI, 232 S. mit 1 gefalt. Karte. Halbleinenband, Original-Broschur miteingebunden, Exlibris am Innendeckel, etwas gebräunt, ein gutes Exemplar.

EUR 450,-

Henze I, 560; Kainbacher 84f. – Erste Ausgabe. – Josef Chavanne (Graz 1846-1902 Buenos Aires) war Geograph, Meteorologe und Weltreisender. Er unternahm 1867-69 eine ausgedehnte Reise nach Mittel- und Nordamerika (Mexiko, Westindien, Texas), danach besuchte er verschieden marokkanische Hafenstädte und drang von Oran aus in die algerische Sahara vor. – Enthält u.a. folgende Kapitel: "Der Nil. Küstenflüsse des Mittelmeeres. Der Kongo. Der Niger. Der Senegal. Der Gambia. Der Ogowe. Der Oranje. Der Tschambesi" etc.



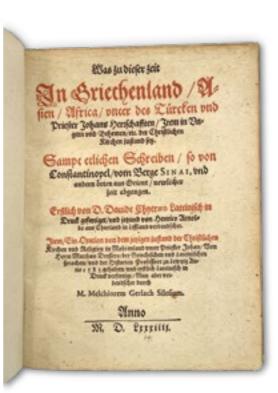
ORIENT-REISE EINER DAME CHRIST, SOPHIE

Orientalische Tageblätter. Nach der Natur und Wirklichkeit skizzirt.

Mainz, Kirchheim 1888. 8vo. IV, 380 Seiten. Neuer Halbleinenband mit goldgeprägtem Rückentitel und marmorierten Deckelbezügen. Deckel der Original-Broschur mit eingebunden. Ein sehr gutes Exemplar. Erste Ausgabe.

EUR 380,-

Die Reise von Sophie Christ ging über Alexandrien nach Kairo und von dort ins Heilige Land, nach Jerusalem, ans Tote Meer und in viele weitere Städte von Palästina. – Kainbacher 85.



ÜBER DIE KIRCHEN IM ORIENT UND ÄTHIOPIEN CHYTRAEUS, DAVID – DRESSER, M.

Was zu dieser zeit In Griechenland, Asien, Africa, unter des Türcken und Priester Johans Herrschafften [...] der Christlichen Kirchen zustand sey. Sampt etlicher Schreiben, so von Constantinopel, vom Berge Sinai, und andern örtern aus Orient, newlicher zeit abgangen [...]. Item, Ein Oration von dem jetzigen zustand der Christlichen Kirchen und Religion in Mohrenlande [...] Anno 1583 gehalten, und [...] Nun aber verdeudschet durch M. Melchiorem Gerlach Silesium.

Ohne Ort, ohne Verlag bzw. Drucker 1584. 4to. Titel in Rot u. Schwarz. 54 nn. Bll. Mit einigen Holzschn.-Initialen u. einer Holzschn.-Schlußvignette. Moderner Pergamentband m. durchzogenen Bünden u. dreiseitigem Rotschnitt unter Verwendung eines alten Antiphonarblattes. – Einband min. geworfen. Letztes Blatt verso m. kl. rundem unleserlichem Stempel, leicht gebräunt, gutes Exemplar.

EUR 9.000,-

Selten! Zweite, um den Anhang von Dresser erweiterte dt. Ausgabe dieses bedeutenden Werkes über die christlichen Kirchen des Orients und Äthiopiens. Chytraeus beschreibt die Patriarchate von Konstantinopel, Antiochien, Jerusalem, Alexandrien, sowie die Kirchen der Armenier, Nestorianer und Maroniten, der Kopten und die

Kirche der Äthiopier. Die lat. Erstausgabe war 1571, die erste dt. Ausgabe 1581 erschienen. - "Enthält [...] einige Nachrichten über die protestantischen Kirchengemeinden Ungarns, die der Verfasser während seines Aufenthaltes in Ungarn theils selbst gesammelt, theils aus dem Munde seiner Religionsgenossen, u.a. Lazarus Schwendi's, vernommen. Die beigefügten Briefe sind für die damaligen Verhältnisse der Kirchen im Orient von der höchsten Wichtigkeit" (Apponyi). Darunter die Briefe "Des Patriarchen zu Constantinopel anno 1578", "Schreiben vom Berge Sinai an Ertzhertzog Carol von Österreich", "Des Patriarchen von Alexandria zeugnis, Graff Albrechten von Lewenstein gegeben anno 1561", "Von der Stadt Athen, und der Griechischen sprach daselbst", "Schreiben aus Constantinopel von Wenceslao Budowitz, des Keyserlichen Oratoris Hoffmeister dis 1580. Jahr Davidi Chytraeo zukomen" etc. Interessant auch: Die Veröffentlichung einer durch ihn bearbeiteten Fassung der in Lissabon 1534 abgefaßten äthiopischen Glaubensdarstellung. – VD16, C 2678; Adams C 1600; IA 137.006; Németh H 277; vgl. Streit XV, 1982 (dt. Ausg. 1581) u. Kainbacher 107 (unter Dresser); nicht bei Blackmer, Göllner u. im BM STC, German Books.









MIT RICHARD F. BURTON IN ARABIEN DIDIER, CHARLES

Ein Aufenthalt bei dem Groß-Scherif von Mekka. Aus dem Französischen übersetzt von Helene Lobedan.

Leipzig, Schlicke 1862.8vo. 3 Bl., 391 S. Neuere Interimskartonage mit beigebundenem Original-Umschlag (hinterer Umschlag mit Eckfehlstelle). Mit einer nicht zum Werk gehörige Karte des bereisten Gebiets. – Unbeschnitten. Lagen teilweise lose, teils etwas fleckig.

EUR 2.900,-

Sehr seltene Arabien-Reisebeschreibung! – Didier (1805-1864) reiste einen Teil mit Richard Burton, begann seine Reise in Suez. Von dort reiste er nach dem Sinai, dem Roten Meer und weiter nach Djeddha. Didier beschreibt die Scherifs und die Wahabiten. Die Reise ging weiter nach Taif, wo damals der Groß-Scherif von Mekka Hof hielt. Nach seinem Arabien-Besuch setzte er nach Suakin über, wo der 2. Teil seiner Reise begann. Seine Berichte sind heute fast vergessen, leben weiter in den Erzählungen von Karl May, der in Didiers Werken Vorlagen fand. (vgl. Henze; auch Burton erwähnt Didier in seinem Mekka Werk).

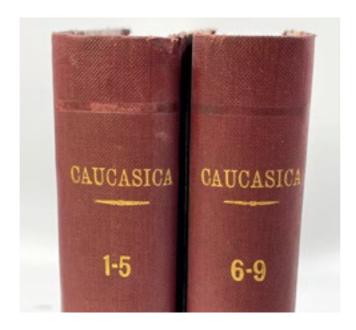
KAUKASUS DIRR, ADOLF

Caucasica. Zeitschift für die Erforschung der Sprachen und Kulturen des Kaukasus. Fasc. 1–9 in 2 Bänden.

Leipzig, Verlag der Asia Major 1924–1931. Gr.–8vo. Jeder Fasc. Ca. 140–180 S. mit einigen Tafeln und Karten. Halbleinenbände der Zeit, St.a.T., Bibl.–Schild, gute Exemplare.

EUR 950,-

Mit Berichten von Dirr, Deeters, Junker, Trombetti, von Wesendonk, Graf, Eissler, Jakovlev, Baumhauer, Jensen, Bleichsteiner, Markwart, Lewy, Forrer, u.a.



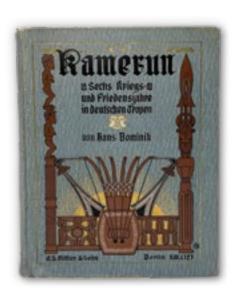
KAMERUN DOMINIK, HANS

Kamerun. Sechs Kriegs- und Friedensjahre in deutschen Tropen.

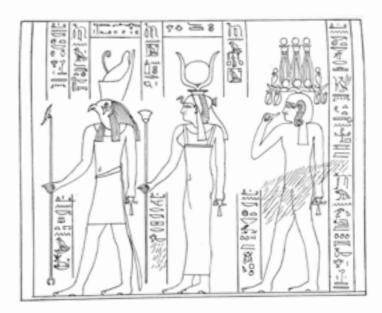
Berlin, Mittler 1901. Erstausgabe. Gr.–8vo. VIII, 315 S. mit zahlreichen Abbildungen und 1 gefalt. Karte. Illustrierter Original-Leinenband (Innengelenke angeplatzt, letzte Lage lose), ansonsten ein sauberes, gutes Exemplar.

EUR 110,-

Dominik (1870-1910), Major der Schutztruppe in Kamerun und Kolonialschriftsteller, berichtet in diesem Werk von seinen Feldzügen durch Kamerun. Durch ihn erhielt die Öffentlichkeit erstmals Aufschluß über das Gebiet zwischen Ngila und Ngaundere. – Das Bildmaterial ergänzt anschaulich den Text. – Henze II, 86; Kainbacher 104.







OASEN IN DER LIBYSCHEN WÜSTE DÜMICHEN. J.

Die Oasen der libyscihen Wüste, ihre alten Namen und ihre Lage, ihre vorzüglichsten Erzeugnisse und die in ihren Tempeln verehrten Gottheiten, nach den Berichten der altaegyptischen Inschriften.

Strassburg, Trübner 1877. 4to. VI, 34 S. mit 19 Tafeln. Neuer Halbleinenband, Original-Broschurdeckeln miteingebunden. Ein sehr sauberes Exemplar.

EUR 1.800,-

Der deutsche Archäologe und Ägyptologe Dümichen (1833-1894) beschreibt in dieser seltenen Monographie die altägyptischen Nachrichten über die Oasen in der Libyschen Wüste: Siwa, Farafra, Dakhla und Kharga. – Dinse 575; Kainbacher 110.



ANTIQUARIAT kainbacher

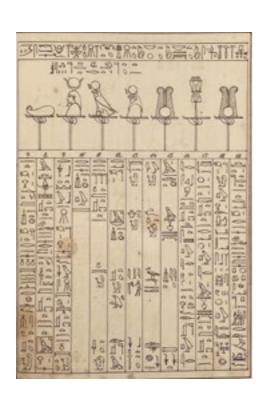
TEMPEL VON DENDERA DÜMICHEN, J.

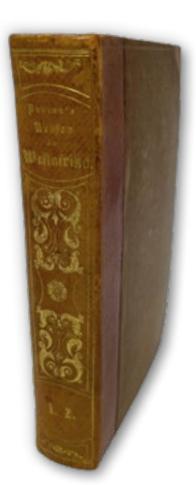
Bauurkunde der Tempelanlagen von Dendera, in einem der geheimen Corridore im Innern der Tempelmauern aufgefunden und erläuternd mitgetheil.

Leipzig 1865. 4to. VI, 46 S. mit 19 Tafeln. Original-Broschur (kleinere Randläsuren). Ein sauberes Exemplar.

EUR 1.200,-

Der deutsche Archäologe und Ägyptologe Dümichen (1833-1894) beschreibt in dieser seltenen Monographie über die Bauurkunde des Tempels von Dendera in Ägypten. – Dinse 575; Kainbacher 109.





WESTAFRIKA DUNCAN, JOHN

Reisen in Westafrika, von Whydah durch das Königreich Dahomey nach Adofudia im Innern. In den Jahren 1845 und 1846. 2 Bände in 1.

Dresden und Leipzig, Arnold 1848. 8vo. X, 301; VI, 276 S., 3 Bl. (Anz.) mit 1 gefalt. Karte. Dekorativee Halblederband der Zeit mit Rückenvergoldung (leicht berieben), kl.St.a.T., insgesamt ein gutes Exemplar.

EUR 900,-

Der englische Reisende John Duncan (1805-1849) reiste mit Unterstützung der Royal Geographical Society von Ouidah an der Sklavenküste nach der Hauptstadt Dahomeys und von dort nach Adafudia. Seine Reise wurde von Barth in Zweifel gezogen, dagegen sprachen die späteren Aufnahmen des Gebietes von Wolf und Zöller für Duncan. Duncan gilt als Entdecker des Haho-Flusses. – Henze II,129; Kainbacher 110.

ZAHLREICHE REISEN INS HEILIGE LAND UND DEN NAHEN OSTEN FEYERABEND, SIGMUND, HRSG.

Reyssbuch dess heyligen Lands/ Das ist Ein grundtliche beschreibung aller vund jeder Meer vnd Bilgerfahrten zum heyligen Lande/ so bisshero/ in zeit dasselbig von den Vngläubigen erobert . beyde mit bewehrter Hand vund Kriegssmacht/ zu wider eroberung deren Land . von vielen Fürsten . vnd andern fürtrefflichen . geistlichs vind weltlichs Stands Herren/ zu Wasser vnd Land vorgenommen . Beneben eyngeführter auch eigentlicher Beschreibung dess gantzen heyligen Lands Palaestinae, sampt demselben eynverleibter Landschafften/. Franckfort am Mayn, Johann Feyerabendt, in verlegung Sigmundt Feyerabendts 1584.

Folio. (6), 466, (5) Bl. Titel in Rot und Schwarz. Mit Titelvignette, 2 grossen Holzschnitten und 1 Vignette im Text, Holzschnitt-Druckermarke auf letztem Blatt verso, alle von Jost Amman. Lederband der Zeit über Holzdeckeln, mit Rollstempeln (Ornamente und Porträts), auf neuem Leder aufgezogen, 2 Schliessen (ersetzt). Gepflegt restauriertes Exemplar, Blätter zum Teil angerändert, teilweise stärker gebräunt, ab S. 421 vermutlich gewaschen, die vorderen Vorsätze ebenso. Hintere Vorsätze neu. Die aufgezogene Deckel- und Rückenbezüge weisen Fehlstellen auf, vor allem an den Rändern.



Erstausgabe dieser Sammlung von 18 Auszügen aus Reiseberichten ins Heilige Land, Syrien und Ägypten, meist aus dem 15. und 16. Jahrhundert,

herausgegeben von Sigmund Feyerabend, mit einer Liste der Autoren und Titel auf Bl. V.

> Das Werk trägt die Widmung an Philipp Riedesel zu Camberg, Johanniter Grossprior von Deutschland, mit seinem sprechenden Wappen. Die weiteren Holzschnitte von Jost

Amman sind Jakobs Reise nach Ägypten (Titelvignette), eine Seeschlacht aus dem Livius sowie eine kleine Darstellung des Ordens der Ritter vom Hl. Grab und die Druckermarke. Der Band versammelt folgende Texte: Rupert Abt zu Bergen im Jahr 1095; Herzog Alexander Pfalzgraf bei Rhein und Graf Johann Ludwig zu Nassau-Saarbrücken 1495 und 1496; Herzog Bugislaw X. zu Pommern 1496; Johann Graf zu Solms 1483; Johann Werli von Zimbern, Heinrich von Stüffel, Johann Truchsess von Waldpurg und Bernd von Rechbarg, 1484; Albrecht Graf zu Löwenstein 1561-62; Jacob Wormbser 1561/62; Stefan von Gumpenberg 1449; Melchior von Seydlitz 1556-59; Johann von Ehrenberg 1556; Leonhart Rauwolff 1573; Hans Tucher von Nürnberg 1479; Johann Helffrich von Leipzig 1565; Daniel Ecklin von Arow 1552; Johannes de Montevillas (Jean de Mandeville) Reisen 1356; Rudolph Kirchherr zu Suchen 1336-50; Bruder Brocards Beschreibung des Heiligen Landes im Jahr

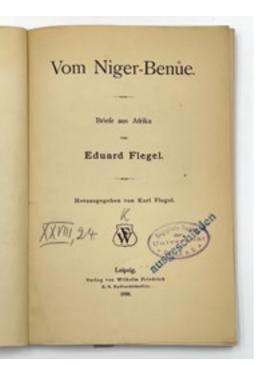
Bruder Brocards Beschreibung des Heiligen Landes im Jahr 1283. – VD 16 F 902. – Tobler 12 (unter Robert). – Röhricht 390. – Kainbacher 129.











EINE RARITÄT – REISEN IN WESTAFRIKA FLEGEL, EDUARD

Vom Niger - Benue. Briefe aus Afrika. Herausgegeben von Karl Flegel.

Leipzig, Friedrich 1890 (1889). 8vo. 5 Bl., 125 S. Original-Broschur (Broschurdeckel lose und mit Eckabrissen, etwas fleckig, Broschurdeckel sowie Titel mit St., Ausgeschieden-St. und Nr.), innen guter Zustand.

EUR 4.500.-

Sehr selten! - Eine Rarität. Ich habe dieses Buch in 25 Jahren Antiquarstätigkeit nie im Original gesehen. Eine seiner kleinen Schriften hatte ich einmal. – Der deutsche Forscher Eduard Flegel (1852-1886) begann seine Tätigkeit in Afrika 1875 bei einem Hamburger Handelshaus in Lagos. Von dort und später von Kamerun aus, unternehm Flegel 3 größere Reisen in das Hinterland. Dabei erforschte er nicht nur weite Gebiete des Benue, sondern gilt auch als Entdecker der Quellen des Benue. Bis Sokoto und Yola, der Hauptstadt von Adamawa gelangte. Seine Forschungen am Niger führte Paul Staudinger fort. 1886 starb Flegel im Süden des heutigen Nigerias an Überanstrengung. - Kainbacher 134.



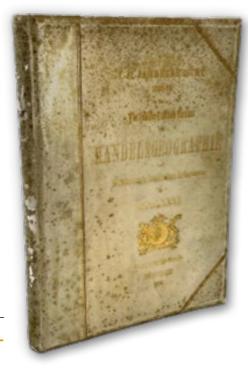
Eduard Robert Flegel, ein deutscher Kaufmann und Afrikaforscher.

REISEN AM BENUE FLEGEL, EDUARD -BECK, L.C.

Die Forschungen und commerciellen Winke des Afrika-Reisenden E.R. Flegel, am 1. Dez. 1883.

Stuttgart, Hoffmann 1884 (I.-II. Jahresbericht des Württembergischen Vereins für Handeslgeographie und Förderung Deutscher Interessen im Auslande). Gr.-8vo. S.38-46 mit 1 Portrait (von Flegel) und 1 Karte. Original-Pergamentband mit Goldprägung am Vorderdeckel (Einband stärker berieben, bzw. beschabt), innen sauberes Exemplar.

EUR 450,-



Bericht über die ersten Reisen am Benue, sowie Eindrücke und Ideen für den Handel in Westafrika. Mit einem Portrait von Flegel.



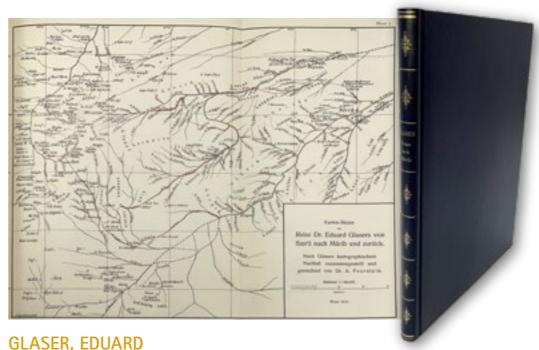
SELTENE DEUTSCHE REISEBESCHREIBUNG ÜBER PERSIEN UND KURDISTAN FOWLER, GEORG

Drei Jahre in Persien und Reiseabenteuer in Kurdistan.

2 Bände. Aachen und Leipzig, J. A. Mayer 1842. 8vo. VI, 297; 281 Seiten. Halbleinenbände der Zeit (leicht berieben), innen durchgehend gebräunt.

EUR 1.900.-

Erste deutsche Ausgabe. Georg Fowler reiste zwischen 1829 und 1838 drei Mal nach Persien, wobei er bei seinem dritten Besuch des Landes von 1836 bis zum Ende des Jahres 1838 dort lebte. Da er völlig unabhängig war, hatte er 'ganz eigenthümliche Gelegenheit zu genauer Erkennung der Volksweise, da ihn so wenig Zwang der Etikette, als Drängen von Geschäften belastete. Er gibt mithin die neueste Kunde aus einem Reiche, mit dem England alle kommerziellen, wie diplomatischen Beziehungen abzubrechen kurz zuvor genöthigt war Die Reise-Abentheuer in Kurdistan sind aus Briefen entnommen, welche der Verfaßer zu damaliger Zeit an seine Freunde in England schrieb (Vorbericht und Vorrede). - Wilson 74 (engl. Ausgabe); Engelmann II, 1090.



Eduard Glasers Reise nach Marib.

Herausgegeben von Dav. Heinr.v. Müller und N. Rhodokanakis. Wien, Hölder 1913. Gr.-4to. 214 S. mit 3 Skizzen und 4 Karten. Neuer schöner Leinenband.

EUR 140,-

40/XXVIII 41/XXVIII

PALÄSTINA, KLEINASIEN UND ÄGYPTEN

FORBIN, LOUIS NICOLAS. - DÖBLIN, GEORG

Reise nach dem Morgenlande, Ansichten zu Forbin's Reise in den Jahren 1817 und 1818.

Prag, P. Bohmanns Erben, (1823–1825). Quer-Folio. Mit gestochenem Titel und 78 Aquatinta-Radierungen von Georg Döblin. 35 x 42 cm. Halbleder d. Zeit. (Rücken stärker lädiert und mit Fehlstellen sowie gelockert, vorderes Gelenk gebrochen, etwas bestoßen und bekratzt sowie teils fleckig) mit goldgeprägtem Deckeltitel. Vereinzelt minimal wurmspurig (teils in der Darstellung). Die letzte Tafel knickspurig und mit hinterlegten Randeinrissen (ohne Darstellungsverlust). Breitrandiges Exemplar, vollständig erhalten nur selten aufzuweisen. Mit hs. und datiertem Besitzvermerk "Friedrich Hartmann Zeller, Fellbach, Weihnachten 1943" mit dessen vierzeiliger Widmung "an seinen Bruder Gotthold, der vom Süden wiederkehrte" auf dem vorderen fliegenden Vorsatz.

EUR 3.500,-

Fromm 9623. Vgl. Thieme-Becker IX, 363. Nicht bei Lipperheide. – Erste Ausgabe des Ansichtenbandes zu der deutschen Ausgabe der "Voyage dans le Levant", übersetzt von Ferdinand Leopold Rammstein als "". Louis Nicolas Philippe Auguste de Forbins (1779-1841) erstmals 1819 erschienene französische Originalausgabe "Voyage Dans Le Levant" war mit nur 12 Tafeln illustriert, während die zweite Ausgabe, an der sich diese Ausgabe orientiert, ebenfalls 78 Illustrationen enthielt.

Die bei Thieme-Becker erwähnten Aquatintatafeln beziehen sich daher auch nicht auf diese Ausgabe, sondern auf die 12 Blätter der ersten französischprachigen Ausgabe Forbins Reisebeschreibung. Die vorliegende Ausgabe erschien vermutlich als Tafelband der ersten deutschen Ausgabe.

Die Aquatintaradierungen in Sepiatönen von Georg Döblin (1788-1845) zeigen u. a. "Ruinen des Theaters von weißem Marmor zu Milo", "Eingang in den Bazar zu Athen", "Das Innere eines Gartens zu Konstantinopel", "Säulengang von Luxor zu Theben in Konstantinopel", "Ruinen der Kirche zu den sieben Schmerzen in Jerusalem". Neben architektonischen Ansichten und Landschaften, jeweils mit reizender Staffage, gibt es auch Radierungen, die detailliert Personen in den Vordergrundstellen, beispielsweise "Der Tanz der Almeh zu Benisoeuf", "Ein Christ in Bethlehem" oder "Arabisches Concert".

Nahezu fotorealistisch erscheint eine Menschengruppe vor dem abgebrochenen Kopfstück einer großen Skulptur ("Herr Drovetti u. sein Gefolge, in dem sie das Bruchstück eines Kolossen in Ober-Egypten messen"). Auch der "Gruss der Araber" und die "Versammlung von Arabern um den Scheickh" zeigen nicht nur figürliche Abbildungen, sondern auch ausführliche Darstellungen der Kleider und Ausstattung. – Etwas gebräunt sowie braun- und stockfleckig, teils stärker.







ANTIQUARIAT kainbacher

DIE KULTUREN AFRIKAS FROBENIUS, L.

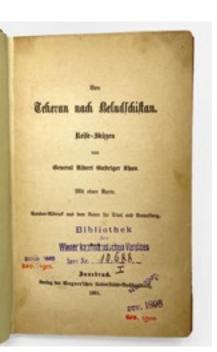
Der Ursprung der Afrikanischen Kulturen.

Berlin, Borntraeger 1898 (Der Ursprung der Kultur, 1.Bd. = Alles Erschienene!). 8vo. XXXI, 368 S.; Kartenblatt 1-5 hinten einliegend, 9 Tafeln, 240 Textill. Halbleineneinband der Zeit (leicht berieben), in sehr gutem Zustand.

EUR 700,-

Eines der wichtigesten und seltenesten Bücher von Leo Frobenius über die afrikanischen Kulturen. – Kainbacher 144.





EIN ÖSTERREICHER IN PERSIEN GASTEIGER ZU RAVENSTEIN UND KOBACH, ALBERT JOSEF (ALBERT GASTEIGER KHAN)

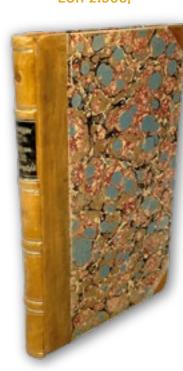
Von Teheran nach Beludschistan. Reise-Skizzen.

Innsbruck, Wagner 1881. 8vo. 164 Seiten. Mit einer Falkarte. Schöner Halblederband im Stil der Zeit, auf Bünden, mit Rückengoldprägung und marmorierten Deckeln. Titel mehrf. gestempelt. Titel und erste 2 Seiten gering fingerfleckig, ansonsten nur leichte Papierbräunung. Ein gutes Exemplar.

EUR 2.900,-

Seltenes Werk über Persien! Es handelt sich hier um einen Sonderabdruck aus dem Boten für Tirol und Vorarlberg. – Der österreichische Persien-Reisende trat 1860 in die Deinste des Schahs Nasir Eddin. 1861 reiste er von Teheran über den östlichen Elburs nach den Provinzen Masanderan und Astrabad. 1880-81 zog er in politisch-militärischer Mission in den Südosten

des Landes und durchschritt dabei mehrfach Neuland "ja Gebiete, die bis in üngste Zeit von Europäern nicht wieder betreten worden sind". Als erster europäischer Reisender seit der Zeit Alexanders des Grossen berührte er den Nordrand des Djas-Morian-Beckens. Von Pura folgte er dem von keinem Europäer begangenen Weg über Karwandar nach Kwasch. Das Wegstück Kwasch-Djalk war großenteils ganz neu. In Maschkel erreichte er seinen fernsten Punkt" (Henze) – Henze 2, 326, Wilson 78, Gabriel 226.







3 SELTENE BÄNDE IN 1 BAND / MAROKKO – MOLUKKEN – SIAM GOTTSCHLING, CASPAR; ARGENSOLA, BARTHOLOMEO LEONHARDO; TACHARD, GUY

GOTTSCHLING. CASPAR

Staat Von Dem König-Reiche Fez und Marocco in Africa. Halle ca 1709. 4 Blatt, davon 1 Frontispiz-Kupfer, 88 Seiten.

ARGENSOLA, BARTHOLOMEO LEONHARDO

Beschreibung Der Molukischen Insuln, Und derer zwischen Den Spaniern, Portugiesen und Holländern darum geführten Kriege Wobey zugleich allerhand, in Europa und Indien vorgefallene Begebenheiten, wozu die Molucken Gelegenheit gegeben, ausführlich erzehlet werden. Theile 1 und 2 in 1 Band. Frankfurth und Leipzig, Michael Rohrlach 1710. 1 Frontispiz-Kupfer, 760 Seiten, 48 (n.n.) Seiten Register; ab Seite 576 mit dem Titel: "Beschreibung der Moluckischen(!) Insuln Anderer Theil".

TACHARD, GUY

Des Berühmten Missionarii P. Tachards, Zweyte Reise nach Siam. Hamburg 1709. 8vo. 400 Seiten.

Pergamenteinband der Zeit, Sammelband von 3 Werken. Bibliotheksstempel (und "Ausgesondert" als Stempel und handschriftlich) auf Titelseite des ersten Werkes; Einband nur leicht fleckig, Seiten etwas knapp beschnitten, Bindung fest, innen sauber; insgesamt ein Exemplar in sehr gutem Zustand.

EUR 5.500,-



Kainbacher 161.- Seltene Schrift über die Königreiche von Fez und Marocco. Das 2. beigebundene Buch ist ein sehr seltenes Werk über die Molukken. Der Historiker **Argensola beschreibt hier die Inseln im östlichen Teil des heutigen Indonesiens, von den Philippinen, bzw. Sulawesi bis Neu-Guinea und Australien. Die Molukken die in der damaligen Zeit als Gewürzinseln bekannt waren. Argensola beschreibt in seinem Werk auch deie Papuas.** Tachard beschreibt im 3. beigebundenen Buch Siam, das heutige Thailand.





VORDERER ORIENT GROTHE, HUGO

Meine Vorderasienexpedition 1906 und 1907.

2 Bände. (Band 1/Teil 1 und Band 2 – Mehr nicht erschienen!). Leipzig, Hiersemann 1911/1912. Kl.-4to. CCLXXXXIV S., 5 Bl. mit 162 Abbildungen auf 20 Tafeln, 2 Pläne und 1 Karte; IV, 318 S. mit 62 Abbildungen auf 16 Tafeln, sowie mehrere Kartenskizzen und Pläne. Neue Halbleinenbände (leicht berieben), St.a.T., ein gutes Exemplar.

EUR 1.500,-

Band 1/Teil 1: Die fachwissenschaftlichen Ergebnisse. – In Band 2 ist ein 2. Teil für Band 1 nicht erwähnt, auch im Druckfehlerverzeichnis in Band 2 wird nur der 1.Teil, als auch die Geographischen Charakterbilder (siehe die nächste Katalognummer) angeführt. – Ausführliche Ergebnisse der Vorderasien – Reise von Grothe durch Kleinasien, Mesopotamien und Persien.



56. Kandan der schrekminselden läned der Gjaurgid vor ibsen Rimerkinnen. In hammer minn ein im bestehnige gestim von diebens.

VORDERER ORIENT - TAFELBAND GROTHE, HUGO

Geographische Charakterbilder aus der Asiatischen Türkei und dem südlich mesopotamisch-iranischen Randgebirge (Puscht-i-kuh). Eine Darstellung der Oberflächengestalt, Bevölkerung, Siedlung und Wirtschaft.

Leipzig, Hiersemann 1909. Quer-4to. XV S. und 176 Abbildungen auf 100 Tafeln und 3 Karten. Original-Leinenmappe (etwas berieben), ein gutes Exemplar.

EUR 2.800,-

Seltene Tafel-Mappe. – Aus dem Vorwort: Die Zusammenstellung der Bilder ist von mir derartig angelegt, daß sie den Ausführungen der beiden geplanten Textbände, in denen die Ausbeute meiner Expeidtion eine ausführliche Darstellung erfährt, sich eng anschließen. Die Textbände erschienen erst 1911/1912.



EXEMPLAR OHNE TAFELN UND KARTE GÜLDENSTÄDT, JOHANN ANTON

Reisen durch Russland und im Caucasischen Gebürge. Auf Befehl der Russisch-Kayserlichen Akademie der Wissenschaften herausgegeben von P.S.Pallas.

2 Bände. St. Petersburg, Akademie der Wissenschaften 1787-1791. 4to. XXIV, 511; 552 S. OHNE Tafeln und ohne Karte. Spätere einfache Halbleinenbände. Innen sehr saubere Exemplare.

EUR 2.500.-

Im Juni 1768 entsandte ihn die Russische Akademie der Wissenschaften im Auftrag Katharinas II. auf eine Expedition zur Erkundung der südlichen Grenzen Russlands. Güldenstädt reiste in den folgenden Jahren zusammen mit Samuel Gottlieb Gmelin durch die Region Astrachan, Ukraine, Ossetien, Dagestan, Ingushetien, durch den nördlichen Kaukasus bis nach Georgien. Seine Expedition war die erste systematische Untersuchung des Kaukasus. Im März 1775 kehrte er nach St. Petersburg zurück und verfasste in den folgenden Jahren mehrere geographische, historische und naturkundliche Veröffentlichungen in deutscher und lateinischer Sprache, darunter auch einer Erstbeschreibung der Rohrkatze. Im März 1781 starb Güldenstädt an einem Fieber. Seine Aufzeichnungen über seine Expedition wurden posthum von Peter Simon Pallas

unter dem Titel Reisen durch Russland und im Caucasischen Gebürge (1787–91) veröffentlicht. Am Ende des 2. Bandes findet sich auch ein Wörterbuch für diverse kaukasische Sprachen.











ASERBAIDSCHAN HÄNTZSCHE, JULIUS CÄSAR

Talysch. Eine Studie.

Dresden, Schönfeld 1866 (In: III. Sitzungsbericht d. Ver. für Erdkunde zu Dresden). 8vo. S. 1-112. Halbleinenband der Zeit, kl.St.a.Broschurdeckel, gutes Ex.

EUR 2.500,-

Sehr selten! - Das Talysch-Gebirge liegt im Südosten von Aserbaidschan, und ist ein Teil des Elbursgebirges. J.C. Haentzsche (1824-1901) hielt sich zehn Jahre in der Türkei und in Persien auf, teilweise gemeinsam mit dem Staatsrat Dr. Dorn. Dabei gehörte er zu den wenigen Europäern, die damals die unwegsamen Gebirgsregionen dieser Länder bereisten und wissenschaftlich erkundeten. Für diese Verdienste wurden ihm nach seiner Rückkehr mehrere Ehrungen zuteil. Nach seinem Auslandsaufenthalt ließ er sich dauerhaft in seiner Geburtsstadt Dresden als praktischer Arzt nieder und war gleichzeitig freischaffend als Wissenschaftler tätig. (wikipedia).

ETHNOLOGIE AFRIKAS HARTMANN, ROBERT

Die Völker Afrikas.

Leipzig, Brockhaus 1879 (=Internationale Wissenschaftliche Bibliothek, 37.Bd.) XXIII, 342 S., 1 Bl. mit 94 Holzschnittabbildungen. 8vo. Halbleinen der Zeit mit goldgeprägt. Rückentitel (leicht berieben), ohne den Reihentitel, leicht gebräunt, gutes Ex.

EUR 350,-

Ethnologische Darstellung der Völker Afrikas des Afrikaforschers und Ethnologen Hartmann (1832-1893), der mit Barnim den Sudan bereiste. Inhalt: Afrikanische Menschenstämme und deren Wohnsitze; Von der körperlichen Beschaffenheit der Afrikaner; Häusliche Einrichtungen, Sitten, Gebräuche, Recht; Wirtschaft, Handel; Sprachen. Zahlreiche völkerkundliche Abbildungen. Nicht häufig! - Kainbacher 182.



ÄGYPTEN

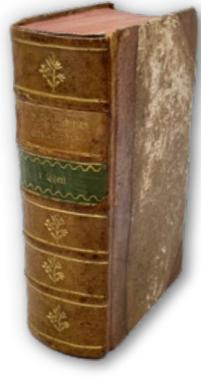
HARTMANN, JOHANN MELCHIOR

Das Paschalik Aegypten. (= Erdbeschreibung und Geschichte von Afrika. Erster Band) [mehr nicht erschienen!].

Hamburg, Carl Ernst Bohn 1799. 8vo. (4) XXXI (1), 1238 Seiten. Halbledereinband der Zeit mit farbigem Rückenschild (Einband leicht bestoßen, Bezugspapier etwas berieben,; gutes, recht dekoratives Exemplar).

EUR 1.200,-

Umfangreiche Studie über Ägypten und Nubien. -Kainbacher 181; Engelmann 161.





MAROKKO

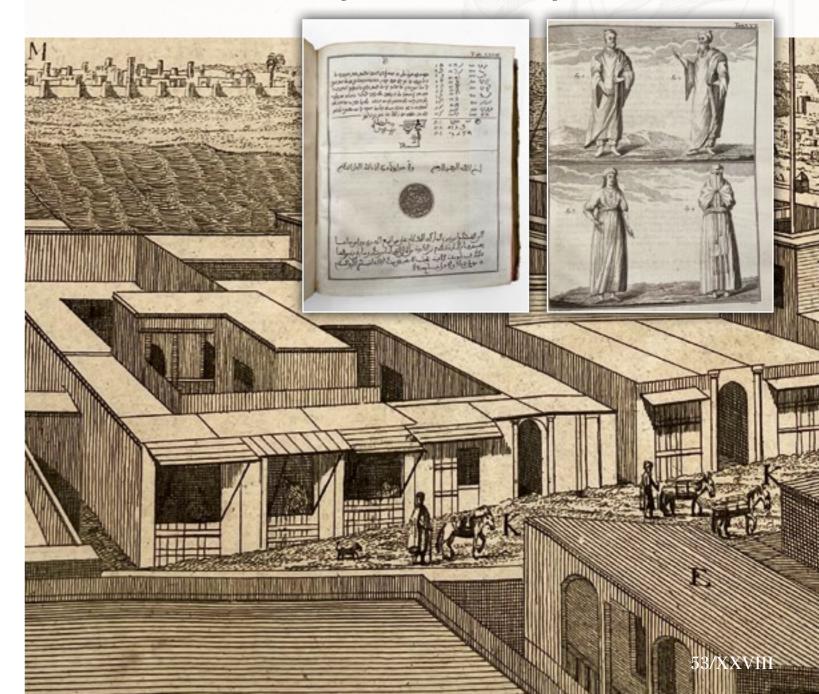
HÖST, GEORG HJERSING

Nachrichten von Marokos und Fes, im Lande selbst gesammlet, in den Jahren 1760 bis 1768. Aus dem Dänischen übersetzt. Mit gestochenem Porträt-Frontispiz, 1 gestochenen Titelvignette, 3 Textkupfern, 1 gestochenen Faltkarte und 33 teils gefalteten Kupfertafeln.

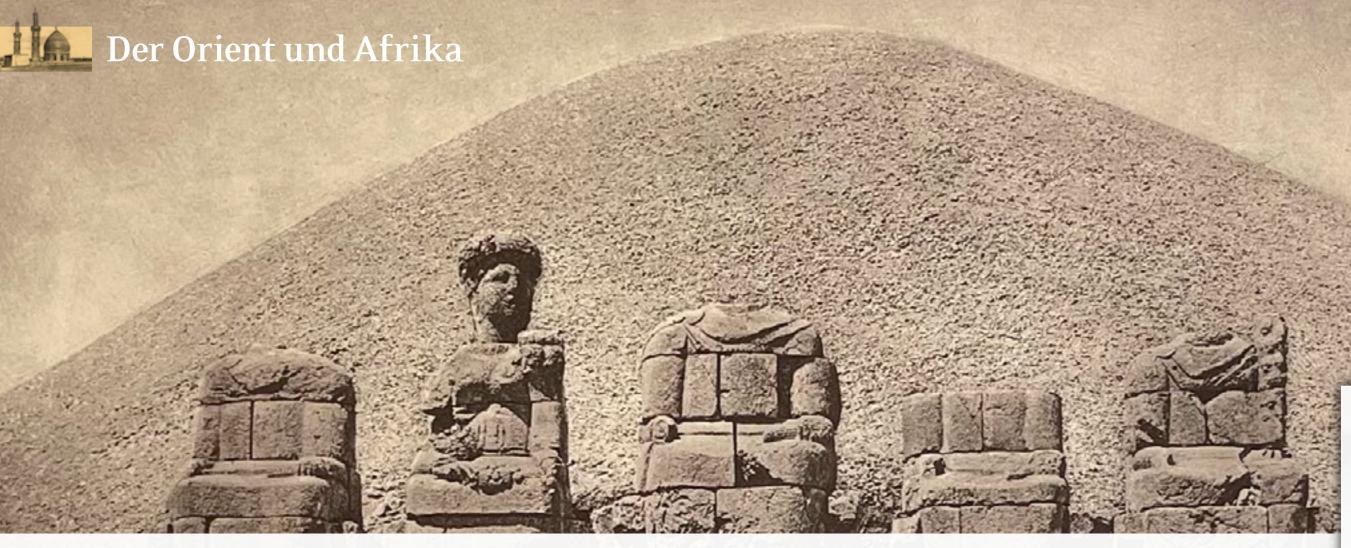
Kopenhagen, Prost, 1781. 4to. 10 Bl., 312 S. Pappband der Zeit mit Rückenschild, (gering beschabt und berieben), leicht gebräunt, ein gutes Exemplar.

EUR 5.000.-

Erste deutsche Ausgabe. - Gay 1246; Engelmann I, 177; Kainbacher 202; Henze II, 633. - G. H. Hoest (1734-1794) trat 1760 in den Dienst der dänisch-afrikanischen Handelsgesellschaft und blieb sieben Jahre in Marokko. "Auf Anraten C. Niebuhrs veröffentlichte er seine Beobachtungen. Diese berichtigten vielfach die älteren Angaben, u.a. diejenigen O. Dappers, und sind neben dem Bericht des britischen Wundarztes W. Lempriere wohl das Brauchbarste, was das 18. Jhdt. an Autooptischem über Marokko aufzuweisen hat." - Die Kupfer mit Trachten, Plänen, Schiffen, Prospekt von Marrakesch etc. sind von den dort tätigen Architekten Heine und Schröder gezeichnet worden.







TEXTBAND UND TAFELBAND

HUMANN, KARL UND OTTO PUCHSTEIN

Reisen in Kleinasien und Nordsyrien. Ausgeführt im Auftrage der Kgl. Preussischen Akademie der Wissenschaften. 2 Bände (1 Textband und 1 Tafelband).

Berlin, Reimer 1890. Textband in 4to: Titel, 3 Bl., 424 S. mit 59 Abbildungen und 3 (einer 2-teiligen) Faltkarten (diese Karten gehören eigentlich in den Tafelband, sind hier aber auch im Textband vorhanden!). Atlasband in Folio: Titel, 2 Bl., 53 Tafeln, darunter 1 Panorama (= Tafel 4/5) und 3 (einer 2-teiligen) Faltkarten. Text schwach gebräunt, 1 Karte mit kl. Einriß am Bug. Textband in späterem Halbleder, Atlas in neuem Halbleder. Attraktives Set von guter Erhaltung!

EUR 16.000.-

Der deutsche Archäologe und Vorder-Asien-Reisende Karl Humann (1839-1896) reiste 1882 im Auftrag der Preußischen Akademie der Wissenschaften von Konstantinopel nach Angora. Über Boghazköi am Schwarzen Meer kehrte er zurück und zog 1883 wiederum aus -- dieses Mal zusammen mit O. Puchstein und F. von Luschan. Sie gingen von Alexandrette über Aintab und Samsat nach dem Nemrud-Dagh zur Untersuchung der kommagenischen Denkmäler. "Das von ihnen in den Jahren 1882 und 1883 erschlossene topographische Material wurde von H. Kiepert auf 3 Karten niedergelegt. Humanns und Puchsteins Reisen in Kleinasien und Syrien, von allen Reisewerken über Kleinasien entschieden das hervorragendste" (v. Diest in Petermanns Mitteilungen 1891), bereicherte Archäologie und Geographie gleichermaßen". (Henze).

Im Auftrag der königlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin wurden in den Jahren 1882 und 1883 insgesamt drei Reisen – unter anderem in die antike Landschaft der Kommagene - durchgeführt. Publiziert wurden die Funde in dem berühmten Werk von Karl Humann und Otto Puchstein (mit einem kurzen Beitrag des Österreichers Felix Ritter von Luschan) "Reisen in Kleinasien und Nordsyrien: ausgeführt im Auftrage der Königlichen Preussischen Akademie der Wissenschaften", es erschien im Jahre 1890 als Text- und Tafelband. Das Verhältnis dieser Reisen zueinander wird im Vorwort von Reisen in Kleinasien, 1890, Textband, dargelegt.

"Im Auftrag der Königlichen Akademie der Wissenschaften übernahm es Herr Karl Humann im Sommer 1882 nach Ancara zu reisen, um dort einen Gipsabdruck des Monumentum Ancyranum herzustellen. An der Reise beteiligte sich mit Unterstützung der Kais. Österreichischen Regierung Herr Alfred von Domaszewski. Zur Herstellung des Abgusses gewährte die Generalverwaltung der Königl. Museen einen Beitrag; der Abguss wurde Eigentum der Königl. Museen und erschien in Abbildung auf 11 Tafeln in der von Herrn Mommsen besorgten Ausgabe der Denkschrift des Augustus [...]. Die Beschreibung der Reise erscheint hier, bearbeitet unter Mitwirkung des Herrn Kiepert.

Etwa gleichzeitig wurde die Königliche Akademie der Wissenschaften durch Nachrichten, welche durch Herrn Karl Sester an sie gelangte, auf ein grosses bis dahin unbekannt gebliebenes Denkmal auf dem Nemrud-dagh am oberen Euphrat aufmerksam und entsandte im Sommer 1882 Herrn Otto Puchstein und Herrn Karl Sester dorthin. Nach den Berichten, welche die Akademie über diese Reise erhielt, beschloss sie eine Erkundung in grösserem Massstabe zu veranlassen und am 31. März 1883 bewilligte Se. Majestät der hochselige König Wilhelm auf Vermittlung Sr. Exz. des Herrn Ministers für die geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten Herrn v. Gossler die dazu nötigen Mittel. Die Ausführung übernahm Herr Karl Humann

gemeinsam mit den Herren Otto Puchstein und Felix von Luschan; sie fand statt im Sommer 1883. Die gesamten Ergebnisse der beiden Reisen erscheinen hier, im geographischen Teile unter Mitwirkung des Herrn Kiepert herausgegeben. Bezüglich der im Text und auf den Karten gleichmässig hergestellten Transscription der heutigen Namen ist die im Schlusswort von Kiepert gegebene Auseinandersetzung zu vergleichen.

Der Kaiserlich ottomanischen Regierung ist die Königliche Akademie für die mit Genehmigung des Auswärtigen Amtes durch die Kaiserliche Botschaft in Constantinopel erwirkte Empfehlung der Reisenden an die Ortsbehörden zu Dank verbunden."

Die erste Reise zum Nemrud Dagh vom 15. April bis zum 16. Juli 1882 wurde ausführlich von Otto Puchstein in den Sitzungsberichten der königlichen preussischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin , Gesammtsitzung 11. Jänner auf 36 Seiten samt 2 Kartenskizzen beschrieben. Im Textwerk von 1890 wird darauf Bezug genommen und die Details der Route mittels tabellarischen Itineraraufzeichnungen dargestellt (Reisen in Kleinasien, 1890, Textband, Seite 97-153).



ANTIQUARIAT

REISEN UND ARCHÄOLOGIE IN KLEINASIEN UND SYRIEN HUMANN, KARL UND OTTO PUCHSTEIN

Reisen in Kleinasien und Nordsyrien. Ausgeführt im Auftrage der Kgl. Preussischen Akademie der Wissenschaften. Textband. (ohne den Tafelband).

Berlin, Reimer 1890. Textband in 4to: Titel, 3 Bl., 424 S. mit 59 Abbildungen und 3 (einer 2-teiligen) Faltkarten. Neuer Leinenband. Sehr guter Erhaltung!

EUR 3.300,-

Der deutsche Archäologe und Vorder-Asien-Reisende Karl Humann (1839-1896) reiste 1882 im Auftrag der Preußischen Akademie der Wissenschaften von Konstantinopel nach Angora. Über Boghazköi am Schwarzen Meer kehrte er zurück und zog 1883 wiederum aus – dieses Mal zusammen mit O. Puchstein und F. von Luschan. Sie gingen von Alexandrette über Aintab und Samsat nach dem Nemrud-Dagh zur Untersuchung der kommagenischen Denkmäler. ""Das

von ihnen in den Jahren 1882 und 1883 erschlossene topographische Material wurde von H. Kiepert auf 3 Karten niedergelegt. Humanns und Puchsteins Reisen in Kleinasien und Syrien, von allen Reisewerken über Kleinasien entschieden das hervorragendste' (v. Diest in Petermanns Mitteilungen 1891), bereicherte Archäologie und Geographie gleichermaßen"". (Henze).



DIE BOGOS IN ÄTHIOPIEN ISSEL, ARTURO

Viaggio nel mar rosse e tra i Bogos (1870). 2nd Edition.

Milano, Fratelli Treves, 1876. Pp. 131. With 13 woodcut illustrations on 12 plates and 2 (1 colour) folding maps. Contemporary full cloth, spine gilt. Large 8vo. Very slight, even sunning to spine. Slight foxing. A very good copy.

EUR 280,-

Mit einigen interessanten Abbildungen über das Volk der Bogos in Äthiopien.



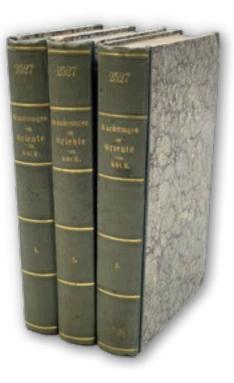
KLEINASIEN, ARMENIEN UND KAUKASUS KOCH, KARL

Wanderungen im Oriente, während der Jahre 1843 und 1844. 3 Bände. Band 1: Reise längs der Donau nach Konstantinopel und nach Trebisond. Band 2: Reise im pontischen Gebirge und türkischen Armenien. Band 3: Reise in Grusien, am kaspischen Meere und im Kaukasus.

Weimar, Landes-Industrie-Comptoir 1846-1847. 8vo. X, 450; XVI, 468; X, 518 S. Halbleinenbände der Zeit (leicht berieben), St.a.T., ein gutes Set.

EUR 2.200,-

Seltene Reisebeschreibung des Botanikers Karl Koch (1809-1879) durch den Balkan nach Kleinasien, Armenien und zum Kaukasus.



PETRA IN JORDANIEN KOHL, HEINRICH Kasr Firaun in Petra.

Leipzig, Hinrichs 1910 (Wissenschaftliche Veröffentlichungen der Deutschen Orient-Gesellschaft 13). 4to. 43 S. mit 12 Tafeln und 39 Abbildungen im Text. Halbleinenband der Zeit, St.a.T., ein gutes Exemplar.

EUR 3.300,-

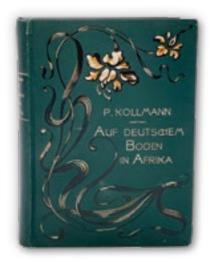
Selten! - Das Oasr Bint Firaun ("Palast der Pharaonentochter") ist ein Tempel in der Felsenstadt Petra in Jordanien. Der Tempel war vermutlich den nabatäischen Hauptgöttern al Uzza und Duschara geweiht. Der Architekt und Bauforscher Heinrich Kohl begleitete Otto Puchstein bei seinen Ausgrabungen in Baalbek und führte auch die architektonischen Aufnahmen von Bogazköy durch. Die bislang unerforschte Ruine Qasr Bint Firaun mit ihren Stuckdekorationen wurde von Kohl untersucht und Kohl promovierte mit dieser Arbeit bei Carl Watzinger.



58/XXVIII 59/XXVIII







KOLLMANN, PAUL

Auf deutschem Boden in Afrika. Ernste und heitere Erlebnisse.

Berlin, Schall 383 S. mit zahlreichen Abbildungen und 1 Karte. Illustrierter Original-Leinenband (leicht berieben), in sehr gutem Zustand.

EUR 150.-

Berichte aus Deutsch-Ostafrika und Reisen um den Victoria-See.

ORIENTREISE

LAMARTINE, ALPHONSE DE

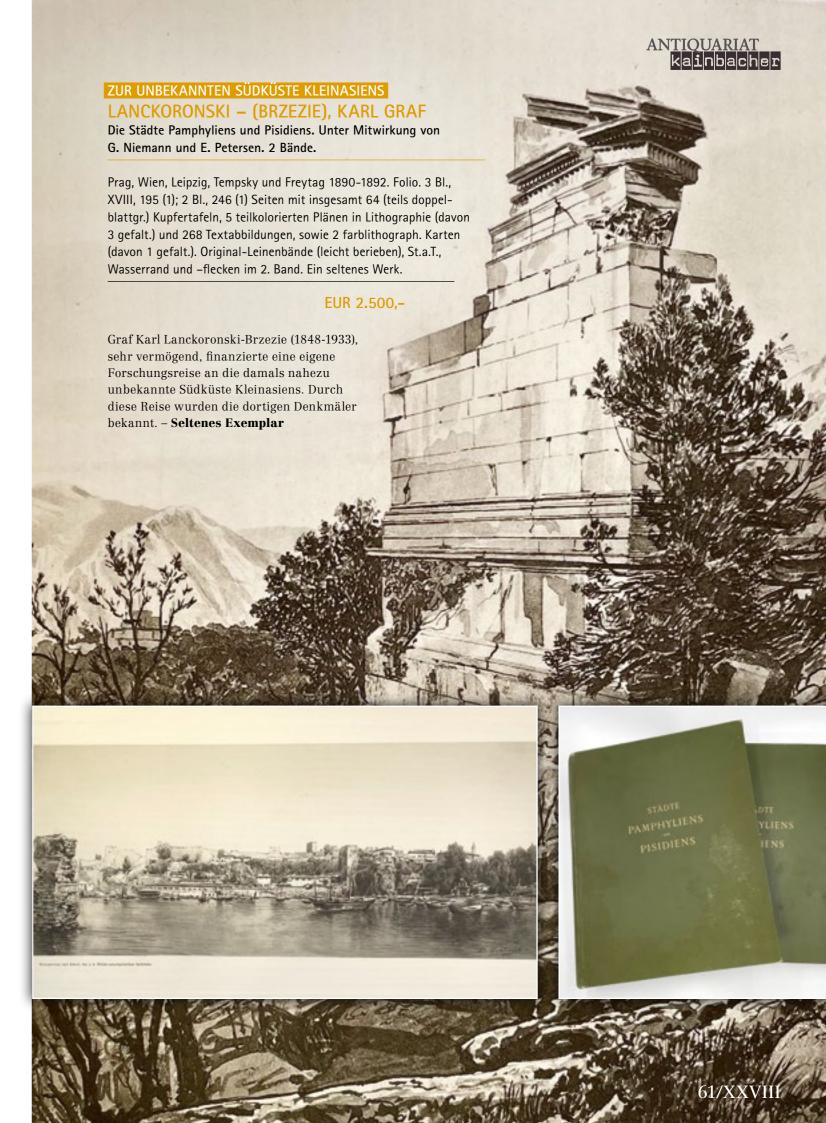
Reise in den Orient in den Jahren 1832 und 1833. Erinnerungen, Empfindungen, Gedanken und Landschaftsgemälde. Uebersetzt von Gustav Schwab und Franz Demmler. 4 in 2 Bänden.

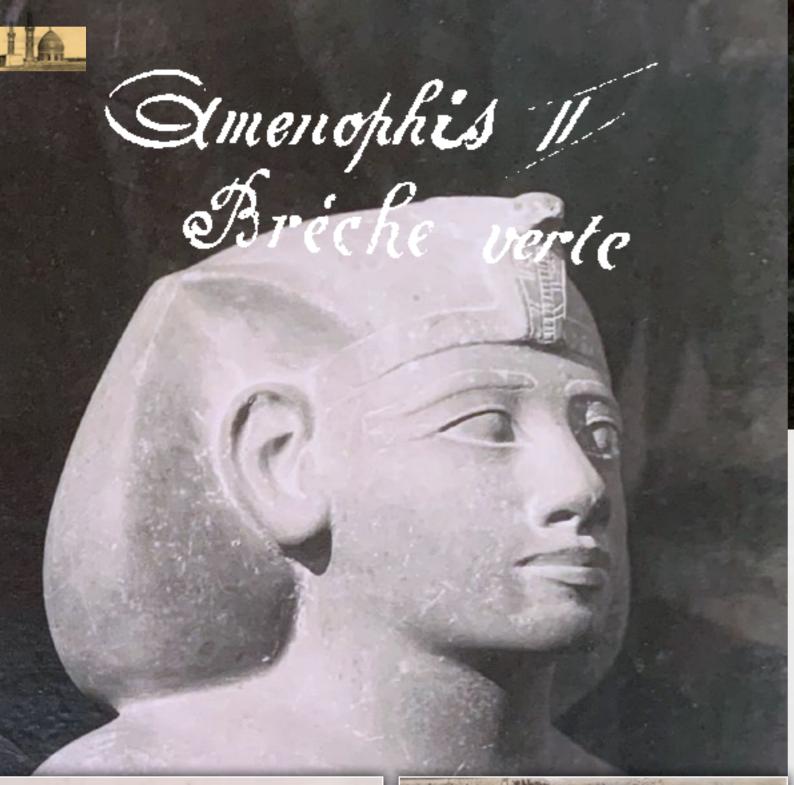
Stuttgart, Metzler 1835. 8°. Mit 1 Falttabelle: "Aufzählung der Beduinen-Stämme von Fatalla Sayeghir". Braune Halblederbände d. Zt. mit Rückenvergoldung.

EUR 900,-

Erste deutsche Ausgabe; die Gedichte übersetzte Gustav Schwab, den prosaischen Teil Franz Demmler. – Im Jahr der französischen Originalausgabe erschienen, englische und holländische Übersetzungen folgten unverzüglich. Über Athen, Beirut, einen Besuch bei der legendären Lady Hester Lucy Stanhope (1776-1839) in Dgioun, über die Drusen, Jerusalem, Konstantinopel, Belgrad etc. – Rücken etwas berieben; alter Monogrammstempel auf den Titeln; stockfleckig. – Engelmann I, S. 120; Fromm 14050; Röhricht S. 372; Tobler S. 153 (sparte wie häufig nicht mit Kritik: "Der grosse enthusiasmus, womit das werk jen- und diesseits des rheins aufgenommen wurde, wirft auch einigermassen ein streiflicht auf das publicum."; vgl. Weber I, 232; Wittmann (Metzler Verlag) S. 761 (1835-1836).













"Fouilles de Karnack" (Excavations in Karnak; title on spine).

Three contemporary albums with 120 mounted photographs (albumin and silver prints), slightly varying sizes but most around 170 x 125 mm, showing the excavations at the temple of Karnak in Egypt in 1903. Partly with numbering on images and manuscript captions below images on mounts, two photographs signed "G. Legrain". Contemporary half-calf, gilt spine, gilt title label and numbering, marbled endpapers. Folio (470 x 415 mm).

EUR 16.000,-

The albums are a possibly unique document of the famous archaeological discovery known as "Karnak Cachette" with an important provenance, once belonging to the collection of the collector Émile Guimet (1836-1918). They depict the excavations at the temple complex in Karnak, north of Luxor, and show various finds such as statues of kings and gods (Tutankhamun, Montuemhat, Amenemhet III, Osiris, Isis, Horus, the Prophet of Amon, et al), steles, reliefs and hieroglyphs from different Egyptian dynasties. The French egyptologist Georges Albert Legrain (1865-1917) spent many years with his research in the temple complex of Karnak. From 1895, he was the overseer of the antiquities there, and in charge of the restoration of the huge temple complex of Karnak in Luxor. In 1903, Legrain made a stunning discovery at the temple site - he discovered a cache of nearly eight hundred stone statues and seventeen thousand bronzes, as well as other artifacts. They were buried in the north-west section of the courtyard of the Temple of Amun, in front of the Seventh Pylon. This is now known as the Cachette Court of the Precinct of Amun-Re - which is one of the four main temple enclosures that make up the immense Karnak temple complex. Among those 800 stone statues, there were more than 350 Block statues. This was the largest Egyptian statue hoard ever recorded. It is generally believed that the hoard was ritually buried by temple priests in the Ptolemaic period to relieve the crowding of private offerings given over the centuries. The work of unearthing all these objects - made difficult by the high water table - lasted until 1907. Most of the statues ended up in the Cairo Museum, but also at other museums around the world.

Georges Albert Legrain was a good photographer, and more than 1200 photos of his excavations and re-building still survived. Provenance: Émile Étienne Guimet (1836-1918) was a French industrialist, traveler, orientalist and connoisseur. He was born at Lyon and succeeded his father in the direction of his "artificial ultramarine" factory. He also founded the Musée Guimet, which was first located at Lyon in 1879 and was handed over to the state and transferred to Paris in 1885. Devoted to travel, he was commissioned in 1876 by the minister of public instruction to study the religions of the Far East, and the museum contains many of the fruits of this expedition, including a fine collection of Japanese and Chinese porcelain and many objects relating not merely to denominations of the East but also to those of Ancient Egypt.

62/XXVIII 63/XXVIII







SELTENE DEUTSCHE AUSGABE VON LOBO'S REISEN IN ÄTHIOPIEN LOBO, HIERONYMUS

Hieronymus Lobo's, eines portugiesischen Jesuiten, Reise nach Habessinien, und zu den Quellen des Nils. Aus dem Französischen. Mit einer Einleitung, Anmerkungen, Zusätzen, zweifachem Anhange und einer Beschreibung von Habessinien vermehrt und herausgegeben von Th. Fr. Ehrmann. 1. Band (von 2).

Zürich, Orell, Geßner und Füßli 1793. 8vo. XXVI, 308 S. mit 1 Titel-Vignette und 1 gefalt. Kupferstich-Karte. Pappband der Zeit (etwas berieben), kl.hs. Vermerk am Vorblatt, ein sehr gut erhaltenes Exemplar.

EUR 3.900,-

Seltene erste vollständige deutsche Ausgabe der Reisebeschreibung und des Aufenthalts Lobos in Äthiopien. Der hier fehlende 2. Band enthält hingegen nur die Beschreibungen von Ehrmann! – Der portug. Jesuit Lobo (1594-1678) durchstreifte 1625 die Danakil-Wüste und blieb 9 Jahre in Tigre, dem Jesuitenhauptquartier in Äthiopien. Er kam während dieser Zeit südwärts über

den Tana-See und den Blauen Nil bis in die Provinz Damot. Lobo ist der zweite nach Pais, der die Quellen des Blauen Nil beschreibt. 1634 kehrte Lobo nach Goa/Indien zurück. Erst 1769 nimmt J. Bruce die Erforschung dieses Gebietes wieder auf und dieser kritisiert Lobo als Lügner. Erst Ehrmann, der 1793 eine Übersetzung aus dem Französ. vornimmt, und Beke übernahmen dann die Verteidigung Lobo's. Das portugiesische Original taucht erst 1947 in Braga wieder auf (vgl. Henze III,273). - Kainbacher 249, Engelmann I, 166, Lockot 787-788.





VÖLKER TUNESIENS UND ALGERIENS MALTZAN, HEINRICH FREIHERR VON

Sittenbilder aus Tunis und Algier.

Leipzig, Dyk'sche Buchhandlung 1869. 8vo. 452 S. Nebst einer Tafel Abbildungen. Lithogr. Frontispiz. Halblederband der Zeit, guter Zustand, nur Titel ein wenig braunfleckig.

EUR 750.-

Schöne Arbeit über die Kulturen im Maghreb, vor allem in Tunesien und Algerien. Maltzan schreibt in sehr einfühlender Art über die einheimische Bevölkerung. - Kainbacher 291f.

MIT HANDSCHRIFTLICHEN ANMERKUNGEN VON MALTZAN AUTOREN-EXEMPLAR TUNIS UND TRIPOLIS

MALTZAN, HEINRICH FREIHERR VON

Reise in die Regentschaften Tunis und Tripolis. 3 Bände.

Leipzig, Dyk 1870. 8vo. XVI, 404, VIII, 436, VIII, 386 S. mit 3 lithographischen Tafeln als Frontispiz (2 Portraits und 1 Ansicht), 1 lithogr. Faltplan von Tunis, 8 gefalt. Schrifttafeln mit 59 Inschriften und 1 lithogr. Faltkarte. Dekorative Halblederbände der Zeit, insgesamt in sehr gutem Zustand. Im ersten Band mit umfangreichen handschriftlichen Marginalien und Anmerkungen von Heinrich von Maltzan. Exemplar aus der Bibliothek

von Maltzan. EUR 4.500,-Heinrich von Maltzan (1826-1874) unternahm seit 1852 mehrere Forschungsreisen in Nordafrika. Beginnend in Algerien und Marokko, durchzog er danach Tunesien und Tripolitanien. Nach Festigung seiner arabischen Sprachkenntnisse wagte er es, unter arabischem Namen und als Araber verkleidet, 1860 von Kairo aus die große Pilgerreise nach Mekka zu unternehmen. Zwischen 1867 und 1870 unternahm Maltzan Reisen nach Tripolitanien und Tunesien um archäologische Studien zu betreiben. "Kein zweiter zu seiner Zeit hat Sittenbilder solcher Plastik von den besuchten Ländern zu entwerfen vermocht. ... Seine ausnahmslos gehaltvollen Werke kennzeichnet schönster Stil und ein auf durchgehende Erhellung aller Umstände gerichtetes Bestreben". (Henze 360f; Embacher 198; Kainbacher 291f.

64/XXVIII 65/XXVIII



ANTIQUARIAT

REISE NACH MEKKA!

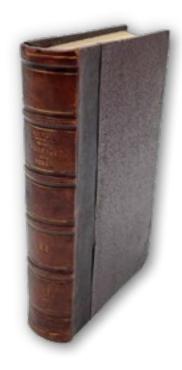
MALTZAN, HEINRICH FREIHERR VON

Meine Wallfahrt nach Mekka. Reise in der Küstengegend und im Innern von Hedschas. 2 Bände in 1. Widmungsexemplar!

Leipzig, Dyk 1865. 8vo. VI, 377; 1 Bl., 373 Seiten. Halbleinenband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel (leicht berieben), leicht gebräunt, ein gutes Exemplar.

EUR 2.800,-

Erste und einzige deutsche Ausgabe, sehr selten, ein Klassiker der Arabien-Literatur! Maltzan (1826-1874) unternahm 1860, als Algerier verkleidet, eine Wallfahrt über Djidda nach Mekka. 'Er gelangte über Kairo, Kosseir und Yambo glücklich in die Stadt des Propheten, machte hier alle Pilgergebräuche, selbst die Wallfahrt nach dem Berg Arafat, mit, musste dann aber, da man Verdacht gegen ihn geschöpft hatte, schleunigst nach Dschidda zurückkehren.' Maltzans Werke ,enthalten manchen wertvollen Beitrag zur Topographie und Statistik, ganz besonders aber lebensvolle Darstellungen der sozialen Zustände und des Volkslebens.' (Embacher). "Seine ausnahmslos gehaltvollen Werke kennzeichnet schönster Stil und ein auf durchgehende Erhellung aller Umstände gerichtetes Bestreben. (Henze). - Hogarth, Arabia, 205, Henze III, 360/61, Embacher 198.





RUSSLAND

MANSTEIN, (CHRISTOPH HERMANN) VON

Historische, politische und militärische Nachrichten von Rußland, von dem Jahre 1727 bis 1744, in welchem Zeitraume, außer vielen wichtigen Staatsbegebenheiten, auch die Kriege mit den Türken und Schweden vorkommen, welche hier ausführlich beschrieben worden sind. Aus dem Französischen.

Leipzig, Weidmanns Erben und Reich 1771. 8°. 6 Bl., 584 S., 14 Bl. Mit 1 gefalt. Kupferstichkarte. Halblederband d. Zeit mit Rückenschild und verblasster Rückenvergoldung. Deckel beschabt; Vorsatz und Titel mit zeitgen. Besitzvermerken und einem Adelsstempel im unteren Rand; zwei Blätter mit Randausriss; etwas gebräunt und fleckig. Insgesamt ein durchaus gutes Exemplar.

EUR 1.700,-

Von Johann Gottfried Gellius (?) und Michael Huber besorgte erste deutsche Ausgabe der posthum erschienenen Erinnerungen des preußischen Generals von Manstein (1711-1757). Eine englische Übersetzung von Hume kam ein Jahr früher heraus. Im "Vorbericht" heißt es, dass dem deutschen Verlag das Original-Manuskript "in die Hände fiel". 1771 erschien auch eine französische und eine

weitere deutsche Ausgabe unter dem Titel: "Beytrag zur Geschichte Rußlands ..." (Hamburg und Bremen, bei Cramer). Manstein, Sohn des Gouverneurs von Reval, machte Karriere in Russland als Adjutant von Generalfeldmarschall Graf von Münnich bevor er 1745 in preuß. Dienste trat. "1751 reichte M. dem König das Manuskript seiner Erlebnisse und Erfahrungen der russ. Dienstjahre ein; es zählt noch heute zu den informativsten Schriften über die russ. Verhältnisse jener Jahre. Der Bericht, der auch Voltaire zur Durchsicht vorgelegen hatte und 1753 die königl. Druckerlaubnis erhielt, war eine der wesentlichen Grundlagen des Rußlandbildes Friedrichs d. Gr." (NDB XVI, S. 83) - Die Faltkarte von Südrussland und der Ukraine mit dem Titel: "Theatre de la guerre entre les Russes et les Turcs" wurde von Johanna Dorothea Philipp (geb. Sysang) gestochen. - Jähns III, S. 2344; Cat. Russica M-361; Fromm VI, 28384; ADB XX, S. 249; vgl. Nitsche/Stender 238; VD18 10543716.

reisen im Südsudan MARNO, ERNST

Reisen im Gebiete des blauen und weissen Nil, im egyptischen Sudan und den angrenzenden Negerländern, in den Jahren 1869 bis 1873.

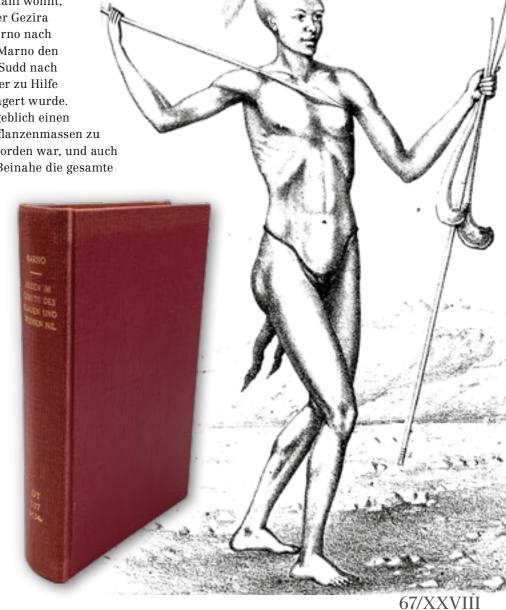
Wien, Gerold 1874. 8vo. VI, 1 Bl., 516 S., 2 Bl. mit 36 Tafeln und Holzschnitten und 3 gef. Karten. Halbleinenband (Bibl.-Nr. am Rücken), St. und ausgeschieden St.a.T., ein sauberes, komplettes Exemplar.

EUR 1.900.-

Seltenes 1. Werk von Ernst Marno (Öst. 1844-1883), der insgesamt 4 Reisen im Nilgebiet unternahm und dabei zahlreiche Forschungen anstellte und damit zur Vervollständigung der Karte dieses Gebietes einen großen Beitrag leistete. Marnos 1.Reise, als Assistent eines Tierhändlers, ging 1866 über Kairo und Suez nach Suakin. 1869 ist Marno wieder im Sudan, um weitere zoologisch orientierte Expeditionen zu unternehmen. Er gelangte bis Beni Shanqul. Sein Ziel, die Galla-Länder in Äthiopien versucht er auf der 3. Reise näher zu kommen. Bei einem befreundeten Händler aus Eisenstadt,

Matthias Wagner, der in Wad Medani wohnt, durchstreift Marno kreuz und guer Gezira An Dysenterie erkrankt, kehrt Marno nach Khartum zurück. Danach erhielt Marno den Auftrag mit 2 Schiffen durch den Sudd nach Gondokoro zu reisen, um S.W.Baker zu Hilfe zu kommen, der von den Bari belagert wurde. Monatelang versuchte Marno vergeblich einen Weg durch den Sudd, der durch Pflanzenmassen zu einem unpassierbaren Sumpf geworden war, und auch über den Gazellenfluß zu finden. Beinahe die gesamte

Besatzung und Marno litten an schwerem Fieber, nach 7 Monaten kehrte Marno zurück nach Khartum, wo er im Hause des österr. Consuls M.Hansal genesen konnte. Hervorzuheben sind die Karten und Tafeln in diesem Werk. - Henze III, 378ff; Embacher 201f; Kainbacher 294.









PILGERREISE 1586 MERGENTHAL, HANS

Gründliche und warhafftige Beschreibung Der Löblichen vnd Ritterlichen Reise vnd Meerfart in das heilige Land nach Hierusalem des Durchlauchtigen und Hochgebornen Fürsten vnnd Herrn /Herrn Albrechten/ Hertzogen zu Sachssen / Landgraffen in Düringen / Markgraffen zu Meissen / etc. Dabey ein kurtzer Ausszug der Pilgramschaft ins gelobte Land / Hertzog Wilhelmen zu Sachssen / auch anderer Fürsten aus diesem hochlöblichen Stammen / So wol etlicher Graffen / vom Adel / und anderer / so mit darbey gewesen / zubefinden. Gestellet durch Den Gestrengen und vesten Hansen von Mergenthal. So selbsten persönlich mit und darbey gewesen.

Leipzig, Zachariam Berwaldt, Verleger Hennig Grossen 1586. 4to. 60 Blatt. Pappband der Zeit mit handschriftlichen Rückentitel, Einband etwas gebräunt, Vorderdeckel mit Feuchtrand, Innen ein sehr gutes Exemplar.

EUR 8.500,-

Frühes Werk aus der Reihe "Europäische Reiseberichte des späten Mittelalters". Mergenthal beschreibt hier die Reise des Fürsten Albrecht, Herzog zu Sachsen, 1476 nach Jerusalem. Die Reise führte von Dresden über Weimar, Coburg, Bamberg, Nürnberg, München, Innsbruck, Bozen, Florenz nach Rom. Unterwegs werden zahlreiche Adelige mitgenommen. Von Venedig führte die Schiffsreise nach Corfu, Kreta, Rhodos, Cypern und schließlich nach Jerusalem. Beschrieben wird auch die Rückreise, wobei hier Kärnten mit Villach durchreist wird. Im Anhang sind etliche Pilgerreisen in das Heilige Land um 1150 dargestellt. **Selten!** – Röhricht 1476 3b.



REISE INS HEILIGE LAND, SYRIEN UND KLEINASIEN MÜNTZER V. BABENBERG, W.

Reyßbeschreibung... von Venedig auß nach Jerusalem, Damascum und Constantinopel, und dann wider nacher Venedig: Darinnen die gelegenheit derselben Länder innwohnenden Völcker, Sitten und Gottesdienst... vermeldet Ingleichen wie Er Müntzer bey 3 Jar lang in der Türckey gefangen gewesen.

Nürnberg, L. Lochner für M. Külsner, 1624. 4to (18,5:15 cm). Mit gest. Porträt u. 1 gefalt. Kupfertafel. 9 Bll., 127 S. Alter flex. Pergamentband der Zeit (etwas fleckig), spätere Spiegel, einige Wurmspuren, Bindebänder entfernt. Ein gutes Exemplar.

EUR 6.500,-

VD 17 23:235883M (Ex. in Dresden u. Gotha unvollständig); Tobler 76; Yerasimos 244 f.; Will II, 688 f. – Erste Ausgabe, von Lochner nach Müntzers hinterlassenem Manuskript ediert. Bericht über eine 1555-1559 unternommene Reise in das Heilige Land. Müntzer (1524-1577) wollte ursprünglich gemeinsam mit J. J. Boissard bis nach Syrien reisen, der jedoch wegen einer Krankheit in Italien bleiben musste, so dass er die Fahrt allein unternahm. Sie führte ihn von Venedig aus über Kreta und Zypern nach Jaffa, Ramla und Jerusalem. Müntzer geriet zweimal in türkische Gefangenschaft, bis er 1559 durch eine Einlassung des französichen Botschafters

de la Vigne freikam. Von Konstantinopel aus reiste er über Sofia, Nis und Ragusa zurück nach Venedig. Müntzer, der ohne leibliche Nachkommen starb, hatte sein gesamtes Vermögen den Armen vermacht. Die Kupfertafel zeigt die von ihm testamentarisch verfügte jährliche Einkleidung von 100 Bedürftigen. - Gebräunt, Titel etwas angestaubt u. mit Sammlerstempel "Oscar Gebhardt, Nürnberg"; vereinzelte Fingerflecken, Porträt u. 1 Bl. Vorrede mit ganz schwachem Wasserfleck; Titel, 2 Bll. Vorrede u. S. 107-127 mit kl. Wurmspur, am Titel hinterlegt, vereinzelt mit geringem Buchstabenverlust; S. 99/100 mit alt hinterl. Einriss; die gefalt. Taf. am Kopf bis in die Darstellung beschnitten, mit einigen, teils hinterl. Wurmspuren, 1 Figur alt ankoloriert.

First edition, with engraved portrait and folding plate. Rare account of a 16th century travel to the Holy Land, including a visit to Cyprus. - Some browning, minor staining, little worming to first and last pages, small repaired tear to p. 99/100; collectors stamp to title page, folding plate cut to image at top, some worming to folding plate partly filled in. Bound in old limp vellum, stained, some worming to covers, pastedowns renewed, lacking ties.







MINUTOLI V. (WOLFARDINE BARONNE DE)

Reise der Frau Generalin von Minutoli nach Egypten.

Leipzig, Lauffer 1841. Kl.–8vo. VIII, 224 S. mit 2 kolor. Kupfertafeln. Halbleinenband der Zeit mit Rückenschild, St.a.T.und Vortitel, gutes Ex.

EUR 2.200.-

Frau Minutoli bereiste mit ihrem Mann A. v. Minutoli Ägypten. Nachdem sie zuvor die Oase Siwa bereist und erforscht hatten, machten sich beide auf den Weg durch das Niltal. Sie erreichten Assuan und zogen weiter zum Roten Meer. Während die Interessen ihres Mannes der Archäologie gehörten, beschreibt Frau Minutoli vor allem Land und Leute. Über diesen Abschnitt der Reise existiert nur der vorliegende, der vor allem durch seine ethnographischen Beobachtungen Bedeutung gewinnt. – Kainbacher 309; Engelmann 168 (2.Aufl.).





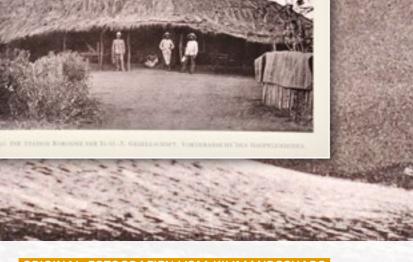
PANORAMA VON KONSTANTINOPEL MURHARD, F. (W. A.).

Gemälde von Konstantinopel. 3 Bände.

Penig u. Leipzig, Dienemann 1804. 8vo. (15,5:12 cm). Mit gest. Titel u. 2 gefalt. Kupfertaf. X (inkl. gest. Titel), 335 S.; 1 Bl., 459 S.; 1 Bl. 527 S. Halblederband der Zeit mit Rvg. u. 2 Rsch., (leicht berieben). Gleichmäßig etwas gebräunt, leicht stockfleckig, teilw. geplatzt, die Titel verso mit Stempel der Großherzoglichen Bibliothek Neustrelitz, in Bd. 3 mit Randabriss unten.

EUR 1.200,-

Engelmann 397; vgl. Atabey 852. – Erste Ausgabe.
Lebendiger Bericht von einer 1798 angetretenen Reise.
Murhard, Mathematiker u. später demokratischer
Publizist, stiftete mit seinem Bruder die bekannte, 1875
eröffnete Bibliothek in Kassel (vgl. NDB XVIII, 610). Bemerkenswert das Panorama von Konstantinopel.



Der Orient und Afrika

ORIGINAL-FOTOGRAFIEN VOM KILIMANDSCHARO MEYER, HANS

Zum Schneedom des Kilimandscharo. 40 Photographien aus Deutsch-Ostafrika mit Text.

Berlin, J. Meidinger (1888). Folio (40 x 31 cm). 21 Seiten Text, 40 Photographien auf 20 Tafeln und 1 Karte. Heller, illustrierter Original-Leinenband, Heller, illustrierter Original-Leinenband (etwas fleckig), innen ein sehr gut erhaltenes Exemplar!

EUR 9.000,-

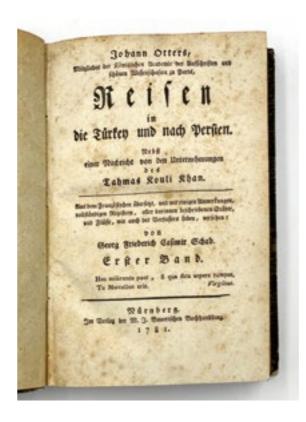
Bei weitem das seltenste Werk Hans Meyers und zugleich eine der großen Raritäten über Ostafrika und speziell das Kilimandscharo-Gebiet – von großer Seltenheit! – Das Buch beschreibt Meyers erste Kilimandscharo-Expedition. Im Juni 1887 zog er von Mombasa aus mit einer Karawane von 100 Mann nach Taweta am Fuß des Berges. Dort begegnete er dem gerade von einem Besteigungsversuch zurückgekehrten Grafen Teleki, auf dessen Anraten Meyer den Kibo von Marangu aus anging. Er gelangte bis auf eine Höhe von 5500m und hatte damit den bis dahin höchsten Punkt an diesem Berg erreicht. – Henze III, 452; Kainbacher 305f.



Komplettes Exemplar mit dem posthum herausgegebenen, seltenen 3. Band!

Carsten Niebuhr (1733-1815) wurde 1761 vom dänischen König auf eine Expedition nach Arabien gesandt. Bald nach Beginn der Reise starben seine Begleiter und Niebuhr setzte diese alleine fort. Er bereiste Palästina, Syrien, Persien, Kleinasien und brachte wichtige Nachrichten über Ägypten, Arabien, den Jemen, Oman und Hadramaut mit. Als erster Landreisender führte er astronomische Längenbe-stimmungen durch Messungen der Mond-Stern-Abstände durch. Mit Niebuhr begann die wissenschaftliche Erforschung Arabiens und des Orients. Die Tafeln zeigen Ansichten, Pläne, Trachten, Musikinstrumente, Inschriften, usw. Die große gefaltete Karte zeigt die Reiserouten im Jemen. – Henze III,602ff; Embacher 217; Kainbacher 327; ADB XXIII,661; Griep/Luber 1011; Cox I, 238.





REISEN IN DER TÜRKEI UND IN PERSIEN OTTER, JOHANN – SCHAD, G.F.C.

Reisen in die Türkei und nach Persien. Nebst einer Nachricht von den Unternehmungen des Tahmas Kouli Khan. Aus dem Französischen übersetzt, und versehen: von Georg Friedrich Casimir Schad. 2 Bände.

Nürnberg, MJ Bauerische Buchhandlung, bzw. Halle, J.G. Heller 1781-1789. 8vo. 20 SS., 384 SS.; XXVI, 328 SS., 23 Bll. (Reg.), ohne die Karte, Pappbände der Zeit mit 2 unbeschr. Rückenschildern (etwas berieben und beschabt), insgesamt gute Exemplare dieser sehr seltenen deutschen Ausgabe.

EUR 4.500,-

Sehr selten! – Vgl. für die franz. Erstausgabe: Navari 1229; Atabey 894; Weber II, 512. Chatzipanagioti-Sangmeister 791 "Otters Werk bietet durch die detaillierten Schilderungen des Reise-

ablaufs, die für Berichte über Reisen im Auftrag von Regierungen üblich ist, zahlreiche Informationen über Reisemodalitäten. Sein Wert liegt jedoch vor allem in der Berichterstattung über die politischen und historischen Verhältnisse in Persien während der Regierung von Nadir Shah". -Der schwedische Orient-Kenner Jean Otter (1707-1749) wurde 1734 von der französischen Regierung auf eine Handelsexpedition an den Hof des Schah von Persien geschickt. Zwischen 1734 und 1744 bereiste er die Türkei, Kleinasien und Persien, von 1739 bis 1740 lebte er in Basra. 1744 kehrte er nach Paris zurück, wo er eine Professur für Arabisch erhielt. Seine Reisebeschreibung über Konstantinopel, Kleinasien, Syrien, Persien und Bagdad und Basra gilt als zuverlässig. Sie enthält eine Fülle von Nachrichten über den Türkisch-Persischen Krieg und die politischen Vorgänge in Persien unter Tahmasp Quli Chan, dem späteren Nadir Schah, in der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts. Für die historische Darstellung von Persien hat Otter vieles von orientalischen Geschichtsschreibern übernommen.





ANTIQUARIAT kainbacher

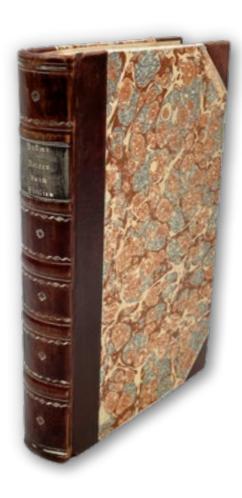
HANDEL IM ORIENT PALLME, JOSEPH

Meine Reisen durch Sicilien, Aegypten, Syrien und Palästina. 4 Hefte in 1 Band.

Rumburg, Eigenverlag (1839). 8vo. VI, 396 S., 5 Bl. Dekorativer Halblederband im Stil der Zeit, leicht stockfleckig, ein gutes Exemplar.

EUR 3.900,-

Sehr seltenes, im Eigenverlag erschienenes, Werk des aus Böhmen stammenden Pallme. Sein Bruder Ignaz ist bekannt als Kordofan-Reisender. Ignaz gründete ca. 1833 in Kairo als Teilhaber eine Handelsgesellschaft. 1833-1834 unternahm Joseph, der Mitglied der Firma war, Reisen nach Palästina, Syrien, dem Libanon und Ägypten. Zweck der Reisen waren kaufmännischen Interesse, wie auch die Reise von Ignaz nach dem Sudan. – Henze IV, 5f; Zach 45ff.; Kainbacher 342.





ORIENTREISE PHILIPPUS A S.TRINITE

Orientalische Raisebeschreibung. Worinnen unterschiedliche Begebenheiten seiner Raise, vielerley Landschafften, das Gebürg, das Meer und Flüsse, die Zeit-Rechnung der Fürsten so darinnen geherrschet, ihre Einwohner so wol Christen als Unglaubige, ingleichen auch Die Thiere, Bäume, Pflantzen und Früchte so darinnen gefunden werden, ...

Franckfurt, Schiele 1671. 8vo. 12 Bl., 628 S., 2 Bl. mit 1 gestochenen Kupfertitel. Lederband mit zwei farbigen Rückenschildchen und Rückenvergoldung, ein schönes Exemplar.

EUR 4.500,-

Tobler S. 92, Röhricht S. 247, Streit V,387. Beschreibung einer großen Reise von Persien über Syrien, Arabien, Armenien, nach Bagdad und bis nach Indien.

KOMPLETT MIT 6 BÄNDEN!

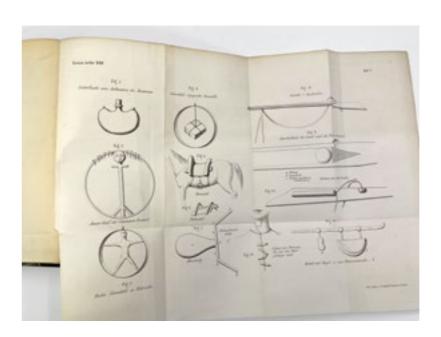
PROKESCH-OSTEN, ANTON FREIHERR VON

Geschichte des Abfalls der Griechen vom Türkischen Reiche im Jahre 1821 und der Gründung des Hellenischen Königreiches, aus diplomatischem Standpuncte. 6 Bände in 3.

Wien, Gerold 1867. Gr.-8vo. 4 Bl., 414 S. mit 1 gefalt., kolorierten Karte; 2 Bl., 516 S.; 2 Bl., 454 S., 1 Bl., 333 S.; 1 Bl., 374 S., 1 Bl., 320 S. Halbleinenbände der Zeit (leicht berieben), einige kleinere Fehlstellen im Deckelbezug, die Titel verso mit Stempel, innen sauber, ein gutes Set.

EUR 2.900.-

Selten komplett in 6 Bänden! – Am Vorblatt gedruckt: Bearbeitet in den Jahren 1834 bis 1848 und seit dem Jahren 1853 bis zum Schlusse des vierten Bandes fertig gedruckt, ward dieses Werk durch ausserordentliche Umstände seither am Erscheinen gehindert. Prokesch von Osten, Anton Graf, (1795-1876) bereiste als Marineoffizier die Levante, wurde 1828/29 in diplomatischen Missionen im Vorderen Orient verwendet und war nach seiner Erhebung in den Ritterstand 1830 in Italien tätig. 1834 ging P. als Gesandter nach Athen, war 1849-53 Gesandter in Berlin und wurde österr. Delegierter am Bundestag in Frankfurt/Main. Seit 1855 Internuntius, wirkte er, seit 1863 Feldzeugmeister, 1867-71 als Botschafter in Konstantinopel und erhielt 1871 den Grafentitel.(DBE)



RADLOFF, WILHELM

Briefe aus dem Altai / Reise durch den Altai nach dem Telezker See und dem Abakan [aus: Archiv für wissenschaftliche Kunde von Rußland, Bde. XXI und XXIII]. 2 Bde.

[Berlin, Reimer 1860–65]. 8vo. 20,3 x 13 cm. Mit 1 lithogr. Faltkarte und 2 lithogr. Falttafeln. SS. 556–597 + 56 SS., SS. (216)–316. Moderner Halbleinenband, leicht gebräunt, erstes Bl. im 2. Band mit kl. Randeinriss.)

EUR 1.500,-

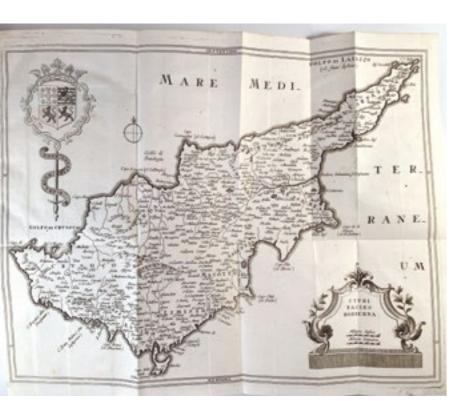
Cordier, BS 2809. Henze IV, 527. – Der deutsche Turkologe und Ethnograph Wilhelm Radloff (1837-1919) unternahm während seiner Zeit als Gymnasiallehrer in Barnaul/Westsibirien von 1860-1870 regelmäßige Sommer-Reisen zur Erforschung der Türkstämme der nördlichen Umwallung Zentralasiens mit dem Altai

als Schwerpunkt. Einer der hier vorliegenden Bände enthält insgesamt neun chronologisch aufgeführte Briefe des Forschers. Die Tafeln zeigen Gebrauchsgegenstände der Einwohner, die Karte zeigt den Ort Biisk im Norden, den Flüssen Katunja und Tschuja folgend, im Süden bis zur Tschuja-Steppe reichend und im Osten der Telezker-See. Für einige Geographen und Länderkundler leistete er mit seinem Bericht über den Telezker See Aufschlussarbeit zu einer besseren Anschauung (z. B. W. Sievers, A. von Bunge und G. von Helmersen). "Die sanguinischen Zukunsftsprognosen, die Carl Ritter (Erdkde. II, 1832, p. 983) über jenen See gestellt hatte, konnte er nur als Schwärmereien werten" (Henze).









CYPERN MIT DEN BEIDEN SCHÖNEN KARTEN REINHARD, J. P.

Vollständige Geschichte des Königreichs Cypern. 2 Bände.

Erlangen u. Leipzig, Walther 1766-68. 4to (24:19 cm). Mit gest. Portr.t-Frontispiz, 2 gefalt. Kupferkarten, 3 Kupfertafeln mit Münzen, 12 Textkupfern u. 9 gefalt. Stammtafeln. 4 Bll., XX, 292, 136 S.; 4 Bll., 196, 275 S. Halblederbände der Zeit mit Rückenschild, (leicht berieben), etwas fleckig, wenige kl. Wurmlöcher. – Gutes, kaum fleckiges Exemplar. Die letzten 4 Bll. in Bd. 1 mit winzigem Wurmloch am oberen Blattrand, in Bd. 2 S. 239 f. mit ergänztem Randausriss; Lage A in sich verbunden, aber komplett. Bd. 1 vord. freies Vorsatz mit altem hs. Besitzvermerk, beide Titel verso mit Stempel der Herzogl. Bibliothek Gotha und Dublettenstempel.

EUR 12.000,-

Cobham 490; Zacharakis/Scutari 2897/1893 u. 2898/1894; Stylianou 146 u. Abb. 396-97; Ioannou Coll. 4; Navari 137 u. 138. – Erste Ausgabe, sehr selten. Geschichte des christl. Königreichs Cypern in der Zeit der Kreuzzüge unter der Familie Lusignan und ihren Nachfahren. "One of the most important classic studies of the history of the medieval kingdom of Cyprus" (Navari). "It is a truly admirable work" (Ioannou). Mit den beiden schönen Karten der Insel und einem Porträt von Caterina Cornaro, der letzten Königin von Cypern.

2 vols. First edition, rare. With engraved portrait, 2 folding engr. maps, 3 engr. plates, 12 engravings in text, and 9 printed folding tables. - The final 4 leaves in vol. 1 with tiny wormholes to upper margin; in vol. 2 marginal tear to pp. 239/240 restored, gathering A misbound, but complete. Old ownership inscription to fly-leaf of vol. 1, both titles with old library and duplicate stamp. A fine and barely stained copy bound in contemporary half calf; rubbed and worn, somewhat stained, a few tiny wormholes, endpapers also with small wormholes and the ones of vol. 1 somewhat stained.



SUDAN UND ÄTHIOPIEN REITZ, KONSTANTIN

Deutscher Afrikaforscher und österreichischer Konsul, 1817-1853.

Konvolut von ca. 32 eigenhändigen Briefen mit Unterschriften, meist Khartum (Sudan), 1851 und 1852, zusammen ca. 170 S., mittels Fadenheftung zusammengebunden, etwas fleckig, Ränder tw. knittrig, versch. Formate, 8vo bis folio.

EUR 9.500,-

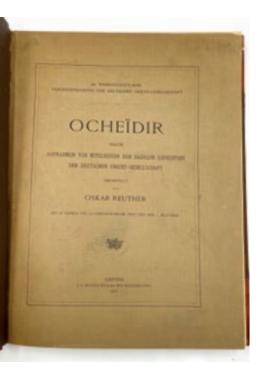
Umfangreiche Korrespondenz mit Christian Wilhelm Ritter von Huber. Reitz trat 1848 in österreichische Dienste und wurde Kanzler am Generalkonsulat Alexandria, wo er den Tierforscher Brehm kennenlernte. 1851 Konsularangent am neueröffneten Konsulat für Zentralafrika in Khartum, 1852 Vizekonsul. Von Khartum aus durchschiffte er mit zwei Barken sämtliche Nilkatarakte und bewies damit die Schiffbarkeit des Nils von Zentralafrika bis zu seiner Mündung. Auf eigene Kosten kaufte er 200 afrikanische Tiere für den Tierpark in Wien-Schönbrunn und begleitete deren Transport auf dem Nil. Auf einer Expedition nach Äthiopien benützte er als erster Reisender den Karawanenweg von Abu Harras nach Gondar (ÖBL IX, 72). Der Linguist und Numismatiker Huber (1804 - 1871) war auch als Diplomat tätig und bekleidete Anfang der 50er Jahre den Posten eines Generalkonsuls in Alexandria bzw. Kairo. Bei der gegenständlichen Korrespondenz handelt es sich somit um die bisher unbekannte, inhaltsrelevante Korrespondenz zweier österreichischer Wissenschaftler im diplomatischen Dienst in Afrika. Einige Gegenbriefe Hubers liegen ebenso bei wie ein Brief der Mutter von Konstantin Reitz anlässlich dessen frühen Todes in Afrika



Ser varios casus per tot discrimenti wind some four of nuclin going for the mariner to frage frabau, going problem, going for the Minister fra weef for frabau, going for the minister for the formal gold for the gold for the formal gold for the gold









ANTIKE ARCHITEKTUR IN BABYLON REUTHER, OSKAR

Ocheïdir. Nach Aufnahmen von Mitgliedern der Babylon-Expedition der Deutschen Orient-Gesellschaft.

Leipzig, Hinrichs 1920. (Wissenschaftliche Veröffentlichungen der Orient-Gesellschaft 20). Folio, IV, 52 S. mit 26 Tafeln und zahlreichen Abbildungen und Plänen. Dekorativer moderner Halblederband, Original-Broschurdeckeln miteingebunden, kleine Randläsuren, etwas gebräunt. Guter Zustand.

EUR 2.800.-

Sehr selten! – Reuther war 1905-1912 Grabungsarchitekt bei der Babylon-Expedition unter der Leitung von Robert Koldewey. Dieses Werk zeigt die großartige Aufarbeitung einer antiken Stätte.



MAROKKO – KLASSIKER ROHLFS, GERHARD

Reise durch Marokko, Uebersteigung des grossen Atlas, Exploration der Oasen von Tafilet, Tuat und Tidikelt und Reise durch die grosse Wüste über Rhadames nach Tripoli.

Bremen, Kühtmann 1868. 8vo. V, 200 S. mit 1 Portrait und 1 gefalt. Karte. Neuer Halblederband im Stil der Zeit, etwas stockfleckig, ein gutes Exemplar.

EUR 1.500,-

Eine der ersten Reisen des deutschen Afrikaforschers Rohlfs (1831-1896) durch Marokko, in die Oasen Algeriens und über das Atlas-Gebirge nach Libyen. Rohlfs (1831-1896) kam zunächst als Arzt der Fremdenlegion nach Nordafrika. Mit den Sitten und der Sprache vertraut geworden, begann er als Araber verkleidet Gebiete zu bereisen, die den Europäern bis dahin verschlossen waren. "Die Kenntnis Marokkos, der nördlichen Sahara und der Lybischen Wüste mit ihren Oasen hat er wesentlich bereichert, und mehrere seiner Reisewerke zählen namentlich durch ihre wertvollen Beobachtungen über das Volksleben zu den wichtigsten Dokumenten der neueren Entdeckungsgeschichte jener Ländergebiete …" (ADB LIII, 440 ff); – Embacher 249ff; Kainbacher 388.



Gerhard Rohlfs.

VON LIBYEN NACH ÄGYPTEN ROHLFS, GERHARD

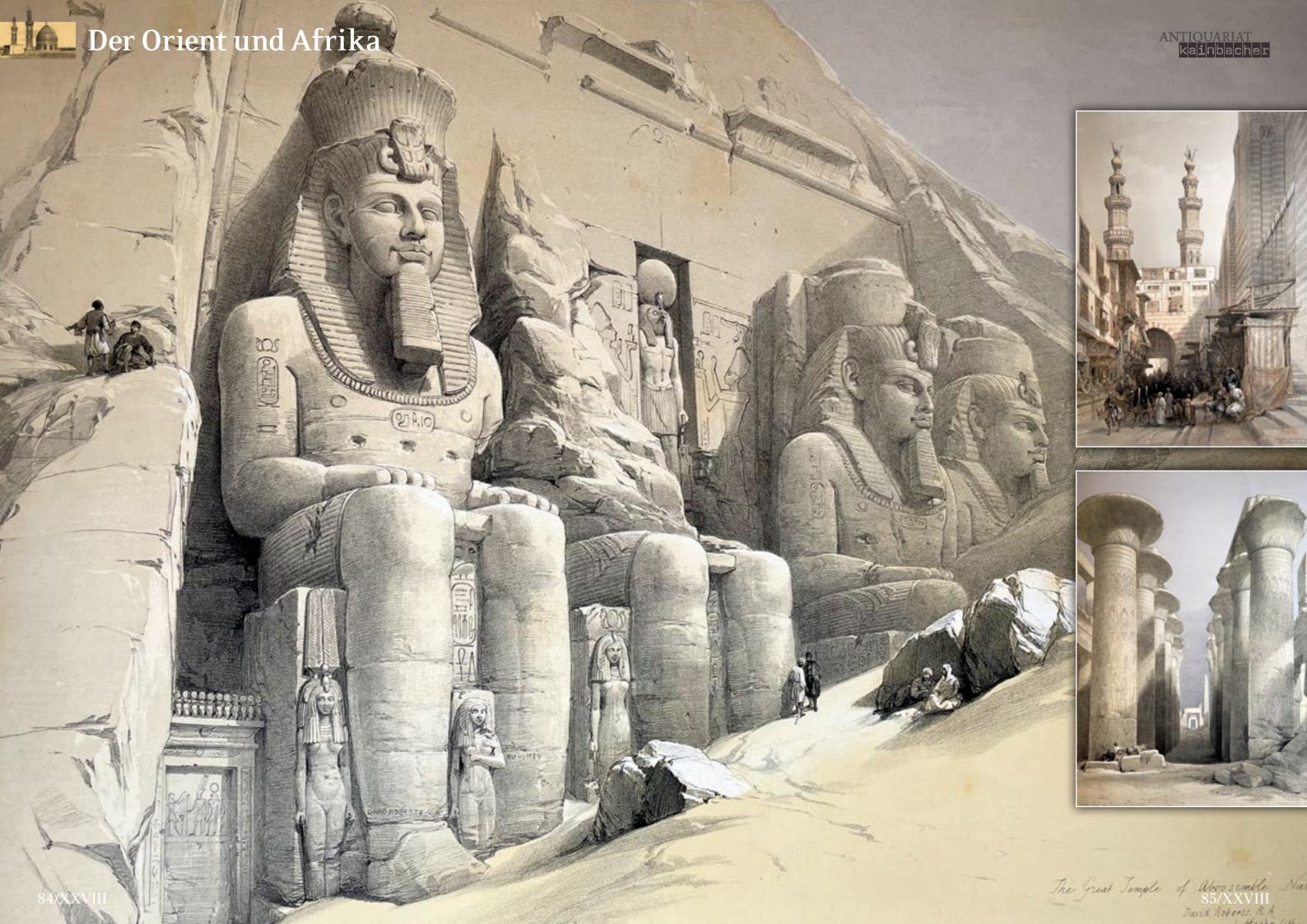
Von Tripolis nach Alexandrien. 2 Bände in 1.

Bremen, Kühtmann 1871. 8vo. 4 Bl., 197 S.; 2 Bl., 148 S. mit 1 Photographie-Tafel, 2 (davon 1 mehrfach gefalt.) Karten, 4 lithographische Tafeln und 4 Tabellen. Einfacher Halbleinenband der Zeit (leicht berieben), gutes, sauberes Exemplar.

EUR 1.200.-

Dinse 548. - Kainbacher 388. - Embacher 249f. - Gerhard Rohlfs (1831-1896) gehört zusammen mit Barth und Nachtigal zu den größten deutschen Afrikaforschern und trug wesentlich zur Erforschung der Sahara, Libyens und des Sudan, jedoch auch der westlichen und mittleren Provinzen Marokkos bei. - Vorliegende Ausgabe beschreibt seine Forschungsreise nach Tripolis und die von dort aus unternommene Reise nach Kyrenaika im östlichen Libyen und der Oase des Jupiter Amon (heute "Oase Siwa") in den Jahren 1868-1869. – Rohlfs "wendete sich, um den bisher noch nicht von ihm besuchten östlichen Theil der großen Wüste kennen zu lernen, nach dem alten Culturlande der Cyrenaica. Er fuhr von Tripolis nach Benghasi, untersuchte die Ruinenstätten der Pentapolis und drang auf wenig begangenen Karawanenpfaden südwärts nach den Oasen Audjila und Djalo vor. Dann zog er am Nordrande der Libyschen Wüste hin, zunächst nach der Oase Siwah mit ihren merkwürdigen Resten antiker Bauwerke, und dann weiter nach Aegypten. Dabei stellte er als Erster das Vorhandensein eines ausgedehnten Depressionsgebietes fest, das erheblich unter den Spiegel des Mittelmeeres herabsinkt. Daneben lernte er auch die an Einfluß stetig zunehmende mohammedanische Brüderschaft der Senussi kennen, welche sich bemüht, die Welt des Islam durch Verschärfung des religiösen Fanatismus vor den Einflüssen der europäischen Cultur zu bewahren. Im Mai 1869 traf er wohlbehalten in Alexandrien ein und kehrte rasch nach Deutschland zurück" (siehe ADB 53, S. 440ff).









EGYPT AND NUBIA KOMPLETTES SET DES ANSICHTENWERKES ROBERTS, DAVID

Egypt and Nubia. From Drawings made on the spot. 3 in 2 Bänden. London, F. G. Moon 1846-1849.

Einband: Schwarze Halbmaroquin-Bände mit reicher Rückenvergoldung und Goldschnitt. 62,5:46 cm. ILLUSTRATION: Mit 3 lithographierten Titeln mit Vignetten, 1 gestochenen Karte, 60 halbseitigen Lithographien und

61 ganzseitigen getönten lithographierten Tafeln von Louis Haghe nach David Roberts. KOLLATION: Zu Beginn des 2. Bandes sind die beiden Titel zu Vol. II und III eingebunden, die Vol. II zugeordneten Tafeln sind jedoch auf beide Bände verteilt. Die sich jeweils halb- und ganzseitig abwechselnden Ansichten sind auf derselben bzw. gegenüberliegenden Seite erläutert, lediglich die Beschreibungen der drei Frontispize befinden sich am Ende des jeweiligen Tafelteils.

BAND I: Frontispiz, Titel (Vol. I), Widmung, 1 Bl. (Beschreibung der Titelvignette), 8 S. (Einleitung), 31 Bll. (beschreibender Text), 1 Bl. (Inhalt Vol. I+II).

BAND II: Frontispiz, Titel (Vol. II), 1 Bl. (Beschreibung der Titelvignette), Frontispiz, Titel (Vol. III), 29 Bll. (beschreibender Text), 1 Bl. (Beschreibung Frontispiz, verso Beschreibung von Titelvignette +

ZUSTAND: Tlw. stockfleckig, Einbände etw. berieben. Insgesamt schönes, dekoratives Exemplar auf festem Papier, sehr breitrandig gedruckt (Papierformat 61,5:43 cm).

PROVENIENZ: Modernes Exlibris. - Skandinavische Privatsammlung.

EUR 48.000.-

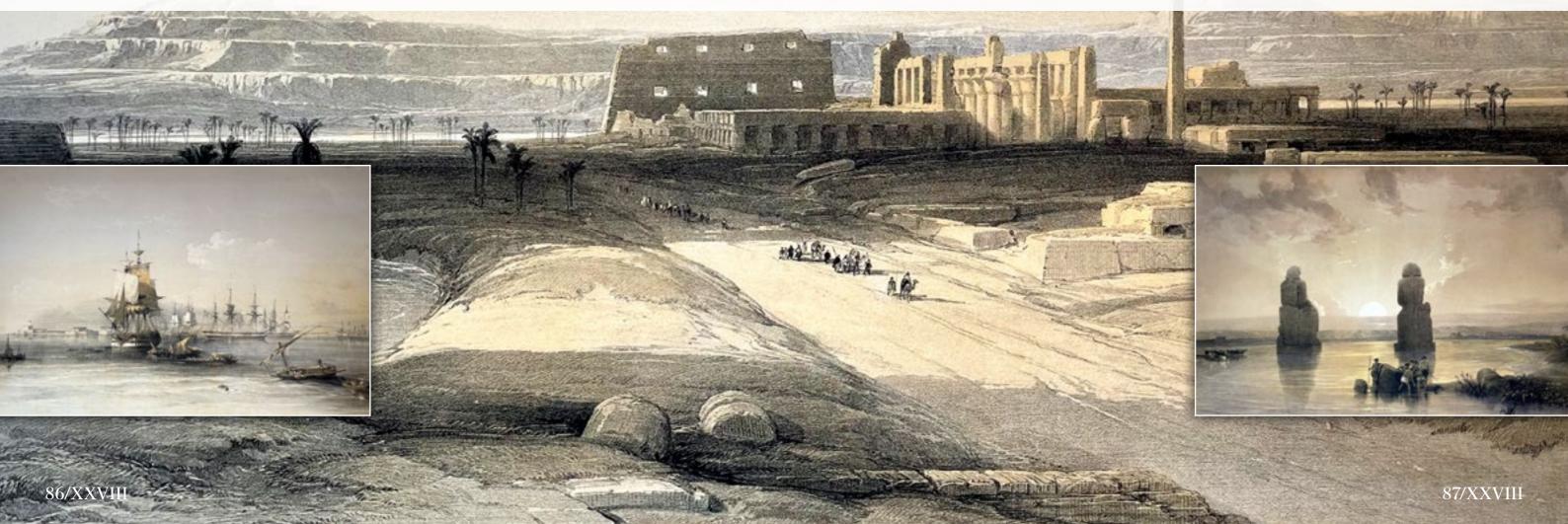
- > Monumentales Prachtwerk des Orientmalers David Roberts
- > Mit künstlerisch herausragenden Ansichten von antiken Denkmälern und dem modernen Stadtleben in Ägypten und Nubien
- > Gutes breitrandiges und vollständiges Exemplar

"The apotheosis of the tinted lithograph" (J. R. Abbey)

Erste Ausgabe, eines der monumentalsten und kostspieligsten Verlagsunternehmen des 19. Jahrhunderts. – Die historischen Beschreibungen stammen von William Brockedon, die Lithographien fertigte Louis Haghe nach Zeichnungen von Roberts. Sie zeigen u. a. die antiken Monumente von Philae, Abu Simbel, Gizeh, Luxor, Karnak, Theben sowie Stadtszenen von Alexandria und Kairo. Ein Großteil der der ganzseitigen Lithographien wurde von zweifach getönten Steinen gedruckt, die prominente Tafel Approach of the Simon sogar von einem dreifach getönten. - "Roberts's Holy Land was one of the most important and elaborate ventures of nineteenth-century publishing, and it was the apotheosis of the tinted lithograph. Haghe's skilful and delicate lithography, and his faithful interpretation of Roberts's draughtsmanship and dramatic sense, combine in what are undoubtedly remarkable examples of tinted lithographic work. Particularly in the Egypt and Nubia section one feels that the colossal subjects and broad vistas were ideally suited to Roberts's talent, trained as he was in theatrical scene-painting during his early days" (Abbey S. 341).

Egypt and Nubia bildete ursprünglich die Fortsetzung von Roberts The Holy Land, das ab 1842 erschien. Letzte Hinweise darauf finden sich auf den Titelblättern, so wird Band 2 auf dem Titelblatt als Vol. 5 bezeichnet. Es wird aber als eigenständiges Werk angesehen und wird auch in der Literatur und den Bibliographien so beschrieben. LITERATUR: Abbey Travel 272. - Ray 88. - Tooley 402. - Ibrahim-Hilmy II, 276. - Kainbacher I, 114.

Fist edition of one of the most impressive and luxurious publishing projects of the 19th century. With text by William Brockedon and lithogr. illustrations by Louis Haghe after drawings by painter David Roberts (1796-1864): with 3 lithogr. title pages with vignette, 1 engr. map, 60 halfpage lithographs and 61 fullpage and tinted lithogr. plates, depicting famous views and monuments of Egypt. Black half morocco bindings with rich gilt decoration on spine and gilt edges. - Partly foxed. Bindings somewhat rubbed. Overall fine and decorative copy printed on strong paper with wide margins (size of the paper 61,5:43 cm). - Modern bookplate. - From a Scandinavian private collection.





ANTIQUARIAT kainbacher



ARCHITEKTUR IN KONIA SARRE, FRIEDRICH

Konia. Seldschukische Baudenkmäler. (Denkmäler persischer Baukunst Teil 1). Unter Mitwirkung von Baurat Georg Krecker und Dr. Max Deri.

Berlin, Wasmuth (1910). Gr.-Folio. 30 S. mit 44 Abbildungen im Text, sowie 12 farbige Lithographien und Lichtdruck-Tafeln. Original-Halbleinenmappe, ein gut erhaltenes Exemplar.

EUR 4.500,-

Seltenes Werk über die ehemalige Hauptstadt Konia der Seldschuken in Kleinasien.

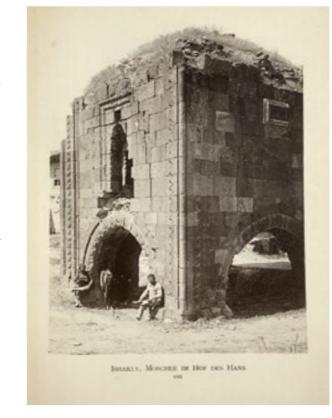
SARRE, FRIEDRICH

Reise in Kleinasien. Sommer 1895. Forschungen zur seldjukischen Kunst und Geographie des Landes.

Berlin, Reimer 1896. – 4to. XIV S., 1 Bl., 209 S. mit 76 Lichtdruck-Tafeln, zahlr. Text-Illustrationen, 1 Übersichtskarte und 1 mehrfach gefalt., farb. Karte (von R. Kiepert). Original Halblederband mit dekorativer Rückengoldprägung, mit allen Karten und Abbildungen komplett! 2 alte Stempel, insgesamt sehr gut, fest und sauber erhalten. Seltenes Standardwerk in erster Ausgabe! – Erstausgabe.

EUR 750,-

Sarre, Friedrich, Kunsthistoriker, geb. 22.6.1865 Berlin, gest. 31.5.1945 Potsdam. Der aus einer Hugenottenfamilie stammende S. studierte Kunstgeschichte in Heidelberg, Berlin und Leipzig, war 1890-93 Volontär bei Julius Lessing und Wilhelm von Bode an den Berliner Museen und befaßte sich seit 1894 vorwiegend mit der orientalischen, insbesondere der islamischen



Kunst. Er unternahm ausgedehnte Reisen in den Vorderen Orient und nach Persien, gründete 1904 gemeinsam mit Bode die Islamische Abteilung der Berliner Museen und war seit 1922 deren Direktor. S. gilt als Begründer der islamischen Kunstgeschichtsforschung in Deutschland, war Herausgeber der Bände 1-5 der Forschungen zur Islamischen Kunst (1911-30) und veröffentlichte u.a. Die Kunst des alten Persien (1922).

ORIENT - REISE SCHWEIGGER, SALOMON

Ein newe Reysbeschreibung auß Teutschland nach Constantinopel und Jerusalem.

Nürnberg, J. Lantzenberger 1608. 4to (20,5:15,5 cm). Mit ganzs. Wappenholzschnitt, 8 (7 gefalt.) Holzschnitt-Tafeln u. 82 Textholzschnitten (1 mit bewegl. Elementen) sowie 4 Schrift- und einem Notenbeispiel. 23 Bll., 341 S. Alter

Manuskriptpergamentband, fleckig. - Etwas fleckig u. gebräunt. Ohne das häufig fehlende Verfasserporträt. Mod. Exlibris.

Cfifcher & criming to

The same Piles are a large of the control o

EUR 5.500,-

VD 17 23:246653; Tobler 81f.; Röhricht 777; vgl. Blackmer 1512 u. Griep-L. (Ausg. 1664). – Erste Ausgabe, selten. Der evangelische Theologe Samuel Schweigger (1551-1622) erlangte durch sein Werk internationale Bekanntheit. Er ging 1577 für drei Jahre als Gesandtschaftsprediger nach Konstantinopel und machte auf seiner Rückreise 1581 eine Pilgerfahrt nach Jerusalem. "S. schreibt lückenhaft und nicht ohne Vorurtheile, im ganzen aber aufgeklärter als weitaus die meisten seiner Vorgänger" (Tobler). First rare edition. With fullpage armorial woodcut, 8 (7 folding) woodcut plates, 82 woodcuts in text (1 with movable parts) and 4 writing and 1 music note example. "The woodcuts in the "Reiszbeschreibung" are from considerable interest... They illustrate views of towns, buildings, costumes, processions, etc." (Blackmer). - Somewhat stained and browned; modern bookplate. Without the often lacking engr. portrait. Contemporary vellum from an old manuscript, stained.VD 17 23:246655D; Blackmer 1512; Yerasimos 317; Tobler 81; Griep-L. 1278.









MAROKKO UND FES SCHWEIGHOFER, JOHANN MICHAEL S.

Einleitung zur Kenntniß der Staatsverfassung beider vereinigten Königreiche Maroko und Fes.

Wien, Hartl 1783. 8vo. 22,5 x 14 cm. 105 S. Mit gestochenem Frontispiz und gestochener Titelvignette. Neuer Pappband mit Rückenschild. Unbeschnitten. – Etwas gebräunt. Ein gutes Exemplar.

EUR 1.600,-

Erste Ausgabe. - ADB XXXIII 357 - Kainbacher 387.

HANDWERK IN ZENTRALAFRIKA – SELTENES ETHNOGRAPHISCHES WERK SCHWEINFURTH, GEORG

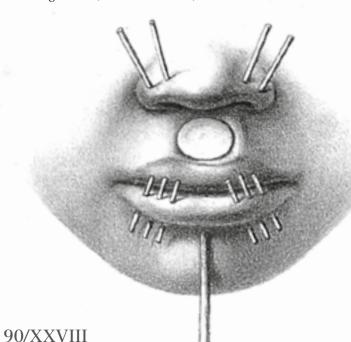
Artes Africanae. Abbildungen und Beschreibungen von Erzeugnissen des Kunstfleisses Centralafrikanischer Völker. (Illustrations and Descriptions of Productions of the industrial arts of central african tribes).

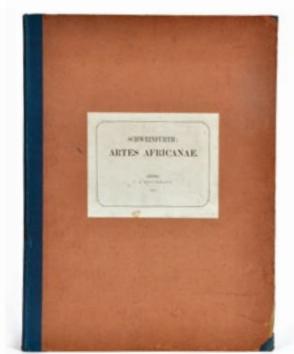
Leipzig, Brockhaus, bzw. London, Low, Marston, Low and Searle 1875. Folio. X, 21 nn. Bl. mit 21 lithographischen Tafeln. Original-Halbleinenband (am Vorderdeckel leicht berieben), leicht fleckig, ein gutes und sauberes Exemplar.

EUR 4.500.-

Selten! Der Verfasser (1836-1925) will "die von ihm selbst an Ort und Stelle beobachteten und gesammelten Gegenstände in getreuen Abbildungen dem Publikum vorlegen, den Gebrauch, welchen er von diesen Dingen bei denselben Völkern, die sie angefertigt, machen sah, als Augenzeuge .. schildern und die Art und Weise .. beschreiben, in welcher die Anfertigung geschah, sowie das Material, das dazu diente." (S. IX). – Die abgebildeten und beschriebenen Gegenstände, Schmuck, Geräte, Gefäße, Musikinstrumente, Waffen, etc.- stammen von folgenden Völkern Äquatorial-Afrikas: Dinka, Djur, Bongo, Mittu,

Niam-Niam, Monbuttu, Ssere, Golo und Kredj. – Hess/Coger 1562; Paulitschke 107; Kainbacher 438f.







KLEINASIEN

SCHWEINITZ, HANS-HERMANN GRAF VON

In Kleinasien. Ein Reitausflug durch das Innere Kleinasiens im Jahre 1905.

Berlin, Reimer 1906. Gr.–8vo. XIV, 204 S. mit 8 Licht-drucktafeln, 86 Abbildungen, 2 Kartenskizzen und 1 Übersichts-karte. Original-Leinenband, eine sehr gutes, sauberes Exemplar.

EUR 190,-

Von Konstantinopel nach Konia; Im Seengebiet; Auf deutscher Bahn; In Eregli; Im Taurus; Im Lande der Griechen, am Argaeus mons; Von Halys nach Josgad. "Im Sommer des Jahres 1905 gelang es mir, den längst gehegten Wunsch einer Bereisung des Innern Kleinasiens zur Ausführung zu bringen. gemeinsam mit meiner Frau konnte ich weite Strecken Anatoliens durchziehen." (Vorwort).

KAMERUN

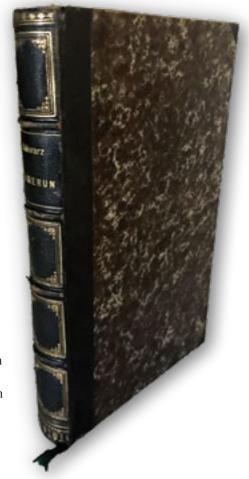
SCHWARZ, BERNHARD

Kamerun. Reise in die Hinterlande der Kolonie.

Leipzig, Frohberg 1886. 8vo. 357 S. mit 1 mehrfach gefalt., farb. Karte. Dekorativer Halblederband der Zeit auf Bünden, kl.priv.Namensschild (F.Sander) am Vorsatz, ein fleckenfreies, sauberes Exemplar.

EUR 1.400,-

Seltenes Werk. Wichtiges Werk zur Kolonialgeschichte Kameruns. – Kurz nachdem Kamerun 1884 von Nachtigal zum deutschen Schutzgebiet erklärt worden war, beauftragte man den Nordafrika-Kenner Schwarz 1885 das Landesinnere von Kamerun zu erforschen und wenn möglich einen Vorstoß zur Begegnung mit Robert Flegel zu versuchen. Nach der Durchquerung endloser Urwälder gelang es ihm "(...) ansehnliche Gebiete, die noch zuvor keines weißen Mannes Fuß betrat (...)" (Schwarz, S. 356), zu durchziehen. "Wessen ich mich besonders freue, daß ich thatsächlich nachzuweisen vermochte, wie das Hinterland von Kamerun nicht eine werthlose Wüste, sondern ein Gebiet darstellt, das in commercieller wie cultureller, materieller wie moralischer Beziehung die Beachtung des (...) erwachenden deutschen Volkes verdient." (d.s. S. 356). – Heichen 1165; Kainbacher 436.



III 91/XXVIII

KOMPLETT IN 4 BÄNDEN SYRIEN – ARABIEN – ÄGYPTEN

SEETZEN, ULRICH JASPER
Ulrich Jasper Seetzen's Reisen durch Syrien, Palästina, Phöni

Ulrich Jasper Seetzen's Reisen durch Syrien, Palästina, Phönicien, die Transjordan-Länder, Arabia Petraea und Unter-Aegypten. 4 Bände (Band 4 erschien unter dem Titel "Commentare zu Seetzen's Reisen", ausgearbeitet von Fr. Kruse u. H. L. Fleischer).

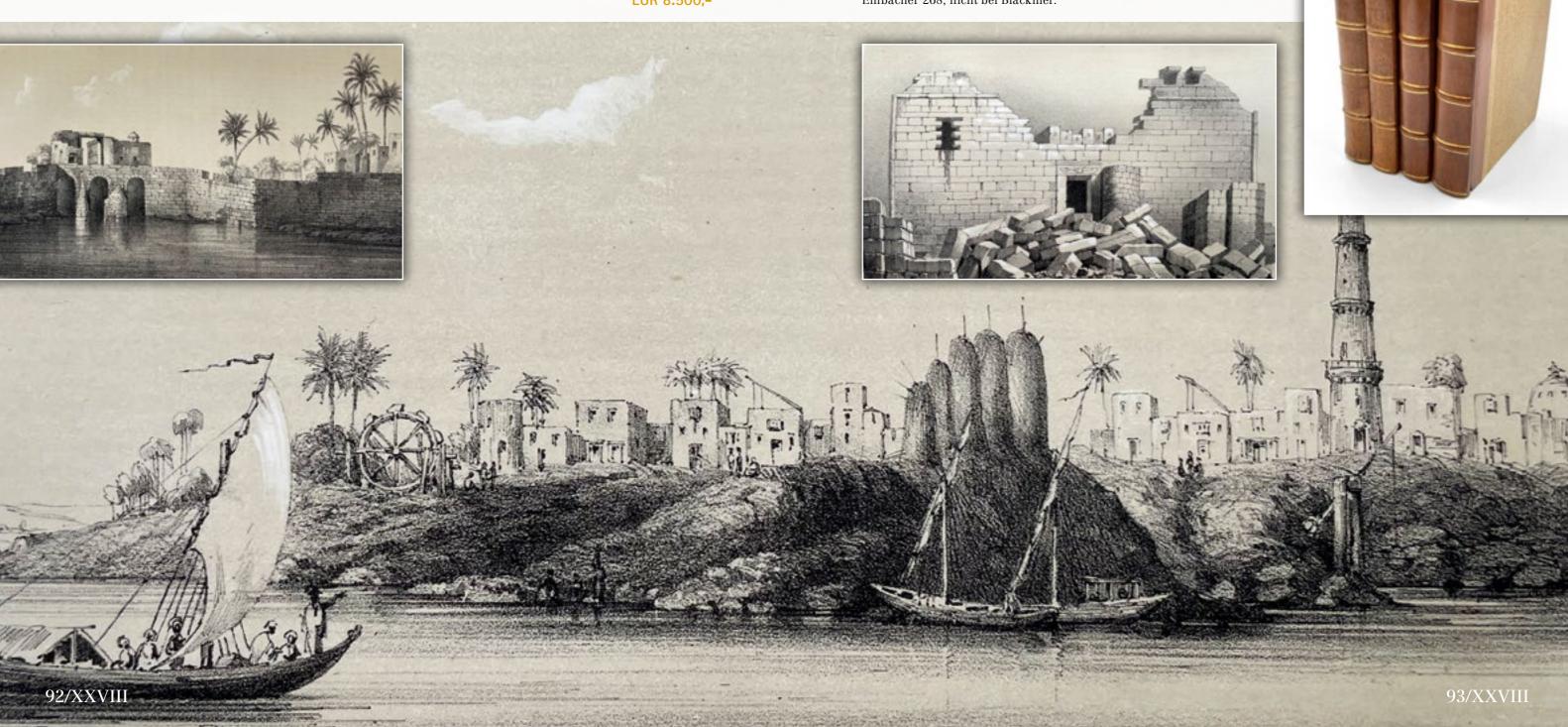
Berlin, G. Reimer, 1855-1859. Gr.-8vo. 4 Bll., Ixxv, 432 S.; 2 Bll., 400 S.; 2 Bll., 502 S.; xxvii, 2 Bl., 4, 524 Seiten. Mit 6 Tafeln in getönter Lithographie u. 3 mehrfach gefalteten, lithographischen Karten. Sehr dekorative Halblederbände auf Bünden und mit Rückengold-prägung und goldgeprägtem Rückenschild und marmorierten Deckeln, sehr sauber im Stil der Zeit gebunden! St. und radierte Nr. auf Titel von Bd. 1. Bd. 2 und 3 mit kleinem Feuchtrand in der oberen, rechten Ecke (bei Bd. 2 sehr schwach). Eine Lage am Schluss von Band 4 deutlich braunfleckig, sonst sauberes und gut erhaltenes, attraktives Set!

EUR 8.500,-

Bahnbrechendes Werk Seetzens über seine 9jährige Orientreise, von großer Seltenheit und exzellent erhalten!

Seetzen (1767-1811) war einer der bedeutendsten deutschen Orientalisten. 1802 machte er eine Reise in den Orient und nach Afrika, ging über Konstantinopel, wo er mit Hammer-Purgstall zusammentraf, 1804 bis 1806 nach Syrien und Palästina nach Phönikien und dann 1807 durch das Peträische Arabien nach Kairo, wo er zwei Jahre verweilte und

eine reiche Sammlung von Handschriften, Altertümern und Naturalien zusammenbrachte. 1809 reiste er nach dem Hedschas weiter, besuchte Mekka und Medina, wandte sich im März 1810 nach dem Jemen, von da nach Aden und Mokka und starb im Oktober 1811 unter nicht aufgeklärten Umständen auf dem Weg von da nach Sana. "He was … a profound observer of things and men, and a most learned Arabist … – in short, Seetzen was in many respects the best qualified European traveller who had … come to Arabia … He was qualifying as a dervish for adventure in Moslem lands … , (Hogarth). – Ibrahim-Hilmy II, 226, Vgl. Hogarth 81/82 und Gay 3601, Embacher 268. nicht bei Blackmer.







REISE NACH KONSTANTINOPEL SEIDEL, F.

Denckwürdige Gesandtschafft an die ottomanische Pforte, welche ehemahls auf Rudolphi II. hohen Befehl Herr Fridrich von Krekwitz verrichtet ... mit einer Vorrede und einigen Anmerckungen in Druck gegeben von Salomon Haußdorff.

Görlitz, Laurentz 1711. 8vo. (17:10 cm). Mit gest. Front. 15 Bll., 164 S. Späterer marm. Pappband, etwas berieben, Gelenke eingerissen. Das Errablatt hier nach vorne gebunden. Gebräunt. Exlibris von Thomas Perczel de Bonyhad.

EUR 2.200,-

VD 18 10377395; vgl. Yerasimos 412 (kollationsgleiche Titel- u. Dedikationsvariante), Petrik III, 364 (Ausg. 1733) u. ADB XVII, 100 (Ausg. 1787). – Erste Ausgabe (nach dem Manuskript), einer von 2 Drucken; sehr selten. Reichshofrat Kreckwitz, aus lausitzschlesischem Adel, 1591 als Botschafter an die Pforte entsandt, "wurde auf Geheiß des Großveziers Sinan Pascha 1593, dem er die Finger zu vergolden verabsäumt hatte, gefangen gesetzt, wie ein Verbrecher behandelt und starb zu Belgrad (1594) eines elenden Todes. Seine Begleiter schmachteten noch länger im Kerker" (ADB). Seidel bezeichnet sich auf dem Titel als Kreckwitz' Apotheker, er war nach Yerasimos noch bis 1596 in Konstantinopel.



AUSGRABUNGEN IN JERICHO SELLIN, ERNST UND CARL WATZINGER

Jericho. Die Ergebnisse der Ausgrabungen.

Leipzig, Hinrichs 1913. Gr.-4to. 190 S. mit 4 gefalteten Tafeln in der hint. Deckellasche, und mit 550 Abbildungen im Text und auf 45 Tafeln. Neuer Leinenband, guter Zustand.

EUR 900,-

FRÜHE ORIENT-REISE SEYDLITZ, MELCHIOR V

Gründtliche Beschreibung Der Wallfart nach dem heiligen Lande / neben vermeldung der jemmerlichen und langwirigen Gefengnuß derselben Gesellschafft ... Auffs new vom Authore ubersehen und corrigirt ... Allen Christen / und insonderheit denen vom Adel zu guter nachricht in Druck gefertiget.

Ambrosius Fritsch, (Am Schluß): Görlitz, 1580. Kl.-4°. Titel in Rot und Schwarz. Mit teilkolor. Titelholzschnitt, 3 (2 wiederh.) Textholzschnitten und Holzschnitt-Druckermarke am Schluß. 80 nn. Bll. Roter Ldr. um 1900 (beschabt und etw. bestoßen, Kapitale mit kleinen Läsuren).

EUR 9,500,-

VD 16, S 6166.-, Seltene zweite Ausgabe, erschienen im Jahr der Erstausgabe (VD16, ZV 22115). Gegenüber der EA um 10 Blätter (= 20 Seiten) vermehrter Reisebericht über die Wallfahrt des schlesischen Adeligen Melchior von Seydlitz, die er 1556 bis 1559 gemeinsam mit Wolff von Opffersdorff, Nicolaus von Reidburg und Moritz von Altmannshausen unternahm.



Die Reiseroute führte von Breslau nach Mailand, Venedig, Korfu, Zypern, nach Jerusalem und zurück über Konstantinopel, Venedig, Augsburg und Prag. Die "Gesellschaft Seydlitz" wurde in Palästina gefangen genommen und in Ramleh (Ramla) vom "ehrliebenden Kriegsmann Hans von Ehrenberg besucht" (vgl. Tobler 76). Der Titelholzschnitt zeigt die Gefangenahme der Reisenden (im Text zweimal wiederholt). Der blattgroße Textholzschnitt zeigt das heilige Grab zu Jerusalem. – Enthält u.a. folgende Kapitel: "Von der Reyse auß Meylandt gen Venedig. Von der Schifffahrth auß Venedig gen Cypern. Von der Schifffahrth auß Cypro gen Joppen in Palaestinam. Von der Stadt Jerusalem und den heiligen Stellen daselbsten. Von der Stadt Bethlehem. Von der Reyse zurück, wider nach Rama und Joppen, da diese Wanderßleut sind in die Dienstbare und schwere Gefengnuß eingezogen worden. Von andern Pilgern, die mittler zeit ankommen, und ihre Wallfahrth nicht ohne gefahr verrichtet. Was sich weiter mit den Gefangenen zu Rama



zugetragen, ehe man sie weggeführet. Von der Reyse aus Rama durch Samarien, Galileam und jenseid des Jordans, biß gen Damascum, mit den Gefangenen. Von der Stadt Aleppo im eussersten theyl des Landes Syriae gelegen, wie es den Gefangenen daselbst ergangen. Der Gefangenen Reyse durch Natolien, so vorzeiten Asia minor genennet worden, nach Constantinopel. Von der Gefangenen Christen Thurm zu Galata, darinnen diese Pilger fast zwey Jahr zugebracht ... Was für ordnungen mit Speise, Kleidung, Weinschanck ... bey derselben gehalten werden. Wie des Türckischen Solymanni zwene Söhne umb das Reich gekrieget, und in seinem Feldlager die Frantzösische Botschafft diese gefangen Pilger erlediget. Die Reyse weiter nach Ragusa einem Port des Adrianischen oder Venedischen Meers in Dalmatia gelegen" etc. - Bei Bl. O1 rechte untere Ecke ergänzt. Titel im Rand etw. rissig. Papier durchgehend gebräunt und unterschiedlich braunfleckig.





ORIENT

STAMMER ARNDT GEBHARDT VON

Morgenländische Reise-Beschreibung. Welche er vor etzlichen Jahren mit großer Lebens-Gefahr, jedoch aber, durch hochpreisliche Gnade Gottes, ohne Verlust des Lebens gethan; Darinnen die denckwürdigste Dinge, so in solchen Ländern zu sehen und zu mercken, auch das Heilige Grab. gantz eigentlich beschrieben werden. Zum andernmal gedruckt.

Gera, G. H. Müller für J. Th. u. D. Fleischer in Jena 1675. 8vo. 6 Bll., 178 S., mit gest. Titel u. 1 Textholzschnitt, Pergamentband der Zeit mit goldgepr. Wappensupralibros, Monogr. u. Dat. (etwas fleckig, ohne Schließbänder), gebräunt, gutes Ex.

EUR 2.200,-

VD17 1:060575N – Röhricht 264 – Tobler 105f – Dritte Ausgabe (erstmals 1670 erschienen), selten. – Gebhardt von Stammer, aus einer adligen anhaltischen Familie war kaiserlicher Oberstleutnant im Regiment Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg. Von 1614 bis 1616 ging er auf eine Pilgerreise: von Venedig mit dem Schiff nach Konstantinopel, weiter nach Alexandria, Kairo, dem Sinai bis zum Roten Meer und schließlich nach Jerusalem.

STUMM, HUGO

Der russische Feldzug nach Chiwa. (Historische und militärstatistische Übersicht des russischen Operationsfeldes in Mittelasien. Eine militär-geographische Studie. I.Theil).

Berlin, Mittler 1875. Gr.-8vo. VIII, 376 S. mit 3 (davon 2 mehrfach gefaltete) farbige Karten. Neuer Leinenband mit Rückenschild, gutes Exemplar.

EUR 900,-

Selten. Umfangreiche Studie über die russischen Militäroperationen in Mittelasien, im speziellen um Chiwa. Die tollen Karten wurden von H.Kiepert entworfen.



STUMM, HUGO

Aus Chiwa. Berichte.

Berlin, Mittler 1873. 4 Bl., 129 S. mit 5 (davon 2 gefalt.) Karten. Neuer Leinenband mit Rückenschild, St.a.T., gutes Ex.

EUR 450,-

Selten. Expeditionsbericht aus der Oasenstadt Chiwa (Khiva, Xiva) in Usbekistan. Stumm beschreibt die russischen Militäroperationen und der geographischen Verhältnisse.



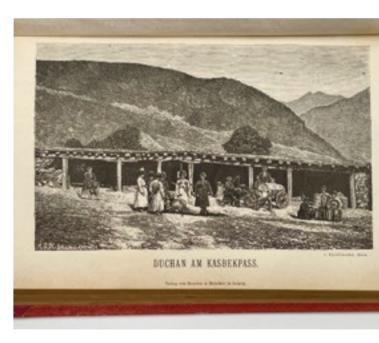
KLEINASIEN, KAUKASUS UND PERSIEN THIELMANN, MAX VON

Streifzüge im Kaukasus, in Persien und in der asiatischen Türkei.

Leipzig, Duncker & Humblot, 1875. Gr.-8vo. VIII, 493 Seiten. Mit 5 Holzschnitttafeln, 1 gefalt. Karte und einigen Textholzschnitten. Halblederband der Zeit (leicht berieben), Exlibris am Vorsatz, kleiner Randeinriss an den ersten 10 Bl. Ein gut erhaltenes Exemplar!

EUR 1.600.-

Thielmann trat seine Expedition 1872 von Odessa aus an. Auf dem Schwarzen Meer reiste er nach Poti, machte einen Abstecher zum Ararat und ging dann nach Tiflis und weiter ans Kaspische Meer bei Petrowsk in Azerbeidshan. In Persien querte er das Rezaiyehgebiet von Nordosten nach Südwesten. Er kam entlang



dem Lauf des Adjiflusses in das Becken des Urmia-Sees, umging den See im Osten, zog nach Lahidjan an den Oberlauf des Kleinen Zab und verließ persisches Gebiet über die Kurdistaner Berge. Über Mosul reiste er nach Baghdad und von dort über Palmyra nach Damascus und schließlich über den Libanon nach Beirut. – Wilson 226, Gabriel 202.

Totas Tehlers Adam Wanderung nach Palästina im Jahre 1852 im dank Palina, Familian in Gelage Julian and Saddon in Armaha. **Totag van Familian Familian **Totag van Familian **

PALÄSTINA TOBLER, TITUS

Titus Toblers dritte Wanderung nach Palästina im Jahre 1857. Ritt durch Philistäa, Fussreisen im Gebirge Judäas und Nachlese in Jerusalem.

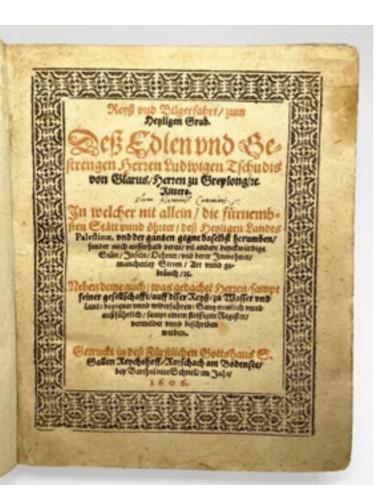
Gotha, Perthes 1859. 8vo. 514 S.mit 1 gefalt Karte. Neuer Leinenband mit aufgezogener Original-Broschurdecje, sauberes gutes Exemplar.

EUR 1.800,-

Der Schweizer Arzt Titus Tobler (1806-1877) erlangte Tobler durch seine Forschungstätigkeit zu Palästina Bedeutung. Er galt als einer der besten Kenner der Palästinaliteratur, so dass er zuweilen als Nestor der mittelalterlichen Reisebeschreibungen bezeichnet wird. 1835 besuchte Tobler zum ersten Mal Palästina. Seine Reiseerlebnisse, die er 1839 in zwei Bänden unter dem Titel Lustreise ins Morgenland veröffentlichte, fanden grosse Beachtung. Weitere Palästinareisen, die Tobler in den Jahren 1845, 1857 und 1865 unternahm, erfuhren ebenfalls literarischen Niederschlag. Als sein grösstes Verdienst gilt

die Zusammenstellung aller ihm bekannten gedruckten und ungedruckten Quellen zu Palästina, die er 1876 in seiner Bibliographica geographica Palaestinae veröffentlichte. Dieses Werk und viele weitere Veröffentlichungen zu Palästina brachten ihm den Ruf eines Pioniers der Palästinologie ein. Zur Zusammenstellung seiner Palästina-Bibliographie suchte Tobler Bibliotheken in ganz Europa auf und nahm mit anderen Palästinaforschern Kontakt auf. In zehn forschungsgeschichtlich bedeutenden Werken verband er alle Quellen, die in Europas Bibliotheken zugänglich waren, mit seinen während der vier Palästinareisen erworbenen Beobachtungen. Zudem edierte er wichtige Quellentexte aus der europäischen Pilgerliteratur. (Wikipedia)





FRÜHE ORIENT-REISE

TSCHUDI VON CREPLANG, LUDWIG

Reyß und Bilgerfahrt/ zum Heyligen Grab. Deß Edlen und Gestrengen Herren Ludwigen Tschudis von Glarus/ Herren zu Creplong etc. Ritters. In welcher nit allein/ die fürnembsten Stätt unnd öhrter/ deß Heyligen Landts Palestinae, und der gantzen gegne daselbst herumben/ sonder auch ausserhalb deren/ vil andere denckwürdige Stätt/ Inseln/ Oehrter/ und derer Inwohner/ mancherley Sitten/ Art unnd gebräuch/ etc.

St. Gallen Reychshoff/ Rohrschach am Bodensee, bey Bartholome Schnell 1606. 4to. 6 Bl., 360 S. In later vellum. Panels are ruled, spine decorated and titled in gilt. Signed binding by Louis Pouillet (bookbinder in Paris, active from 1870 to 1910). Edges gilt. Title printed in red and black. Pages typographically ruled. With numerous woodcut initials, head, and tailpieces. [12], 1-167, 186-360, (2 [blank]) pages (complete; numerous errors in pagination, text and signatures are continuous). Signature: ()4, ()2, A- Z4, Aa-Uu4 [last blank]. First quire restored, one leaf with a tiny loss of text. Pages tanned, slight foxing, few browns stains here and there, overall in very good condition.

EUR 9.500,-

Tschudi reiste 1519 mit 18 anderen Schweizern in das Heilige Land. Die Reise führte nach Venedig, Kreta, Rhodos, Cypern nach Palästina. Sehr ausführlich berichtet Tschudi von Jerusalem, Bethlehem und Jericho. Dabei werden die verschiedenen Völker und ihre Gebräuche ebenso beschrieben, wie die heiligen Städte. Eine umfangreiche und wichtige Quelle für frühe Pilgerreisen ins Heilige Land. – Tobler 67.

First edition of the travelogue of Ludwig Tschudi to the Holy Land. An early accurate description of the Sanctuary of Aphrodite at Palepaphos. Ludwig Tschudi (the Younger, 1495-1530), member of the distinguished Swiss Tschudi family of Glarus, brother of Aedigus, the author of Chronicon Helveticum, was a military officer, who in 1519 undertook a pilgrimage to Jerusalem, where he got knighted by the Order of the Holy Sepulchre. His travelogue was only published in 1606, edited by one of his descendant, Melchior Tschudi. On his journey, Tschudi was accompanied by sixteen men, among them Peter Falck (1468-1519), town clerk of Fribourg, who while on the journey was contracted the plague and died at Rhodes. They continued their way to Jerusalem and Syria via Cyprus. On the return journey, they spent some time on the island, due to illness among the pilgrims. While there Tschudi visited the area of Palaepaphos and became the first traveler who realized that the famous Sanctuary of Aphrodite mentioned in the ancient sources, was situated there at the village Kouklia. Tschudi also described his visits to St. Mamas Monastery, the Stavrovouni Monastery and to Salamis (discussed on pp. 338-348).



TUCKEY, JAMES HINGSTON

Narrative of an expedition to explore the river Zaire, usually called the Congo in South Africa in 1816, under the direction of Captain J. K. Tuckey, R. N. To which is added, the journal of Professor Smith; some general observations on the country and its inhabitants; and an appendix: containing the natural history of that part of the Kingdom of Congo through which the Zaire flows.

London, John Murray, 1818. Mit zahlreichen Textholzschnitten, 1 mehrfach gefalteten Kupferstich-Karte und 13 (1 kolorierte) Kupfertafeln. 3 Bl., LXXXII, 402 S., S. 401-498. 28,5 x 21 cm. Neuer Halblederband mit rotem Rückenschild und etwas Rückenvergoldung. [- Tafeln gebräunt, teilweise mit Bräunung der benachbarten Blätter, Karte mit kleinem Einriss im oberen Rand.

EUR 1.200,-

Erste Ausgabe. - Gay 3059 - Hess/Coger 4339 - Paulitschke, Erforschung, 199 - Henze V, 360. - Tuckey erforschte im Auftrag der britischen Admiralität den Flusslauf des Kongo. Die Expedition kam zu einem unglücklichen Ende, denn Tuckey und weitere 23 Mitglieder der Expedition starben innerhalb kurzer Zeit. Der posthume Bericht beruht auf seinen Reisetagebüchern. Tuckeys Angaben über Ausmaße und Lauf des Flusses stießen bei den Zeitgenossen auf Unglauben,

spätere Expeditionen blieben erfolglos. Erst mit Stanley fand Tuckeys Bericht seine volle Bestätigung (Paulitschke). -Die Karte zeigt Cap Lopez und den Unterlauf des Kongo.

EINER DAME

VOEWINA, MARIA FRANCISCA DE

Warhaffte und denckwürdige Beschreibung von der Wunder-vollen Gebuhrt, glücklichen Auferziehung, türkischen Gefangenschaft in Ungarn, Constantinopel und Egypten: wie auch Glücklichen Befreyung, Schiffbruch, Reise nach Jerusalem, Damascus, Tripolis, Aleppo, und Capo de bona Speranza.

Speyer, Göthel 1741. 8vo. (17:10,5 cm). 104 S. Moderner Lederband. Gebräunt, Exlibris Christof Friedrich Landbeck. Guter Zustand.

EUR 2.900,-

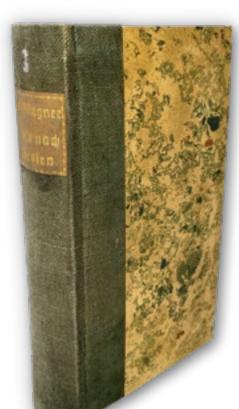
Spätere Ausgabe, erstmals 1723 erschienen. - Sehr seltene Reise- und Lebensbeschreibung der Maria Francisca de Voewina, die sich in der ersten Auflage als türkische Doctorin bezeichnet. Ihre Reisen und Abenteuer sind beachtenswert.

Beschreibung Bunder-bollen Gebubrt/ alidilis Bludlichen Befreyung/ Schiff. brud Reife nach Berufalem Damafeu Eripolis Birppound Capo de boon Sperana, Der berühmten Eurefischen DOCTORIN, Maria Francisca de Voëvvina. Camtifren in befagter Gefangen.

98/XXVIII 99/XXVIII



ANTIQUARIAT



KURDISTAN UND PERSIEN WAGNER, MORITZ

Reise nach Persien und dem Lande der Kurden. 2 Bände in 1.

Leipzig, Arnold 1852. 8vo. VIII, 360; IV, 315 S. Neuer Halbleinenband, in gutem Zustand.

EUR 1.900,-

Ausserordentlich seltenes und gesuchtes Werk! Band 1 enthält einen "Vorläufer": Denkwürdigkeiten von der Donau und vom Bosporus, Band 2 einen Nachtrag: Beiträge zur Naturgeschichte Vorderasiens. - Wagner (1813-87) war ein berühmter Reisender und Naturforscher. Er besaß "neben dem Talent, in fesselnder Weise seine Erlebnisse und Beobachtungen dem Publikum vorzuführen, die gründlichsten Kenntnisse auf dem Gebiet der physikalischen Geographie sowie fast aller naturwissenschaftlichen Disziplinen." (Embacher 290 f.) - Schwab, Bibl. de la Perse, 615.

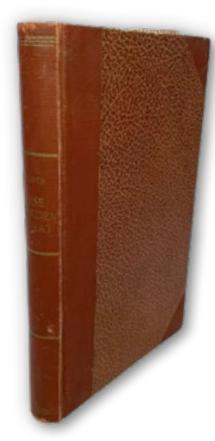
ARARAT UND ARMENIEN WAGNER, MORIZ

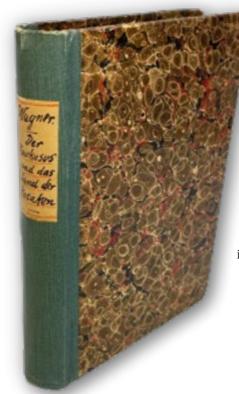
Reise nach dem Ararat und dem Hochland Armenien. Mit einem Anhange: Beiträge zur Naturgeschichte des Hochlandes Armenien.

Stuttgart und Tübingen, Cotta 1848. 8vo. XII, 331 S. Späterer Halbleinenband, Original-Broschurdeckeln miteingebunden, Exlibris am Innendeckel, gutes Exemplar.

EUR 1.800,-

Sehr interessanter Bericht über das Gebiet des Ararat in Ost-Anatolien und des Hochlands von Armenien der bayrischen Wissenschaftler und Reiseschriftsteller Moritz Wagner (1813-1887). Er unternahm zwei wissenschaftliche Reisen zu den Küstenländern des Schwarzen Meers, den Kaukasus und Persien. Wagner publizierte von diesen Reisen insgesamt 4 Bücher. Jedes der Bücher ist gehaltvoll.





IM LAND DER KOSAKEN WAGNER, MORITZ

Russland - Der Kaukasus und das Land der Kosaken.

Leipzig, Arnold 1850. 2 Bände in 1. 8vo., 242, 223 Seiten. Halbleinenband der Zeit, guter Zustand, der Titel von Band 1 mit kleinem hinterlegten Ausschnitt, St.a.T.

EUR 1.600,-

Nicht häufige Beschreibung der Kaukasus-Region im nördlichen Teil.

DAMASKUS – DIE ANTIKE STADT WATZINGER, CARL; WULZINGER, KARL Damaskus. Die antike Stadt.

Berlin und Lepzig, Walter de Gruyter 1921. Wissenschaftliche Veröffentlichungen des deutsch-türkishen Denkmalschutz-Kommandos, Heft 4. Folio, 112 pages, 3 plates. Original cloth with boards. Spine has small missing parts on a few mm. Ex-library with markings, small paper loss on first title page not affecting the text, 7-cm scratch on title page, text in fine condition. A good copy of this very rare work.

EUR 2.900,-

Seltene Originalausgabe dieser umfassenden Darstellung zur Topographie und Baugeschichte der antiken Altstadt von Damaskus.



100/XXVIII 101/XXVIII





ÄUSSERST SELTENE KARTE ZU DER ORIENTREISE MAYRS UND MAXIMILIANS VON BAYERN!

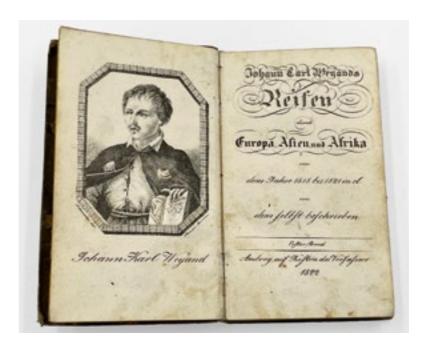
WENG, C.

Die Übergangsländer von Asien und Afrika, begreifend Arabien nebst Mesopotamien und Syrien und das Nilgebiet. Nach den Reisewerken Sr. Königl. Hoheit des Herrn Herzogs Maximilian in Bayern... Bearbeitet, gez. und gestochen und oben genannter Sr. Königl. Hoheit in tiefester Ehrfurcht gewidmet von C. Weng, Geograph.

München 1845. Schöne, grenzkolorierte Karte im Format 51 x 44 cm (Blattgröße: 64 x 54 cm). Ungefaltet und von sehr guter Erhaltung!

EUR 1.400,-

Selbst so manchem erfahrenen Sammler nicht bekannte, separat erschienene Karte als Ergänzung zu den Reisewerken Heinrich von Mayrs und Herzog Maximilians in Bayern! Der Herzog führte 1838 eine Orientreise durch und durchstreifte dabei Ägypten, Nubien, Syrien und Palästina. Er beschrieb seine Erlebnisse in seinem Buch "Wanderung nach dem Orient im Jahre 1838' welches ohne Abbildungen und ohne Karte erschien. Heinrich von Mayr begleitete ihn als Maler und gab im Auftrag des Herzogs 2 Tafelwerke über diese Reise heraus, um, als Pendant zu dessen Reisebericht, eine Reihe hervorragender Illustrationen zu liefern: 1839/40 die "Malerischen Ansichten aus dem Orient' und 1846/49 die "Genre-Bilder gesammelt auf der orientalischen Reise des Herrn Herzogs Maximilian in Bayern'. Auch diese Werke erschienen jedoch ohne Karte. Vorliegende Karte des arabischen Raumes schließt diese Lücke.





SELTENE ERSTE AUSGABE WEYAND, JOHANN CARL

Johann Carl Weyands Reisen durch Europa, Asien und Afrika von den Jahren 1818 bis 1821 incl. von ihm selbst beschrieben. Erster [bis dritter = alles!] Band. EA; 3 Bände.

Amberg, Selbstverlag des Verfassers 1822–1825. 8vo. ca. 17x11 cm; (2) IV, 280; V (3), 168 (2), 213 (1) Seiten mit gestochenem Titelblatt, gestochenem Portrait und 8 (statt 9) Kupfertafeln; Pappbände der Zeit mit Rückenschild (etwas beschabt, Rückengold oxydiert, Exlibris auf den Innendeckel von Band 1 u. 2), Seiten teils etwas braunfleckig; sonst guter Zustand.

EUR 1.900,-

Die nahezu unauffindbare erste Auflage dieser seltenen Reisebeschreibung! Es fehlt das letzte Kupfer von Band 2 (trotzdem enthält die Ausgabe immer noch mehr Kupfer als die 2. Auflage!).









REISE NACH KONSTANTINOPEL WRATISLAW, W.

Des Freyherrn von Wratislaw merkwürdige Gesandschaftsreise von Wien nach Konstantinopel. So gut als aus dem Englischen übersezt.

Leipzig, Schönfeld, 1786. (17:11 cm). Mit gest. Front. 7 Bll., 471 S. Pergamentband der Zeit, Vorsätze erneuert. Etwas gebräunt. Guter Zustand.

EUR 2.500,-

Blackmer 1844 Anm. - Erste deutsche Ausgabe. Zuerst auf tschechisch 1777 in Prag erschienen. "Wenceslas Wratislaw travelled to Constantinople in 1591 as an attaché to the tribute-bearing embassy of Rudolph II under the leadership of Frederic von Kregwitz. The whole embassy was imprisoned c. 1592 after skirmishes broke out between the Hungarians and the Turcks and the tribute was suspended" (Blackmer zu ersten englischen Ausgabe 1862).



ENTDECKUNGEN IN RUSSLAND WYTTENBACH, J.S. (HG.)

Allgemeine Geschichte der neuesten Entdeckungen welche in vielen Gegenden des rußischen Reiches und Persien sind gemacht worden. 6 Bände.

Bern, Typographische Gesellschaft 1777–1786. 8vo. Mit 49 teils gefalteten Kupfertafeln und 5 gefalt. Kupferstichkarten. Halblederbände der Zeit, Exlibris am Vorsatz, ein sehr gutes Set.

EUR 4.800,-

Engelmann II, 859; Holzmann-B. II, 6827. – Sehr seltene Sammlung von Reisebeschreibungen nach Rußland, vor allem über die Reisen von Georgi, Gmelin, Pallas, Lepechin, Güldenstädt, u.a. zur Naturigeschichte und Ethnologie. Die Karten zeigen den Baikalsee, Ural- und Altaigebirge, die Gebiete um das Ural-Gebirge. Die Tafeln zeigen Ansichten, Tiere, Pflanzen und zahlreichen Trachtendarstellungen diverser Völker. Eine sehr interessante Zusammenstellung der Fakten über das bekannte Russland, vom Ural bis Kamtschatka.





104/XXVIII 105/XXVIII



ALGERIEN

WAGNER, MORITZ

Reisen in der Regentschaft Algier in den Jahren 1836, 1837 und 1838.

Textbände 1 und 2 (von 3) in einem Band und Atlas. Leipzig, Voss 1841. 8vo und Gr.-4to. XXVIII, 482; VI, 357 S. Atlas: 15 (von 17) teils kolorierten Tafeln und 1 gefalt. Karte. Textbände: Halblederband der Zeit, Bibl.-Nr.am Titeblatt, ein sauberes Exemplar. Atlas: Halblederband der Zeit (stärker berieben), es fehlen die beiden Käfer-Tafeln (Kopien vorhanden), die Karte am Falz mit Einriß.

EUR 5.800,-

Sehr selten. Sowohl die Textbände, als auch der Atlas zählen zu den Raritäten der Afrika-Literatur. – Der deutsche Reiseschriftsteller Wagner (geb.1813) bereiste vor allem die Küstengebiete Algerien. Sein Atlas zeigt jedoch Säugetiere, Spinnen, Skorpione, Schmetterlinge, u.a. aus den Wüstengebieten. – Engelmann I, 171; Kainbacher 498.





ANTIQUARIAT KAINBACHER

Eichwaldgasse 1, A-2500 Baden Tel.: 0043-(0)699-110 19 221

kainbacher@kabsi.at | www.antiquariat-kainbacher.at

Mitglied des Verbandes der Antiquare Österreichs und ILAB

Bankverbindung:

Österreich: Bank Austria, IBAN: AT781200000422128801, BIC: BKAUATWW

Zahlungsanweisung:

Kontoüberweisung, Paypal

Widerrufsrecht:

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Antiquariat Kainbacher, Eichwaldgasse 1, A-2500 Baden, Österreich, Tel.: 0043-(0)699-110 19 221, E-Mail: kainbacher@kabsi.at) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. Folgen des Widerrufs: Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir den selben Zahlungstitel, den Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden wir Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnen. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben, Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umfang mit Ihnen zurückzuführen ist.

Satz- und Druckfehler, sowie Änderungen vorbehalten. Die Farben der Abbildungen können von den Originalen abweichen.

Grafisches Konzept und Design: Studio | 5 kommunikations Design, info@studio5.at, www.studio5.at Fotos: Antiquariat Kainbacher